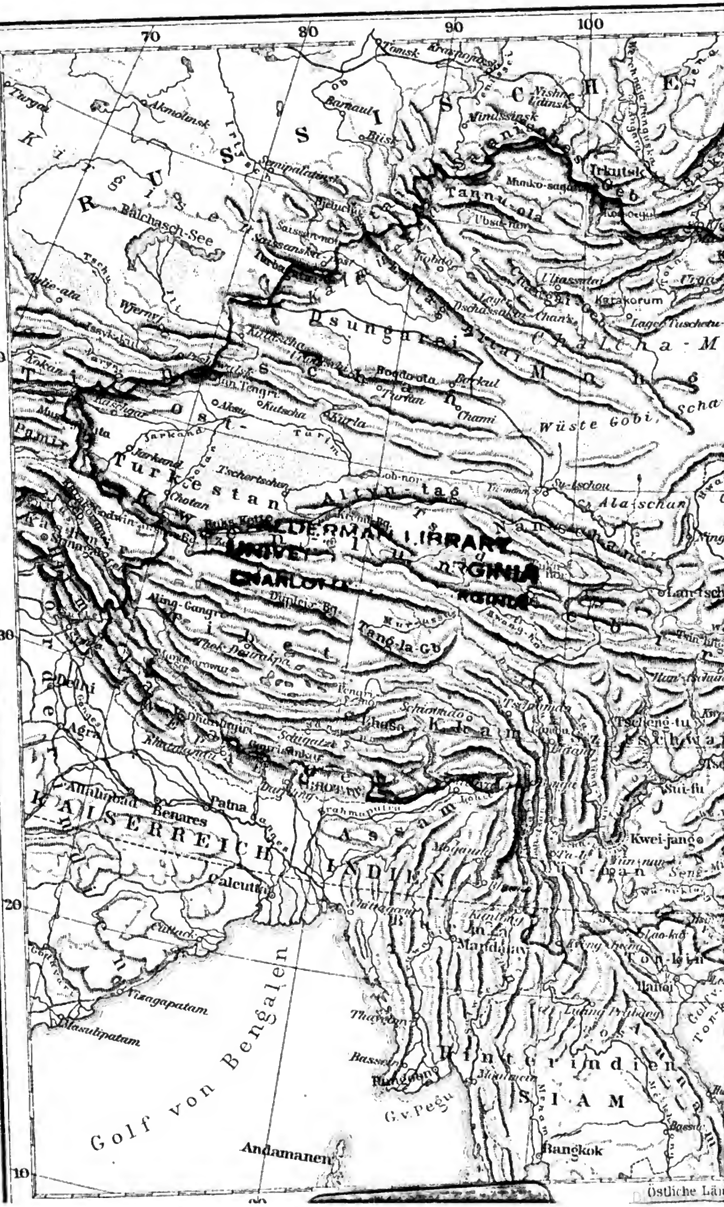
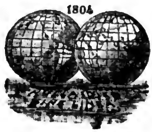
Kleine chinesische Sprachlehre im Dialekt der nordchinesis...

August Seidel


70
80
90
100
40
30
20
10
Tomsk
Krasnojarsk
Turgai
Akmolinsk
Barnaul
Biisk
Minussinsk
Irkutsk
Semipalatinsk
Tannu-ola
Balchasch-See
Saissan-nor
Kobdo
Uliassutai
Karakorum
Aulie-ata
Wjernyi
Issyk-kul
Kokan
Dsungarei
Bogdo-ola
Barkul
Turfan
Chami
Aksu
Kutscha
Kurla
Kaschgar
Jarkand
Pamir
Turkestan
Tschertschen
Lob-nor
Chotan
Altyn-tag
Su-tschou
Ala-schan
Wüste Gobi
Tang-la-Gb
Aling-Gangri
Delhi
Agra
Tibet
Lhasa
Schigatze
Allahabad
Benares
Patna
Assam
KAISERREICH INDIEN
Calcutta
Cuttack
Vizagapatam
Masulipatam
Golf von Bengalen
Mandalay
Thayetmyo
Bassein
Rangun
G.v.Pegu
Andamanen
Hinterindien
SIAM
Bangkok
Hanoi
Kwei-jang
Tscheng-tu
Sui-fu
Luang Prabang
Östliche Län


CHINA
Maßstab 1 : 28.500.000
Kilometer
Englische Meilen
(1 Engl. Meile = 1609 m)
Ochotsk. Meer
Kurilen
Tatarischer Golf
Japanisches Meer
Blagowjeschtschensk
Chabarowsk
Aigun
Mergen
Tsitsikhar
Aschi-ho
Kirin
Peter d. Gr.-Bai
Östliche Gobi
Po-tu-ne
Mukden
Kyrylun
Dolon-Nor
Kalgan
PEKING
Port Arthur (Russ.)
Gelbes Meer
Tsing-tau
Kiautschou
Söul
Ham-heung
Wön-san (Gen-san)
Hakodate
Sendai
Tsugaru Str.
Aomori
Sapporo
Nemuro
La Pérouse-Str.
TOKIO
Yokohama
Nagoya
Osaka
Kobe
Schikoku
Kiuschiu
Nagasaki
Korea Str.
Quelpaert
Mok-p'ho
Fusan
HSI-NGAN
Nan-king
Tschang-hai
Han-kau
Wu-tschang
Schao-hing
Wen-tschou
Fu-tschou
Tschang-tscha
Kwei-ling
Wu-tschou
CANTON
Swatow
Hong-kong (Engl.)
Kwang-tschou-wan Bai
Hai-nan-Str.
Kiung-tschou
Hai-nan
Ostchinesisches Meer
Riu-kiu- od. Lu-tschu-In.
Tai-pe
Kilung
Formosa
Tai-nan
Formosa Str.
Baschi-Kanal
Nördl. Wendekreis
Südchinesisches Meer
Luzon
Manila
Lingayen
Philippinen
JAPANISCHES REICH
GROSSER OCEAN
120
130
150
40
30
20



Lehrbücher

zum

Studium der neueren Sprachen

nach der **Methode Gaspey-Otto-Sauer**

aus dem Verlage von **Julius Groos** in Heidelberg.

„Mit jeder neuerlernten Sprache gewinnt man eine neue Seele."
Karl V.

„Die Welt am Ende des 19. Jahrhunderts steht unter dem Zeichen des Verkehrs; er durchbricht die Schranken, welche die Völker trennen, und knüpft zwischen den Nationen neue Beziehungen an."
Wilhelm II.

„Schon seit den fünfziger Jahren hat die Verlagsbuchhandlung von Julius Groos in Heidelberg ihre besondere Aufmerksamkeit der neusprachlichen Unterrichtslitteratur zugewandt und in einer sehr stattlichen Reihe von größeren und kleineren Werken eine Anzahl von Hülfsmitteln für das Studium der gangbarsten neueren Sprachen veröffentlicht, **wie sie bis jetzt wohl kein anderer deutscher Verlag** auf diesem Gebiete aufzuweisen vermöchte. **Es sind nicht mehr und nicht weniger als 150 Bände und Bändchen**, bei denen **ein einziges von den Verfassern treu festgehaltenes Prinzip** fast durch die ganze Sammlung geht. Gleich der erste Blick in die Hauptwerke (wir meinen die Grammatiken) läßt ein solches Prinzip unzweifelhaft erkennen; denn sie gleichen einander wie Brüder: wer die eine kennt, wird sich unschwer in allerkürzester Frist auch in der andern zurechtfinden, ein Umstand, der vom pädagogischen Standpunkte gewiß nur zu loben ist, da unserer anspruchsvollen Zeit, die sich meist nicht mit einer fremden Sprache begnügt, nichts erwünschter sein kann als Parallel-Grammatiken.

Die Lehrbücher der **Methode Gaspey-Otto-Sauer** haben sich innerhalb der letzten Jahrzehnte einen Weltruf erworben, je mehr die Erlernung der neuen Sprachen ein unabweisbares Erfordernis des modernen Lebens wurde. Ihre Vorzüge, vermöge deren sie sich durch Tausende ähnlicher Bücher Bahn gebrochen, bestehen neben billigem Preise und guter Ausstattung in der glücklichen Vereinigung von Theorie und Praxis, in dem klaren, wissenschaftlichen Aufbau der eigentlichen Grammatik, verbunden mit praktischen Sprechübungen, in der konsequenten Durchführung der hier zum erstenmal klar erfaßten Aufgabe: den Schüler die fremde Sprache wirklich sprechen und schreiben zu lehren.

Was nun zunächst die Anordnung und Behandlung des grammatischen Stoffes angeht, so sind die Grammatiken durchgehends in zwei Kurse (mit Lektionen) geteilt, denen eine systematische Darstellung der Aussprache vorausgeschickt ist. Jeder Kursus behandelt der Reihe nach die Redeteile, und zwar giebt der erste mehr die Grundlage in allgemeinen Umrissen, während der zweite den ersten erweitert und ergänzt (nach dem auch auf anderen Gebieten vielfach mit Glück angewandten Systeme konzentrischer Kreise); in dem ersten richtet sich die Aufmerksamkeit mehr auf die Formenlehre, im zweiten mehr auf die Syntax, ohne daß jedoch diese beiden Dinge, wie in den lediglich systematischen Grammatiken, streng auseinandergehalten sind.

Methode Gaspey-Otto-Sauer.

Bei den Regeln ist es, wie uns scheint, vorzugsweise auf möglichst einfache und gemeinverständliche Mitteilung von Thatsachen abgesehen. Der Übungsstoff ist sehr reichlich.

Dieser neuen Methode verdanken die Gaspey-Otto-Sauer'schen Lehrbücher ihren Erfolg gegenüber den meisten andern Grammatiken, die entweder mit der theoretischen Darlegung der grammatischen Formen sich begnügen und den Schüler mit einem Wust der entlegensten, nie zur Anwendung kommenden Unregelmäßigkeiten und Ausnahmen quälen, oder welche, in das andere Extrem umschlagend, ihn lediglich zum Hersagen einiger Umgangsphrasen abrichten, ohne ihn den Geist der fremden Sprache erfassen zu lassen.

Der Schwerpunkt der Methode liegt in dem Streben, den Lernenden möglichst bald zum Verständnis zusammenhängender Lesestücke, besonders aber zu dem mündlichen Gebrauche der fremden Sprache zu befähigen. Dieser letzte Punkt scheint den Verfassern an ihren Lehrbüchern so charakteristisch zu sein, daß sie dieselben, um sie von andern zu unterscheiden, Konversations-Grammatiken nennen.

Die erste Gruppe umfaßt die Lehrbücher für Deutsche mit 56 Bänden für 15 Sprachen.

Unser Staunen über den Reichtum und die Konsequenz dieser Sammlung, wie über die Fruchtbarkeit einzelner Verfasser, erhöht sich um ein Bedeutendes, wenn wir die doppelt so starke andere Gruppe, nämlich die für Ausländer, betrachten.

Wir müssen den Verfassern dieser Lehrbücher das Verdienst lassen, daß sie demjenigen Teile des sprachenlernenden Publikums, der vorzugsweise aus praktischen Gründen ein fremdes Idiom sich bis zur Sprach- und Schreibfertigkeit aneignen will, den grammatischen Stoff in sehr mundgerechter und leichtfaßlicher Form darbieten, wie wir auch nicht umhin können, der Verlagshandlung für die elegante und schöne Ausstattung unsere vollste Anerkennung auszusprechen. Diesen Umständen ist es wohl ganz besonders zu verdanken, daß diese Lehrbücher sich einer solchen Beliebtheit erfreuen, und mehrere derselben ungewöhnlich rasch ihren Weg gemacht haben.

So wird man denn gern konstatieren, daß die ganze in ihren Zielen wie in ihren Mitteln wohl abgerundete Sammlung ein gutes Stück Fleiß und Arbeitskraft, sowie eine anerkennenswerte Leistung auf buchhändlerischem Gebiete repräsentiert und in dieser Beziehung wohl als einzig in ihrer Art zu bezeichnen ist."

Paderborn. . . . . t.

(Auszug aus der Literarischen Rundschau.)

Alle Bücher sind gebunden.

(Preise in Mark und Pfennig, im Auslande zu den von den dortigen Buchhandlungen festgesetzten Preisen!)

Methode Gaspey-Otto-Sauer.

Deutsche Ausgaben:

	M.	Pf.
Arabische Konversations-Grammatik von Harder	10	—
Schlüssel dazu von Harder	2	80
Chinesische Konversations-Grammatik von Seidel	8	—
Schlüssel dazu von Seidel	1	—
Kleine chinesische Sprachlehre von Seidel	2	—
Schlüssel dazu von Seidel	—	80
Dänische Konversations-Grammatik von Wied	4	60
Schlüssel dazu von Wied	1	60
Englische Konversations-Grammatik von Gaspey. 22. Aufl.	3	60
Schlüssel dazu von Runge. (Nur für Lehrer und zum Selbstunterricht.) 2. Aufl.	1	60
Englisches Konversations-Lesebuch von Gaspey. 6. Aufl.	3	—
Kleine englische Sprachlehre von Otto-Runge. 5. Aufl.	1	60
Englische Gespräche von Runge	1	80
Materialien zum Übersetzen ins Englische von Otto-Runge. 3. Aufl.	1	80
Englische Chrestomathie von Süpfle-Wright. 8. Aufl.	3	20
Französische Konversations-Grammatik von Otto. 26. Aufl.	3	60
Schlüssel dazu von Runge. (Nur für Lehrer und zum Selbstunterricht.) 3. Aufl.	1	60
Franz. Konv.-Lesebuch I. 9. Aufl., II. 5. Aufl. von Otto-Runge. à	2	40
Franz. Konv.-Lesebuch f. Mädchenschulen I. Kurs von Otto-Runge. 4. Aufl.	2	80
Franz. Konv.-Lesebuch f. Mädchenschulen II. Kurs von Otto-Runge. 3. Aufl.	2	40
Kleine französische Sprachlehre von Otto-Runge. 7. Aufl.	1	80
Französische Gespräche von Otto-Runge. 7. Aufl.	1	60
Französisches Lesebuch von Süpfle. 10. Aufl.	2	80
Französisch-deutsch-englisches Konversationsbüchlein von Connor. 12. Aufl.	2	40
Italienische Konversations-Grammatik von Sauer. 10. Aufl.	3	60
Schlüssel dazu von Cattaneo. (Nur für Lehrer und zum Selbstunterricht.) 3. Aufl.	1	60
Italienisches Konversations-Lesebuch von Sauer. 4. Aufl.	3	60
Italienische Chrestomathie von Cattaneo. 2. Aufl.	2	40
Kleine italienische Sprachlehre von Sauer. 7. Aufl.	1	80
Italienische Gespräche von Sauer-Motti. 4. Aufl.	1	80
Übungsstücke zum Übers. a. d. Deutschen i. Ital. von Lardelli. 3. Aufl.	1	60
Neugriechische Konversations-Grammatik von Petraris	6	—
Schlüssel dazu von Petraris	2	—
Niederländische Konversations-Grammatik von Valette	4	60
Schlüssel dazu von Valette	1	60
Niederländisches Konversations-Lesebuch von Valette	2	80
Kleine niederländische Sprachlehre von Valette. 2. Aufl.	2	—
Polnische Konversations-Grammatik von Wicherkiewicz	4	60
Schlüssel dazu von Wicherkiewicz	2	—
Portugiesische Konversations-Grammatik von Kordgien. 2. Aufl.	4	80
Schlüssel dazu von Kordgien. 2. Aufl.	1	60
Kleine portugiesische Sprachlehre von Kordgien. 3. Aufl.	2	—
Russische Konversations-Grammatik von Fuchs. 3. Aufl.	5	—
Schlüssel dazu von Fuchs. 3. Aufl.	2	—
Kleine russische Sprachlehre von Motti	2	—
Schlüssel dazu von Motti	—	80
Schwedische Konversations-Grammatik von Walter	4	80
Schlüssel dazu von Walter	1	60
Kleine schwedische Sprachlehre von Fort	2	—

Methode Gaspey-Otto-Sauer.

Deutsche Ausgaben:

	M.	Pf.
Spanische Konversations-Grammatik von Sauer-Ruppert. 8. Aufl.	4	—
Schlüssel dazu von Ruppert. 2. Aufl.	1	60
Spanisches Lesebuch von Sauer-Röhrich. 2. Aufl.	3	60
Kleine spanische Sprachlehre von Sauer-Runge. 3. Aufl.	2	—
Spanische Gespräche von Sauer. 3. Aufl.	1	80
Spanische Rektionsliste von Sauer-Kordgien	1	60
Suahili Konversations-Grammatik von Seidel	5	—
Schlüssel dazu von Seidel	2	—
Türkische Konversations-Grammatik von Jehlitschka	8	—
Schlüssel dazu von Jehlitschka	3	—
Kleine **ungarische** Sprachlehre von Nagy	2	—

Englische Ausgaben:

	M.	Pf.
German Conversation-Grammar by Otto. 26. Ed.	5	—
Key to the German Convers.-Grammar by Otto. 18. Ed.	1	60
Supplem. Exercises to the Germ. Gramm. by Otto. 2. Ed.	1	60
Elementary German Grammar by Otto. 7. Ed.	2	—
First German Book by Otto. 8. Ed.	1	20
German Reader I. 6. Ed., II. 4. Ed., III. 2. Ed. by Otto. à	2	40
Materials for tr. Engl. into Germ. by Otto-Wright. Part I. 7. Ed.	2	40
Key to the Mater. for transl. Engl. i. Germ. I. by Otto. 2. Ed.	1	60
Materials for tr. Engl. into Germ. by Otto. Part II. 2. Ed.	2	40
German Dialogues by Otto. 4. Ed.	1	50
Accidence of the German language by Otto-Wright. 2. Ed.	1	20
Handbook of English and German Idioms by Lange	1	60
French Conversation-Grammar by Otto. 11. Ed.	5	—
Key to the French Convers.-Grammar by Otto. 6. Ed.	1	60
Elementary French Grammar by Wright. 2. Ed.	2	—
Materials for transl. English into French by Otto. 4. Ed.	2	40
French Dialogues by Otto-Corkran	1	80
Conv.-Book in **French, German** and **English** by Connor. 12. Ed.	2	40
Italian Conversation-Grammar by Sauer. 6. Ed.	5	—
Key to the Italian Convers.-Grammar by Sauer. 5. Ed.	1	60
Elementary Italian Grammar by Motti	2	—
Italian Reader by Cattaneo	2	40
Italian Dialogues by Motti	1	80
Dutch Conversation-Grammar by Valette	5	—
Key to the Dutch Convers.-Grammar by Valette	1	60
Dutch Reader by Valette	2	80
Russian Conversation-Grammar by Motti. 2. Ed.	6	—
Key to the Russian-Convers.-Grammar by Motti. 2. Ed.	1	60
Elementary Russian Grammar by Motti. 2. Ed.	2	—
Key to the Elementary Russian Grammar by Motti. 2. Ed.	—	80

Methode Gaspey-Otto-Sauer.

Englische Ausgaben:

	M.	Pf.
Spanish Conversation-Grammar by Sauer. 5. Ed.	5	—
Key to the Spanish Convers.-Grammar by Sauer. 3. Ed.	1	60
Elementary Spanish Grammar by Pavia	2	—
Spanish Reader by Sauer-Röhrich. 2. Ed.	3	60
Spanish Dialogues by Sauer-Corkran	1	80
Elementary **Swedish** Grammar by Fort	2	—

Französische Ausgaben:

	M.	Pf.
Grammaire **allemande** par Otto. 16. Éd.	3	60
Corrigé des thèmes de la Grammaire allemande par Otto. 5. Éd.	1	60
Petite Grammaire allemande par Otto. 8. Éd.	2	—
Lect. allemandes par Otto. I. p. 6. Éd. II. p. 4. Éd. III. p. 2. Éd. à	2	—
Conversations allemandes par Otto. 4. Éd.	1	80
Grammaire **anglaise** par Mauron-Verrier. 9. Éd.	3	60
Corrigé des thèmes de la Grammaire anglaise par Mauron-Verrier. 3. Éd.	1	60
Petite Grammaire anglaise par Mauron. 4. Éd.	2	—
Lectures anglaises par Mauron. 2. Éd.	2	80
Conversations anglaises par Corkran	1	80
Manuel de conv. en **franç.**, en **allem.** et en **angl.** par Connor. 12. Éd.	2	40
Grammaire **italienne** par Sauer. 9. Éd.	3	60
Corrigé des thèmes de la Gramm. ital. par Sauer. 5. Éd.	1	60
Petite Grammaire italienne par Motti. 2. Éd.	2	—
Chrestomathie italienne par Cattaneo. 2. Éd.	2	—
Conversations italiennes par Motti	1	80
Grammaire **néerlandaise** par Valette	4	60
Corrigé des thèmes de la Grammaire néerlandaise par Valette	1	60
Lectures néerlandaises par Valette	2	80
Grammaire **portugaise** par Armez	4	60
Corrigé de la Grammaire portugaise par Armez	1	60
Grammaire **russe** par Fuchs. 3. Éd.	5	—
Corrigé des thèmes de la Gramm. russe par Fuchs. 3. Éd.	2	—
Petite grammaire russe par Motti	2	—
Corrigé des thèmes de la petite grammaire russe par Motti	—	80
Petite grammaire **suédoise** par Fort	2	—
Grammaire **espagnole** par Sauer. 4. Éd.	4	—
Corrigé des thèmes de la Gramm. espagnole par Sauer. 3. Éd.	1	60
Petite grammaire espagnole par Tanty	2	—
Lectures espagnoles par Sauer-Röhrich. 2. Éd.	3	60

Griechische Ausgaben:

	M.	Pf.
Kleine **deutsche** Sprachlehre für Griechen von Maltos	2	40
Deutsche Gespräche für Griechen von Maltos	2	—

Methode Gaspey-Otto-Sauer.

Italienische Ausgaben:

	M.	Pf.
Grammatica **tedesca** di Sauer-Ferrari. 6. Ed.	3	60
Chiave della Grammatica tedesca di Sauer-Ferrari. 2. Ed.	1	60
Grammatica elementare tedesca di Otto. 4. Ed.	2	—
Letture tedesche di Otto. 4. Ed.	2	—
Antologia tedesca di Verdaro	3	—
Conversazioni tedesche di Motti	1	80
Avviamento al trad. dal ted. in ital. di Lardelli	1	60
Grammatica **inglese** di Pavia. 4. Ed.	3	60
Chiave della grammatica inglese di Sauer-Pavia	1	60
Grammatica elementare inglese di Pavia	2	—
Grammatica **francese** di Motti. 2. Ed.	3	60
Chiave della grammatica francese di Motti	1	60
Grammatica elementare francese di Sauer-Motti. 2. Ed.	2	—
Grammatica **spagnuola** di Pavia	4	60
Chiave della Grammatica spagnuola di Pavia	1	60
Grammatica elementare spagnuola di Pavia	2	—

Niederländische Ausgabe:

	M.	Pf.
Kleine **Hoogduitsche** Grammatica door Schwippert	2	—

Portugiesische Ausgaben:

	M.	Pf.
Grammatica **allemã** por Otto-Prévôt. 2. Ed.	4	—
Chave da Grammatica allemã por Otto-Prévôt	1	60
Grammatica elementar allemã por Otto-Prévôt. 2. Ed.	2	—
Grammatica **franceza** por Tanty	4	—
Chave da Grammatica franceza por Tanty	1	60

Rumänische Ausgaben:

	M.	Pf.
Gramatică **germană** de Leist	4	—
Cheea gramaticiĭ germane de Leist	1	60
Elemente de gramatică germană de Leist. 2. Ed.	2	—
Conversaţiunĭ germane de Leist	1	80
Gramatică **francesă** de Leist	4	—
Cheea gramaticiĭ francese de Leist	1	60
Elemente de gramatică francesă de Leist. 2. Ed.	2	—
Conversaţiunĭ francese de Leist	1	80

Spanische Ausgaben:

	M.	Pf.
Gramática **alemana** por Ruppert	5	—
Clave de la Gramática alemana por Ruppert	1	60
Gramática elemental alemana por Otto-Ruppert. 4. Ed.	2	—
Gramática **inglesa** por Pavia	4	—
Clave de la Gramática inglesa por Pavia	1	60
Gramática sucinta de la lengua inglesa por Otto. 3. Ed.	2	—
Gramática sucinta de la lengua **francesa** por Otto. 3. Ed.	2	—
Gramática sucinta de la lengua **italiana** por Pavia. 2. Ed.	2	—

Julius Groos in Heidelberg.

Methode Gaspey-Otto-Sauer.

Ferner sind erschienen:

	M.	Pf.
Die richtige Aussprache des Musterdeutschen von Dr. E. Dannheisser. brosch.	—	50
Englische Handelskorrespondenz von H. Arendt. 2. Aufl.	2	—
Französische Sprachlehre für Handelsschulen von Dr. E. Dannheisser, Dr. G. Küffner und Ph. Offenmüller	2	40
Kurze französische Grammatik von H. Runge	1	60
Italienische kaufmännische Korrespondenz-Grammatik von Dannheisser und Sauer	4	80
Anleitung zu deutschen, französischen, englischen und italienischen Geschäftsbriefen. brosch.	—	80

„Solange Bellamys Zukunftsstaat noch nicht fertig ist, solange es noch Millionäre und Sozialdemokraten giebt, solange nicht jeder Schusterjunge mit akademischer Bildung ausgerüstet den ersten Schritt auf den Schauplatz seiner Wirksamkeit thut, so lange wird man auch noch Privatunterricht nötig haben. Da den Privatlehrer keine „pädagogischen Rücksichten" fesseln, sollte man denken, die Wahl eines Lehrbuches könnte ihm nicht schwer fallen; heißt es doch, und mit Recht, daß jedes Buch gut sei, wenn nur der Lehrer etwas tauge. Aber die Zahl derjenigen, welche Grammatiken schreiben, vom seligen Ahn bis zu denen, die nur schreiben, um ihr Lichtlein nicht unter den Scheffel zu stellen, ist zu groß. Der Zweck ist doch lediglich, den Schüler baldmöglichst auf seine eigenen Füße zu stellen, d. h. den Lehrer entbehrlich zu machen, Zeit und Geld zu sparen. Da heißt es denn: „An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen", und deshalb soll hier ein Wort geredet werden für die Bücher nach der Methode Gaspey-Otto-Sauer, die im Verlage der Firma Julius Groos in Heidelberg erschienen sind. Auch in Schulen haben sich diese Bücher bewährt, aber für den Privatunterricht sind sie geradezu unentbehrlich. Der Rahmen derselben enthält genau das, was ich oben beanspruchte, nicht zu viel und nicht zu wenig. Leicht faßlich, sind die Kapitel so eingeteilt, daß sie sich von einer Stunde zur anderen bewältigen lassen, und dabei wird der Stoff in einer Weise bearbeitet, daß der Schüler alsbald zum Sprechen gelangt. Welch einen Erfolg diese Bücher haben, dafür spricht die immer wachsende Reichhaltigkeit des Verlags, der in verschiedenen Gruppen für Deutsche, Franzosen, Engländer, Italiener und Spanier nicht weniger als 64 Haupt- und Nebenwerke enthält, von denen ich selbst mit dem besten Erfolg benützte und benütze zum Unterricht für Deutsche: die französische Grammatik (24. Auflage), die englische (21. Auflage), die spanische, italienische, holländische und russische; für Engländer und Franzosen u. s. w.: die deutsche Grammatik, ohne von den Nebenbüchern zu reden. Was man mit dieser Methode innerhalb 6—12 Monaten erzielen kann, ist ganz erstaunlich. Nach einem solchen Kursus muß der Schüler befähigt sein, sich in der betreffenden Handelskorrespondenz selbst fortzubilden."

Auszug aus dem „Fränkischen Courier".

Die Verlagsbuchhandlung ist fortwährend bemüht, den Cyklus ihrer Unterrichts-Werke nach allen Richtungen hin zu vervollständigen; eine Anzahl neuer Lehrbücher ist in Vorbereitung.

Die neuen Auflagen werden unablässig verbessert und auf der Höhe des Sprachstudiums erhalten.

Methode Gaspey-Otto-Sauer.

Kleine Chinesische Sprachlehre

im Dialekt

der nordchinesischen Umgangssprache

nebst

Übungsstücken, Gesprächen und einem Wörterverzeichnis

von

A. Seidel,
Sekretär der Deutschen Kolonialgesellschaft, Herausgeber der Zeitschrift für afrikanische und ozeanische Sprachen, Redakteur der Deutschen Kolonialzeitung, der Beiträge zur Kolonialpolitik u. s. w.

Heidelberg.
Julius Groos' Verlag.
1901.

Vorwort.

Das vorliegende Büchlein bildet in der Hauptsache einen Auszug aus meiner größeren Grammatik der nordchinesischen Umgangssprache. Die Lautlehre ist erheblich kürzer gefaßt, die Akzent- und Wortbildungslehre und die Lehre von der chinesischen Schrift gänzlich fortgelassen. Die „Einführung in die Elemente der Sprache" sowie die ersten acht Lektionen der systematischen Grammatik sind unverändert aus der großen Grammatik herübergenommen, das übrige nur in kurzem Auszuge unter Übergehung des Minderwichtigen wiedergegeben. Ebenso sind die ausführlichen Wörterverzeichnisse der großen Grammatik hier in Wegfall gekommen.

Nichtsdestoweniger dürfte das Büchlein alles enthalten, dessen Kenntnis für den alltäglichen Gebrauch der Sprache notwendig ist, und auch das beigegebene Wörterbuch wird den dringendsten Bedürfnissen Genüge thun.

Im übrigen beziehe ich mich auf das Vorwort zu meinem größeren Lehrbuch.

Berlin.

A. Seidel.

Inhaltsverzeichnis.

I. Die Laute
und ihre Bezeichnung in lateinischer Schrift.

§ 1. Die Chinesen haben eine eigene Schrift, aber die eigentliche Umgangssprache, welche den Gegenstand dieses Buches bildet, wird von den Chinesen gewöhnlich nicht geschrieben. Beim Schreiben bedienen sie sich einer andern Sprache.

§ 2. Die Laute der chinesischen Umgangssprache sind in diesem Buche durch folgende Schriftzeichen ausgedrückt:

a) Konsonanten: *b*, *č*, *čʻ*, *f*, *h*, *hs*, *k*, *kʻ*, *l*, *m*, *n*, *ng*, *p*, *pʻ*, *rh*, *s*, *š*, *t*, *tʻ*, *ts*, *tsʻ*, *w*, *y*, *ž*;

b) Vokale: *a*, *e*, *e̱*, *ẹ*, *ê*, *i*, *o*, *ö*, *u*, *ü*.

Die Konsonanten.

§ 3. Von den Konsonanten lauten wie im Deutschen: *b*, *f*, *k*, *l*, *m*, *n*, *p*, *t*, *ts*, *y* (wie in Yacht): z. B. fō*) kŏ-kō (älterer Bruder), lī (Meile), mā (Pferd), nā (nehmen), pī (vergleichen), tā (schlagen), tsō (sitzen), yü (Fisch).

b kommt indeß nur selten vor, und zwar lediglich als erweichte Aussprache eines p nach n, z. B. kẹn-pan-ti (sprich kembánti) Diener.

§ 4. *h* lautet wie ch in lachen, *hs* wie ch in ich, z. B. ho (sprich: choh) mit, hsi (sprich: chih) waschen.

š lautet wie sch in schaffen, *ž* wie j in dem französischen Worte journal, also weicher als š, z. B. šan (sprich: schann) Berg; žo (sprich: joh) heiß.

č lautet meist wie tsch, z. B. ču (sprich: tschuh) wohnen. Vor ü und i (außer vor kurzem ĭ am Wortschlusse) lautet

*) Der Strich über dem Vokal deutet an, daß derselbe lang zu sprechen ist.

es fast wie ts, z. B. čün (spr. tsünn) Fürst; či (spr. tsih) Huhn; aber čĭ (spr. tschĭ, mit ganz kurzem i) wissen.

rh kommt nur in dem Worte örh vor, welches örl gesprochen wird. Vor der Endung örh (ʻrh) fallen n und ng aus; wir schreiben sie daher mit hochgestellter, kleiner Schrift.

w lautet wie ein ganz kurzes unbetontes u, z. B. wo (spr. u—óh) ich.

§ 5. Die Laute *čʻ*, *kʻ*, *pʻ*, *tʻ*, *tsʻ* lauten wie die einfachen č, k, p, t, ts, aber mit einem deutlich wahrnehmbaren Hauchlaut dahinter.

kʻ	lautet also wie	kh	in **krankhaft**,
čʻ	„ „ „	tschh	in klat**schh**aft,
pʻ	„ „ „	pph	in Kna**pph**eit,
tʻ	„ „ „	tth	in sta**tth**aft,
tsʻ	„ „ „	zh	in schmer**zh**aft.

Z. B. čʻu (spr.: tsch=huh) hinausgehen; kʻan (spr.: k=hann) ansehen; pʻi (spr.: p=hih) Haut; tʻa (spr.: t=háh) er; tsʻa (spr.: ts=hah) abwischen.

§ 6. *ng* kommt nur am Ende einer Silbe vor und lautet dann wie ng in Menge, d. h. so, daß das g in der Aussprache nicht gehört wird, sondern nur das n eine nasale Färbung bekommt, z. B. fang (spr.: fan^g) Seite.

Die Vokale.

Einfache Vokale.

§ 7. Wir unterscheiden einfache und zusammengesetzte Vokale.

Die einfachen Vokale zerfallen in lange und kurze.

§ 8. Die langen Vokale sind: *a* (in Vater), *i* (in mir), *u* (in Kuh), *ü* (in Lüge) und *o* (in Kohle).

Anm. In kʻo, können, lautet o sehr offen, wie ao im niederdeutschen Vaoter.

§ 9. Die kurzen Vokale sind:

a) mit Kürzezeichen: ă, ĭ, ŭ, ŭ̈, ŏ.

b) ohne Kürzezeichen: e, ẹ, e, ê, ö.

Die ersteren fünf lauten wie in „dachte, bitte, Butter, Bütte, mochte“.

e ist = e in hell, *ẹ* = e (kurz und dumpf) wie in Rolle oder im franz. de (me, te, se ꝛc.).

e, nur im Silbenauslaut eng, klingt etwa wie e in rauben oder wie o im engl. nation. Man versuche z. B.

fe̱ng ganz ohne Vokal zu sprechen (f'ng), so wird man den richtigen Laut erhalten.

ê klingt wie ẹ mit kurzem ŏ-Nachschlag: ẹ́ŏ.

ö = ö in Böttcher.

§ 10. Jeder Vokal in geschlossener d. h. konsonantisch auslautender Silbe ist kurz, z. B. man, šin. In diesem Falle wird daher bei ă, ĭ, ŭ und ŭ̈ das Kürzezeichen fortgelassen*).

§ 11. Im Silbenauslaut (= in offener Silbe) können sowohl lange wie kurze Vokale stehen, z. B. ma, mă.

Zusammengesetzte Vokale.

§ 12. Wir unterscheiden Diphthonge (Zwielaute) und Triphthonge (Dreilaute).

Eigentliche Diphthonge sind *ei*, *ai*, *ao*, *āo*, *ou* und *ui*.

ei klingt wie ein betontes langes e (in Lehrer).

ai = ai in „Kaiser".

ao = au in „lau".

Dagegen wird *āo* mit langem betontem a und nachschlagendem o gesprochen: ā́ŏ. Man unterscheide: hao (spr. chau, Stadtgraben) und hāo (spr. chā́ŏ, gut).

ou klingt wie kurzes, helles, betontes o (in Gott) mit schnell darauffolgendem kurzen u: ŏ̀ŭ. Man unterscheide es von ao.

Anm. tou (alle) wird tṓŭ (mit langem o) gesprochen.

ui lautet teils wie ui im deutschen „pfui", teils wie úē, teils wie ṓē. Im Wörterbuche ist die Aussprache im einzelnen Falle bezeichnet.

§ 13. Außer den eigentlichen Diphthongen giebt es noch eine Anzahl Verbindungen von *i*, *u* oder *ü* mit einem der andern Vokale.

Hierher gehören:

a) mit i: *ia*, *ie*, *io*, *iu*;
b) mit u: *ua*, *uo*;
c) mit ü: *üa*, *üe*.

Ist der zweite Vokal dieser Gruppen betont, so geht in der Aussprache i in y, u und ü in w**) über, z. B. lién (spr. lyén), kuán (spr. kwán).

*) o kommt in geschlossener Silbe nicht vor.

**) Wie flüchtiges u gesprochen.

In den auf iá, iáng, iĕ́n, iṓ, uá, uán, uáng, üán auslautenden Wörtern liegt der Ton, wie angegeben*), stets auf dem zweiten Vokal.

Dagegen betont man stets úo und üe.

Anm. Ausgenommen ist kuṓ (Land, Reich).

Im übrigen werden diese Gruppen so gesprochen, daß jeder Vokal seinen eigentümlichen Laut behält.

Im einzelnen merke man:

ia = yắ**); **iang** = yắng; **ie** = ĭĕ; **ié** = yĕ́; **ien** = yĕ́n; **io** = yṓ; **íu** = ĕ́ō***); **iú** = teils yū́, teils yṓŭ†); **iung** = yŭ́ng; **ua** = wắ; **uan** = wắn; **uang** = wắng; **uo** = ŭ́ŏ oder ŭ́ō††); **üe** = ǘĕ (mit langem ü); **üan** = üắn oder wắn†††).

§ 14. Triphthonge sind:

a) mit i: iai, iao, iāo,

b) mit u: uai, uei,

und zwar lauten iai = yai (oder deutsch: jei); iao = yau (wie in Jauche); iāo wie yāŏ; uai wie wai*†); uei = wĕ́^{i} oder wē, seltener = wī**†).

II. Die musikalischen Töne.

§ 15. Jedes einfache (nicht zusammengesetzte) Wort im Chinesischen ist einsilbig. Nun hat die Sprache nur etwas über 400 verschiedene Einsilber. Daher giebt es außerordentlich viel gleichlautende Wörter mit verschiedener Bedeutung.

---

*) Man beachte auch die Quantität (Länge bezw. Kürze) des Vokals.

**) Der wagerechte Strich über einem Vokal (ā) deutet dessen Länge, das Häckchen (ă) seine Kürze an. Der Akut (á) bezeichnet die Tonstelle.

***) Nur tíu (verlieren) wird wie tiū gesprochen.

†) Meist yū; yōŭ z. B. in čiú (Wein), čiú (neun); selten ist die Aussprache yō, z. B. hsiú (spr. chyō, elegant), niú (spr. nyō, Knopf). — liú (Weidenbaum) lautet bald lyū, bald lyōu oder lyō.

††) kuo (Topf) wird stets kúō gesprochen, und kuo (Land stets kwŏ.

†††) Mit breitem, aber kurzem ä.

*†) Das w hier und im folgenden immer nach englischer Art zu lesen.

**†) z. B. kuei (zurückkehren), spr.: kwī.

So bedeutet z. B. čï (sprich: tschi, mit kurzem i) 1. wissen, 2. Zweig, 3. Glied, 4. gerade, 5. Preis, 6. stillstehen, 7. zeigen, 8. Papier, 9. nur, 10. Weisheit, 11. anlangen, 12. regieren u. s. w.

Solche Fälle sind die Regel.

§ 16. Die Sprache würde daher gänzlich unverständlich bleiben, da bei so vielen gleichbedeutenden Wörtern der Zusammenhang zur Bestimmung des Sinnes nicht mehr ausreicht.

§ 17. Um diese Schwierigkeit zu umgehen, hat der chinesische Sprachgeist zwei Mittel ersonnen:

a) die Unterscheidung gleichlautender Silben durch die Stimmbiegung (den musikalischen Ton) und

b) die Zusammensetzung zweier oder mehrerer Einsilber zu einem neuen mehrsilbigen und nicht mehr verwechselbaren Worte.

§ 18. Hier handeln wir zunächst nur von den musikalischen Tönen. Man unterscheidet deren vier, die wir mit Ziffern bezeichnen werden, z. B. ma^1, ma^2, ma^3, ma^4.

Diese Töne bestehen in einem Heben und Senken der Stimmhöhe. Wir heben und senken die Stimme beim Sprechen auch. Sagen wir: „Es ist kalt“, so sprechen wir das Wort „kalt“ in einer tieferen Tonlage aus als bei der Frage: „Ist es kalt?“ Derartige Unterschiede in der Tonhöhe gebraucht nun aber der Chinese zur Unterscheidung seiner Wörter.

§ 19. Die Töne seien zunächst kurz beschrieben:

Ein Wort im ersten Ton (chin. $šang^4$-$p'ing^2$ = der obere gleiche) wird um eine Terz oder Quart (drei oder vier Töne der Tonleiter) höher gesprochen als der gewöhnliche Sprechton. Der Ton wird ganz gleichmäßig bis zu Ende, ohne Schwankung zur Höhe und Tiefe, ausgehalten.

Der zweite Ton (chin. $hsiá^4$-$p'ing^2$ = der untere gleiche) setzt in derselben Höhe ein wie der erste, um dann gegen Ende noch (um eine Terz oder Quart) höher zu steigen.

Der dritte Ton (chin. $šang^4$-$šeng^1$ = steigender Ton) setzt tief ein, verweilt bei gedehnter Aussprache ein wenig auf dem tiefen Ton und steigt dann stark in die Höhe.

Der vierte Ton (chin. č'ü⁴·šęng¹ = fortgehender Ton) setzt etwas tiefer als der erste oder zweite ein, um dann gegen Ende stark zu sinken.

Die Töne werden passend durch die verschiedene Aussprache des Wörtchens „so" in dem folgenden Gespräch zwischen einem Meister und zwei Lehrlingen veranschaulicht:

1. Ton. A.: Du mußt es **so** (hoch, ohne Tonschwankung) machen.

2. Ton. B.: Meinst du es **so** (hoch, gegen Ende noch höher steigend)? — A.: Ja.

3. Ton. C. (verwundert): **So** (tief anhebend und erst ganz gegen Ende hoch steigend)?

4. Ton. A. (ärgerlich): Nein, **so** (halb hoch anhebend und dann stark sinkend).

§ 20. Jede Silbe hat ihren besonderen Ton. Die genaue Aussprache desselben ist unerläßlich, da sonst Mißverständnisse entstehen.

So hat či die obengenannten Bedeutungen: „wissen, Zweig, Glied" nur, wenn es im ersten Tone gesprochen wird. Im zweiten Tone bezeichnet es: „gerade, Preis", im dritten: „still stehen, zeigen, Papier, nur", im vierten: „Weisheit, anlangen, regieren".

§ 21. Die Wörter i (oder yi, eins), pa (acht) und pu (nicht) können verschiedene Töne haben.

i und pu können im ersten, zweiten und vierten Ton stehen.

Beim Zählen mit unbenannten Zahlen wird i (auch in Zusammensetzungen mit anderen Zahlen) stets i^1 gelesen.

Steht aber hinter i ein Zählwort oder ein anderes Substantiv, so wird es

a) in den zweiten Ton gesetzt, wenn das folgende Wort den vierten hat, sonst

b) in den vierten Ton.

Ähnlich wird pu behandelt. Steht es allein, so lautet es pu^1, vor Wörtern im vierten Ton pu^2, sonst pu^4.

§ 22. pa steht gewöhnlich im ersten Ton, aber vor dem Zählwort kö liest man stets pa^2.

§ 23. Keinen Ton haben einige grammatische Hülfswörter wie męn, ti, lă, mŏ, kŏ, čŏ, örh, tsę, ni, nă u. s. w.

III. Der Akzent.

§ 24. Neben den musikalischen Tönen ist der **Akzent** von Wichtigkeit. Wir bezeichnen mit diesem Namen den größeren Nachdruck der Stimme, mit dem eine Silbe gegenüber andern ausgesprochen wird. So liegt z. B. in „án-halten" der Akzent auf der Silbe an.

Der Akzent ist im folgenden überall durch einen Akut über dem Vokal (á, é, í u. s. w.) angegeben.

Näheres über diesen schwierigen Gegenstand findet sich in des Verfassers großem Lehrbuche*).

IV. Die Grundzüge der Grammatik.

Erste Lektion. — ti^4-yī^2 kʻo^4.

§ 25. Die Sprache unterscheidet kein **grammatisches Geschlecht**; tʻa^1 heißt daher sowohl „er" als auch „sie".

§ 26. Das **Hauptwort** hat keinen **Artikel**: ma^3 = Pferd, ein Pferd, das Pferd.

§ 27. **Einzahl** und **Mehrzahl** sind in der Form nicht verschieden: ma^3 = Pferde, die Pferde.

§ 28. Das **Eigenschaftswort** ist **unveränderlich**; als **Attribut** steht es vor, als **Prädikat** hinter dem Hauptwort:

hsiāo^3 ma^3 ein kleines Pferd.
ma^3 hsiāo^3 das Pferd ist klein.

§ 29. Die Kopula „ist, sind" wird nicht ausgedrückt; „ist nicht, sind nicht" werden durch pu**) (nicht) gegeben.

Wörter.

šan^1 Berg.	kao^1 hoch.
žęn^2 Mensch, Mann.	lao^3 alt.
ma^3 Pferd.	hsiāo^3 klein.
fang^2-tsę Haus***).	ta^4 groß.
lu^4 Weg.	čʻang^2 lang.

*) Gleichfalls bei Julius Groos erschienen.

**) Wegen der Betonung von pu vergl. § 21.

***) Sprich fang^2-dzę. Die tonlose Endung tsę lautet stets dsę.

Übung 1.

šan¹ káo¹*). — káo¹ šan¹. — žen² láo³. — láo³ žen². — šan¹ pu⁴ káo¹. — žen² pu⁴ láo³. — ma³ láo³. — láo³ ma³. — ma³ pu⁴ láo³. — ma³ pu⁴ hsiăo³. — fang²-tse tá⁴. — tá⁴ fang²-tse. — fang²-tse pu² tá⁴. — fang²-tse káo¹. — káo¹ fang²-tse. — fang²-tse pu káo¹.

Aufgabe 2.

Ein alter Mann. — Alte Männer. — Der alte Mann. — Das hohe Haus. — Ein hohes Haus. — Hohe Häuser. — Das Haus ist hoch. — Die Häuser sind hoch. — Das Haus ist nicht hoch. — Die Häuser sind nicht hoch. — Der Weg ist lang. — Ein langer Weg. — Lange Wege. — Der Weg ist nicht lang.

Zweite Lektion. — ti⁴-örh⁴ k'o⁴.

§ 30. Die persönlichen Fürwörter lauten:

wo³ ich	*wó³-men* wir
ni³ du	*ní³-men* ihr
t'a¹ er, sie	*t'á¹-men* sie.

Anm. Die Endung men ist tonlos (vergl. § 23).

§ 31. Die hinweisenden Fürwörter sind:

čé⁴-kŏ dieser, diese, dies	Mehrz.: *čé⁴-hsie¹* oder *čé⁴-hsie¹-kŏ* diese
ná⁴-kŏ jener, jene, jenes	„ *ná⁴-hsie¹* oder *ná⁴-hsie¹-kŏ* jene.

Sie stehen vor dem Hauptwort.

§ 32. Die gewöhnliche Wortstellung bleibt auch im Fragesatz unverändert; die Frage wird durch das satzschließende Hülfswort *mŏ* gekennzeichnet, z. B. šan¹ káo¹ mŏ ist der Berg hoch?

Wörter.

pi³ Schreibpinsel.	k'uái⁴ schnell.
čie¹ (spr. tsié) Straße.	man⁴ langsam.
lü² Esel.	tuán³ kurz.
hăo³ gut.	šao⁴ jung.

---

*) Der Satzakzent, d. h. das Wort, welches den Hauptakzent im Satze trägt, ist durchweg angegeben.

Übung 3.

wo^{3} láo^{3}. — tʻa^{1}-mẹn láo^{3} mŏ. — tʻa^{1} pu^{4} láo^{3}. — tʻa^{1} pu^{4} láo^{3} mŏ. — ni^{3} háo^{3}. — ni^{3}-mẹn pú hăo^{3}. — čê^{4}-kŏ ma^{3} hsiáo^{3}. — na^{4}-kŏ ma^{3} tá^{4}. — čê^{4}-hsie^{1} ma^{3} tá^{4}. — čê^{4}-kŏ šan^{1} kao^{1}. — čê^{4}-kŏ žẹn^{2} háo^{3}. — na^{4}-kŏ fang^{2}-tsẹ káo^{1}. — čê^{4}-kŏ lu^{4} čʻáng^{2} mŏ. — čê^{4}-kŏ ma^{3} kʻuái^{4}, na^{4}-kŏ ma^{3} man^{4}. — čê^{4}-kŏ pi^{3} čʻáng^{2}, na^{4}-kŏ pi^{2} tuán^{3}. — na^{4}-kŏ čie^{1} čʻang^{2} mŏ.

Aufgabe 4.

Diese Straße ist kurz. — Ihr seid alt. — Wir sind jung. — Jener Berg ist hoch. — Dies Haus ist nicht hoch. — Ist jenes Haus nicht hoch? — Jene Straße ist nicht kurz. — Dieser Esel ist langsam. — Ist das Pferd schnell? — Dies Pferd ist nicht groß. — Jener Esel ist klein. — Er ist nicht gut. — Ist er gut?

Dritte Lektion. — ti^{4}-sán^{1} kʻo^{4}.

§ 33. Der Objektskasus des Hauptwortes, welcher gleicherweise unserm Akkusativ und unserm Dativ entspricht, unterscheidet sich, soweit die Form in Betracht kommt, in nichts vom Subjektskasus (Nominativ), z. B.:

žẹn^{2} a) dem Manne, den Mann
b) den Männern, die Männer.

Das Gleiche gilt von den Fürwörtern:

wo^{3} mir, mich	wó^{3}-mẹn uns
ni^{3} dir, dich	ní^{3}-mẹn euch
tʻa^{1} a) ihm, ihn b) ihr, sie	tʻá^{1}-mẹn ihnen, sie.

§ 34. Der Objektskasus steht hinter dem Zeitwort.

§ 35. Das Zeitwort ist in seiner Form stets unveränderlich; lai^{2} z. B. bezeichnet sowohl

a) den Infinitiv: kommen (auch: zu kommen, um zu kommen) wie auch
b) den Imperativ: komm! kommt! und
c) das Prädikat: (ich) komme, (du) kommst, (er) kommt u. s. w.

§ 36. Die Person kann durch das persönliche Fürwort bezeichnet werden; dasselbe bleibt aber gewöhnlich fort, wenn kein Mißverständnis zu befürchten ist:

wo^3 lái^2	wo^3-mẹn lái^2
ni^3 lái^2	ni^3-mẹn lái^2
tʻa^1 lái^2	tʻa^1-mẹn lái^2.

§ 37. Diese Form, welche wir Aorist (d. h. die unbestimmte) nennen, kann für Gegenwart (ich liebe), Vergangenheit (ich liebte, habe geliebt) und Zukunft (ich werde lieben) gebraucht werden.

§ 38. Die Konjunktion „und" wird gewöhnlich nicht ausgedrückt.

§ 39. Adverbien stehen zwischen Subjekt und Zeitwort oder an der Spitze des Satzes.

Wörter.

láo^3-ye^2 (alter Vater =) Herr.
kʻo^4 Gast.
líng^3-šï^4-kuàn^2 (führend-Geschäfte-Beamter =) Konsul.
fan^4 Reis; Speise, Essen.
tsẹ^4 Schriftzeichen (chinesisches).
čʻü^4 hingehen, weggehen; gehen.
tsou^3 gehen (d. h. zu Fuß), weggehen.
čʻing^3 bitten, einladen.
lai^2 kommen.
šuo^1 sprechen, reden, sagen.
yāo^4 wollen, wünschen, mögen.
mai^3 kaufen.
mai^4 verkaufen.
čʻï^1 essen.
nẹng^2 können (= imstande sein).
hui^4 können (= verstehen).
hsie^3 schreiben.
míng^2-tʻien^1 morgen.
kʻuai^4-kʻuái^4-ti schnell } Adverbien.
man^4-mán^4-ti langsam }

Übung 5.

čʻü^4 čʻing^3 tʻa^1 lái^2. — čʻü^4 čʻing^3 lao^3-ye^2 lái^2. — čʻü^4 čʻing^3 tʻa^1-mẹn lái^2. — wo^3 ming^2-tʻien^1 čʻing^3 kʻó^4. — tʻa^1 kʻuai^4-kʻuái^4-ti tsou^3. — tʻa^1 man^4-mán^4-ti šuo^1. — wo^3-mẹn lái^2 čʻing^3 ni^3 lái^2. — ni^3 yāo^4 mai^4 čê^4-kŏ má^3 mŏ. — wo^3 yāo^4 mai^3 na^4-kŏ lǘ^2.

Aufgabe 6.

Geh (und) kaufe jenen Esel! — Geht (und) ladet den Konsul ein zu kommen! — Er will dies Haus kaufen. — Verkauft er jenes Haus? — Ich will Speise essen. — Kannst du kommen? — Kannst du dies Schriftzeichen schreiben? — Schreibe jenes Schriftzeichen! — Ihr geht langsam, wir gehen schnell. — Bitte jenen Mann, morgen zu kommen!

Vierte Lektion. — ti^4-sẹ́^{4} kʻo^4.

§ 40. Der Genitiv wird durch das nachgestellte Hülfswort ti gebildet: žẹ́n^2 ti des Menschen, eines Menschen, der Menschen.

Der Genitiv steht stets vor dem regierenden Hauptwort: žẹn^2 ti má^3 des Menschen Pferd, das Pferd des Menschen (eines Menschen u. s. w.).

§ 41. In gleicher Weise bilden die persönlichen Fürwörter ihren Genitiv; derselbe wird an Stelle unserer besitzanzeigenden Fürwörter gebraucht: wo^3 ti má^3 das Pferd von mir = mein Pferd.

§ 42. Verhältniswörter stehen teils vor, teils hinter dem unveränderten Hauptwort, z. B. tsai^4 fang^2-tsẹ = fang^2-tsẹ li^3 im Hause.

Die Verneinung pu steht unmittelbar vor dem Zeitwort.

Wörter.

č‘ien^2 Geld.
hua^4 Rede, Worte.
őrh^2-tsẹ Sohn.
šẹ́ng^1-ži^4 Geburtstag.
k‘o^4-t‘áng^2 (Gasthalle =) Salon.
mẹn^2 } Thür.
mẹ^n'rh^2 (spr. mẹrl) } Thür.
fú^4-č‘in^1 (Vater-Verwandter =) Vater.
mú^3-č‘in^1 (Mutter-Verwandter =) Mutter.
fú^4-mu^3 (Vater-Mutter =) Eltern.
čiá^1 Haus (das eigene); Familie.
ping^4 Krankheit.
hsiúng^1-ti^4 jüngerer Bruder.
t‘ou^3 Kopf.
kou^4 ausreichen.
kuo^4 1) vorbeigehen, 2) verleben.
k‘ai^1 öffnen.
tsai^4 sein in (mit folgendem Accusativ).
šẹng^1 erzeugen; šẹng^1 ping^4 eine Krankheit erzeugen = krank werden oder sein.
yung^4 brauchen.
ta^3 schlagen; ta^3 mẹn^2 an die Thür klopfen.
tso^4 irrig, unrichtig, falsch.
č‘iúng^2 arm.
pu^{1,2,4} nicht

Übung 7.

lao^3-ye^2 ti č‘ien^2 pu^2 kou^4. — wo^3 ti č‘ien^2 pu^2 kou^4. — lao^3-ye^2 ti hua^4 pu^2 tso^4. — ni^3-mẹn ti fang^2-tsẹ pu^4 kao^1. — li^3 lao^3-ye^2 ti örh^2-tsẹ ming^2-t‘ien^1 kuo^4 šẹng^1-ži^4. — k‘ai^1 k‘o^4-t‘ang^2 ti me^n'rh^2. — wo^3 ti fu^4-č‘in^1 pu^2 tsai^4 čia^1. — t‘a^1 ti mu^3-č‘in^1 šẹng^1 ping^4. — pu^2 yung^4 ta^3 mẹn^2, t‘a^1 pu^2 tsai^4 čia^1. — li^3 lao^3-ye^2 ti mu^3-č‘in^1 lao^3. — t‘a^1 ti fu^4-č‘in^1 lao^3 mŏ. — ni^3 ti fu^4-mu^3 hăo^3 mŏ. — li^3 lao^3-ye^2 ti hsiung^1-ti^4 lai^2 mŏ.

Aufgabe 8.

Herrn Li's jüngerer Bruder ist arm. — Mein jüngerer Bruder ist in jenem Hause. — Herrn Li's Vater ist krank. — Reicht dein Geld aus? — Ist des Herrn jüngerer Bruder zu (übersetze: im) Hause? — Der Kopf dieses Pferdes ist klein. — Er öffnete die Thür des Hauses. — Mein Sohn ist krank. — Meine Mutter verlebt morgen den Ge-

burtstag. — Unsere Eltern sind nicht zu Hause. — Deine Rede ist irrig.

Fünfte Lektion. — ti^{4}-wú^{3} k'o^{4}.

§ 43. Der Chinese liebt es, ein Hauptwort aus dem Zusammenhang des Satzes herauszuheben und im absoluten Kasus an die Spitze des Satzes zu stellen, z. B.: žẹn^{2} yo^{3} č'ien^{2} = (was) den Mann (anlangt), (so) ist Geld da = der Mann hat Geld.

Anm. Unser „haben" wird immer auf diese Weise durch yo^{3} (da sein, vorhanden sein, existieren) ausgedrückt.

§ 44. Das Subjekt intransitiver Zeitwörter steht meist hinter dem Zeitwort.

§ 45. Ist das Prädikat ein Hauptwort, so wird die Kopula durch ši^{4} (sein), verneint pú^{2} ši^{4} (nicht sein) ausgedrückt, z. B.: wo^{3} ši^{4} tê^{2}-kuo^{2}-žẹn^{2} ich bin ein Deutscher.

§ 46. Das Verbum yo^{3} (da sein) wird nicht mit pu, sondern mit mei^{2} (nicht), der Imperativ jedes Zeitwortes mit píe^{2} (nicht) verneint, z. B.: píe^{2} na^{2} nimm nicht!

Wörter.

ti^{4}-fang^{1} (Erd-Seite =) Gegend, Ort, Platz.
ši^{4} Angelegenheit, Sache.
kú^{1}-niang^{2} Tochter.
láo^{3}-t'ai^{4} alte Dame.
sui^{4} (Lebens-)Jahr.
hsiāo^{3} ti der Kleine = Ihr Diener.
čé^{4}-wei^{4} dieser Herr
kó^{1}-ko^{1} älterer Bruder.
čúng^{1}-kuo^{2} žẹn^{2} (Mitte-Reich-Mensch =) Chinese.
mú^{4}-čiang^{4} (Holz-Handwerker =) Tischler.
č'iao^{4} heißen.
čê dies, das (neutral).
šẹn^{2}-mŏ (sprich šẹ́mmŏ) was? was für ein?
čé^{4}-mŏ (sprich čẹ́mŏ) so.
hāo^{3}-hsie^{1}-kŏ (wohl-einige-Stück =) viele.
ší^{2}-tsai^{4} wirklich, in der That.
yí^{2}-kŏ ein.
liáng^{3}-kŏ zwei.
č'í^{1}-ší^{2} siebzig.

Übung 9.

na^{4}-kŏ žẹn^{2}, mei^{2} yo^{3} č'ien^{2}. — čê^{4}-kŏ ti^{4}-fang^{1}, yo^{3} hāo^{3}-hsie^{1}-kŏ žẹn^{2}. — čê^{4}-kŏ ti^{4}-fang^{1}, mei^{2} yo^{3} č'iung^{2} žẹn^{2}. — wo^{3}-mẹn, mei^{2} yo^{3} ti^{4}-fang^{1} hsie^{3} tsẹ^{4}. — čê^{4}-kŏ fan^{4}, wo^{3} ši^{2}-tsai^{4} pu^{4} nẹng^{2} č'i^{1}. — čê^{4} pu^{2} ši^{4} ni^{3} ti ši^{4}. — t'a^{1}, yo^{3} liang^{3}-kŏ örh^{2}-tsẹ, yi^{2}-kŏ ku^{1}-niang^{2}. — čê^{4}-kŏ lao^{3}-t'ai^{4}, yo^{3} č'i^{1}-ši^{2} sui^{4}. — ni^{3} pu^{2} ši^{4} li^{3} lao^{3}-ye^{2} ti hsiung^{1}-ti^{4} mŏ. — ni^{3} ši^{4} šẹn^{2}-mo žẹn^{2}. — hsiāo^{3} ti č'iao^{4} li^{3}. — pie^{2} k'ai^{1} čê^{4}-kŏ mẹ^{n}'rh^{2}.

Aufgabe 10.

Hat jener Mann Geld? (übersetze: jener Mann, ist Geld da?) — Sind in dieser Gegend viel Menschen? (übersetze: diese Gegend, sind viele Menschen da?) — Herr Li hat eine Krankheit (übersetze: Herr Li, eine Krankheit ist da). — In jener Familie sind zwei Töchter (übersetze: jene Familie, zwei Töchter sind da). — Dieser Herr ist sein älterer Bruder. — Herr Li ist ein Chinese. — Ist nicht sein jüngerer Bruder ein Tischler? — Herrn Li's älterer Bruder ist 70 Jahre alt (übersetze: Herrn Li's älterer Bruder, 70 Jahre sind da). — Was für ein Mensch ist er*)? — Er ist ein guter Mensch. — Lade Herrn Li's älteren Bruder nicht ein zu kommen! — Geh nicht so schnell!

Sechste Lektion. — ti^{4}-lú^{4} kʻo^{4}.

§ 47. Adverbien und adverbiale Bestimmungen stehen zwischen Subjekt und Zeitwort oder auch an der Spitze des Satzes (vor dem Subjekt), z. B.: tʻa^{1} čeng^{1} lai^{2} er kommt gerade; čê^{4}-kŏ šï^{2}-hou'rh^{4} tʻa^{1} čʻï^{1} fan^{4} um diese Zeit ißt er Essen.

§ 48. Der Adverbialkasus des Hauptwortes unterscheidet sich in der Form nicht vom Objektskasus, z. B.: čín^{1}-tʻien^{1} am Jetzt-Tag (= heute).

Er dient zur näheren Bestimmung des Zeitworts nach Ort, Zeit oder Art, z. B.: ná^{4}-pien^{1} (jene Seite) auf jener Seite, dort; čê^{4}-kŏ šï^{2}-hou'rh^{4} (diese Zeit) um diese Zeit.

§ 49. Eigenschaftswörter können auch adverbial gebraucht werden, z. B.: tʻa^{1} kʻuai^{4} lai^{2} er kommt schnell = bald.

Wörter.

šï^{2}-hou'rh^{4} Zeit(punkt).
kúng^{1}-fu^{1} Zeit(raum).
yíe^{4} Nacht.
míng^{2}-tʻien^{1} der morgende Tag.
wái^{4}-mien^{4} Außenseite.
lí^{3}-mien^{4} Innenseite.
šáng^{4}-pien^{1} oberer Rand.
tsáo^{3} 1) Morgen, 2) am Morgen, früh.
tién^{3} Punkt, Tropfen; yi^{4}-tien^{3} ein Tropfen = ein wenig.
ná^{4}-pien^{1} jene Seite.
tʻien^{1}-tʻien^{1} alle Tage.
wán^{3}-šang^{4} Abend.
ču^{4} verweilen, wohnen.
tso^{4} sich setzen.
čʻí^{3}-lai^{2} aufstehen.
kʻán^{4}-čien^{4} (sehend bemerken =) sehen.

---

*) Ohne Fragewort am Satzschluß, da der Satz bereits ein solches (šęn^{2}-mŏ) enthält.

teng^{3} warten.
čan^{4}-čŏ stehen.
lęng^{3} kalt.
nan^{4} schwierig, schwer.
čęng^{1} gerade, eben.
tsai^{4} čê^{4} li^{3} (= in hoc =) hier.
tsai^{4} wieder.
wei^{4} wegen.
šęn^{2}-mŏ was?
šui^{2} wer?
ni den Satzschluß kennzeichnendes Hülfswort (§ 157).
huo^{4} oder
hăo^{3}-hsie^{3} = hăo^{3}-hsie^{3}-kŏ.
yi$^{2.4}$ ein, eine.

Übung 11.

čê^{4}-kŏ tsę^{4} šï^{2}-tsai^{4} nan^{4} hsie^{3}. — na^{4}-kŏ šï^{2}-hou'rh^{4}, wo^{3} pu^{4} nęng^{2} lai^{2}. — wo^{3}-męn čęng^{1} č'ï^{1} fan^{4}. — wo^{3} tsai^{4} čê^{4} li^{3} ču^{4} yi^{2} yie^{4}, ming^{2}-t'ien^{1} tsai^{4} tsou^{3}. — wai^{4}-mien^{4} šï^{2}-tsai^{4} lęng^{3}. — č'ing^{3}, lao^{3}-ye^{2}, šang^{4}-pien^{1} tso^{4}. — č'ing^{3}, ming^{2}-t'ien^{1} tsao^{3} yi^{4}-tien^{3} č'ï^{3}-lai^{2}.

Aufgabe 12.

Warum kommst du nicht ein wenig früher (Stellung: du warum früh ein wenig nicht kommst)? — Bitte, setze dich auf jene Seite. — Wer klopft draußen an die Thür? — Ich sehe ihn Tag für Tag. — Wohnst du hier oder außerhalb? — Abends kann ich nicht kommen. — Um jene Zeit ist er nicht zu Hause. — Er steht drinnen und wartet lange (viel) Zeit.

Siebente Lektion. — ti^{4}-č'ï^{1} k'o^{4}.

§ 50. Um dem Zeitwort die Bedeutung der Vergangenheit zu geben, gebraucht man das Hülfswort liăo^{3} (vollenden), welches meist zu liao, häufiger noch zu lă (ton- und akzentlos) verkürzt wird, z. B.: wo^{3} lái^{3} lă ich bin gekommen.

Die Verneinung wird mit méi^{2} (nicht) oder mei^{2} yo^{3} gebildet, alsdann bleibt lă fort, z. B.: wo^{3} méi^{2} lai^{2} oder wo^{3} mei^{2} yo^{3} lai^{2} ich bin nicht gekommen, aber wo^{3} pú^{4} lai^{2} ich komme nicht, werde nicht kommen.

Wörter.

tsáo^{3}-fan^{4} (Früh-Reis =) Frühstück.
hsién^{1}-šęng^{1} (früher-geborener = älterer) Herr = lao^{3}-ye^{2}.
tsei^{2} Dieb.
í^{4}-šang^{1} (Kleider-Kleider =) Kleider.
túng^{1}-hsi^{1} (Ost-West =) Gegenstand, Sache, Ding.
čin^{1} Pfund.
mién^{2}-hua^{1} Baumwolle.
č'ęng^{2} Stadt.
ží^{4}-tsę Tag.
nien^{2} Jahr.

pei^{3} Norden.
čing^{1} Residenz.
péi^{3}-čing^{1} Nordresidenz = Peking.
hsin^{4} Brief.
č'ĭn^{1}-yẹn^{3} die eigenen Augen.
šẹ́ng^{1}-k'ou^{3} (Tiermund =) Tier.
hui^{2} mal.
sẹ^{3} sterben.
wáng^{2}-či^{4} vergessen.
kuo^{4} 1) vorübergehen, 2) verfließen (Zeit).
kei^{3} geben.
t'ou^{1} stehlen.
súng^{4}-lai^{2} hinbringen.
kǎo^{4}-su^{4} sagen jem. oder zu jem.*)
míng^{2}-pai^{2} verstehen.
k'án^{4}-čien^{4} (sehend bemerken =) sehen.
p'ǎo^{3}-č'ü^{4} (laufend-weggehen =) fortlaufen.
pan^{4} halb.
ĭ^{3}-čing^{1} schon, bereits.
hai^{2} noch; dennoch.
šẹ́n^{2}-mŏ 1) was? 2) irgend etwas; mit Verneinung: nichts.
ho^{2} mit
tsai^{4}, yo^{4} } wieder.
tsai^{4} .... šang^{4} auf.
tsai^{4} .... li^{3} in.
tsung^{4} von (... her).

Übung 13.

t'a^{1} mei^{2} č'ĭ^{1} tsáo^{3}-fan^{4}. — li^{3} lao^{3}-ye^{2} ti mu^{3}-č'in^{1} i^{3}-čing^{1} sẹ^{3} lă. — wo^{3} i^{3}-čing^{1} č'ĭ^{1} lă fan^{4}. — t'a^{1} i^{3}-čing^{1} tẹng^{3} lă san^{1} t'ien^{1}. — čê^{4}-kŏ tsẹ^{4}, wo^{3} wang^{2}-či^{4} lă. — i^{3}-čing^{1} kuo^{4} lă šĭ^{2}-hou'rh^{4}. — li^{3} hsien^{1}-šẹng^{1} lai^{2} lă mŏ. — wo^{3} i^{3}-čing kei^{3} lă ni^{3}, ni^{3} hai^{2} lai^{2} yāo^{4} mŏ. — t'a^{1} hai^{2} mei^{2} tsou^{3} mŏ. — ni^{3} mai^{3} lă šẹn^{2}-mŏ. — mei^{2} mai^{3} šẹn^{2}-mŏ. — t'a^{1} tsai^{4} čê^{4} li^{3} tso^{4} lă pan^{4} t'ien^{1}. — tsei^{2} t'ou^{1} lă wo^{3} ti i^{4}-šang^{1} č'ü^{4} lă. — čê^{4}-hsie^{1} tung^{1}-hsi^{1}, ni^{3} hai^{2} mei^{2} sung^{4}-lai^{2} mŏ. — t'a^{1} i^{3}-čing^{1} ho^{2} wo^{3} šuo^{1} lă. — wo^{3} i^{3}-čing^{1} kāo^{4}-su^{4} ni, pu^{2} yung^{4} tsai^{4} lai^{2}; ni^{3} yo^{4} lai^{2} lă mŏ.

Aufgabe 14.

Ich habe noch nicht Reis gegessen. — Er hat deine Worte nicht verstanden. — Ich habe auf (tsai^{4} ... šang^{4}) der Straße drei Pfund Baumwolle gekauft. — Der Herr ist bereits gegangen. — Er verweilte viele Tage**) in der Stadt. — Er wohnte viele Jahre in diesem Hause. — Der Herr ist noch nicht gekommen. — Hat der Herr Reis gegessen? — Er hat schon gegessen. — Von Peking ist ein Brief gekommen. — Ich habe (es) nicht gesehen. — Haben Sie es mit eigenen Augen (Adverbialkasus) gesehen? — Herrn Li's Tier ist fortgelaufen. — Ich habe (es) dir schon dreimal gesagt, hast du (es) wieder vergessen?

*) šuo^{1} kann nicht mit einem Dativ verbunden werden, sondern ist dann stets durch kāo^{4}-su^{4} zu ersetzen.
**) Wird im Chinesischen als direktes Objekt zu čʼu^{4} betrachtet.

Achte Lektion. — ti^4-pá^1 kʻo^4.

§ 51. Um das **Futurum** als solches näher zu bestimmen, setzt man Adverbien, welche auf die Zukunft deuten, zum Aorist. Derartige Adverbien sind z. B.:

čiu^4 dann, darauf	kʻuai^4 bald
pi^2 bestimmt, sicherlich	čiáng^1-lai^2 in Zukunft
čiu^4 pi^2 dann sicherlich	hóu^4-lai^2 künftighin.

Also: wo^3 čiu^4 lai^2, wo^3 pi^2 lai^2, wo^3 ciu^4 pi^2 lai^2, wo^3 kʻuai^4 lai^2, wo^2 čiang^1-lai^2 lai^2, wo^3 hou^4-lai^2 lai^2 = ich werde kommen.

§ 52. Das **Futurum** kann auch vermittelst des Hülfsverbums *yāo*^{4} (wollen) umschrieben werden: wo^3 yāo^4 lai^2 = ich werde kommen.

Auch hier treten gern noch verstärkend die Adverbien čiu^4, pi^2 u. s. w. hinzu: wo^3 pi^2 yāo^4 lai^2 (ich will bestimmt kommen =) ich werde kommen.

§ 53. Das **Futurum der Vergangenheit** wird umschrieben, indem man die in § 51 genannten Adverbien zum Perfekt (mit lă) fügt: wo^3 čiu^4 pi^2 hui^4-lai^3 lă ich bin dann bestimmt zurückgekehrt = ich werde zurückgekehrt sein.

Wörter.

čin^1-žĭ^4 der heutige Tag; Adverbialkasus: heute.
čin'rh^1 heute.
ming^2-nien^2 das nächste Jahr; Adverbialkasus: im nächsten Jahr.
tsai^4 ná^3 li^3 wo?
wang^4 ná^3 li^3 wohin?
tsung^4 ná^3 li^3 woher?
tó^1-tsan^1 wann?
čien^4 bemerken, sehen.

Übung 15.

wo^3 pi^2 čʻing^3 tʻa^1 lái^2. — tʻa^1 čiu^4 yāo^4 čʻing^3 kʻo^4. — wo^3-mẹn čiu^4 pi^2 mai^4 čê^4-kŏ ma^3. — ni^3 hou^4-lai^2 mai^3 lü^2 mŏ. — wo^3 pi^2 lai^2. — ni^3 pi^2 tsai^4 na^4-kŏ fang^2-tsẹ li^3 mŏ? — wo^3 kʻuai^4 yāo^4 kʻai^1 na^4-kŏ mẹn^2. — na^4-ko žẹn^2, čiang^1-lai^2 yo^3 čʻien^2. — ni^3 čiu^4 pi^2 šẹng^1 ping^4. — ming^2-tʻien^1 wo^3 pi^2 tsou^3. — lao^3-ye^2 tsai^4 na^3 li yāo^4 tsou^4 nĭ. — čin^1-žĭ^4 pi^2 šĭ^4 lẹng^3 tʻien^1.

Aufgabe 16.

Wohin wirst du gehen? — Wird er heute abend zu Hause sein? — Morgen werde ich ihn sehen. — Wo wirst du im nächsten Jahre wohnen? — Wann wirst du Frühstück essen? — Sein Vater wird sicher sterben. — Er wird

bereits gestorben sein. — Diese Schriftzeichen (absoluter Kasus) werde ich sicher wieder vergessen. — Wird der Herr irgend etwas kaufen? — Ich werde dir nichts geben. — Wirst du mit ihm sprechen?

Neunte Lektion. — ti⁴-čiú³ kʻo⁴.

§ 54. Der Infinitiv eines Zeitworts kann auch substantivisch gebraucht werden, z. B.: ai⁴ lieben: das Lieben oder (passiv) das Geliebtwerden, die Liebe. Doch behält er seine verbale Natur insoweit, daß er ein etwaiges Subjekt oder Objekt im Subjekts- bezw. Objektskasus (nicht im Genitiv oder mit einer Präposition) zu sich nimmt, z. B.: ai⁴ žę̌n² (das Lieben die Menschen =) die Liebe zu den Menschen.

§ 55. Der Genitiv eines substantivierten Infinitivs wird oft zur näheren Bestimmung eines Hauptwortes verwendet, z. B.: mai³ ti šú¹ Bücher des Kaufens = Kaufbücher = gekaufte Bücher.

Von intransitiven Verben gebildet, entspricht ein solcher Genitiv in der Bedeutung etwa unserm adjektivisch gebrauchten Partizip auf „-end", von transitiven Verben teils dem aktiven Partizip auf -end, meist aber dem passiven, wie oben „gekauft".

Wir werden diese Form daher der Kürze wegen das „adjektivische Partizip" nennen*). Dieser Name ist um so passender, als die Form als Attribut und Prädikat zur näheren Bestimmung eines Hauptwortes dient (wie ein Adjektiv).

§ 56. Das adjektivische Partizip ist wie der Aorist in seiner Bedeutung nicht an eine bestimmte Zeit gebunden.

Indem man das adjektivische Partizip als Prädikat mit einem Subjekt (mit oder ohne die Kopula ší⁴) verbindet, erhält man einen umschriebenen Aorist von aktiver bezw. passiver Bedeutung: wo³ lai² ti = ich bin ein Kommender = ich komme, kam, werde kommen, ni³ lai² ti du kommst, kamst u. s. w.; tʻa¹ lai² ti er kommt; kam u. s. w.

---

*) Nach der voraufgehenden Darlegung wird wohl kein Zweifel darüber entstehen können, daß dies nur eine aus Bequemlichkeitsrücksichten gewählte Bezeichnung ist, die dem wahren Wesen der Sache nicht entspricht.

Folgt dem Verbum das Subjekt oder ein Objekt, so tritt dasselbe natürlich vor ti.

Wörter.

tui3 Bein.
yü3 Regen.
na4-yi2-wei4 jener Herr.
niu2 Rind.
čúng1-kuo2 (Mitte-Reich =) China.
yín2-tsẹ Silber.
nei4-ti4 (Innere-Land) Binnenland, Inland.
ti4 Erde; Land.
čú3-žẹn2 (Herr-Mensch) Herr, Eigentümer.
tao1 Messer.
žu4 Fleisch.
čien1 Raum; Stück (Zimmer).
wú1-tsẹ Zimmer.
čï3 Papier.
č'ou2 gewobene Seide.
t'áng3-čŏ liegen.
p'o4 (zer)brechen (trans. und intransitiv).
hsia4 1) herabsteigen, 2) herabfallen (Regen).
tsó4-čŏ sitzen.
mo2 schleifen.
sao3 ausfegen.
ču3 kochen.
tso4 1) machen, 2) verfertigen, fabrizieren.
k'uai4 1) schnell, 2) scharf.
kán1-čing4 (rein-sauber =) rein, sauber.
liang3 beide.
nă'rh4 dort.
t'ai4 zu sehr, zu.
hẹn3 sehr.
tōu1 gänzlich, zusammen.
pẹ́n3-lai2 ursprünglich (Adv.).
žu2-čin1 jetzt.
pi3 im Vergleich zu.

Übung 17.

tsai4 čie1 šang4 na'rh4 t'ang3-čŏ ti na4-kŏ žẹn2 liang3 tui3 tōu1 p'o4 lă. — pu2 hsia4 yü3 ti šï2-hou'rh4. — t'a1 tsou3 ti hẹn3 k'uai4*). — tsai4 ni3 ti k'o4-t'áng2 li3 tso4-čŏ na4-yi2-wei4 šï4 šui2 ni. — yo3 t'ou1 niu2 ti tsei2. — mai4 ti ma3 pi3 cê4- kŏ hăo3. — čung1-kuo2, pẹn3-lai2 yo3 yin2-tsẹ ti, žu2-čin1 nei4-ti4, mei2 yo3 ti. — mai3 ti4 ti ču3-žẹn2 yo3 č'ien2 mŏ.

Aufgabe 18.

Dies Messer ist nicht scharf geschliffen (übersetze: dies Messer geschliffen nicht scharf). — Der Salon ist nicht sauber ausgefegt (der Salon gefegt nicht sauber). — Du sprichst zu schnell. — Dies Fleisch ist nicht gut gekocht (Stellung: gekocht nicht gut). — Ich bewohne drei Stück kleine Zimmer. — Er ist ein Papier verkaufender Mensch (= ein Papierhändler). — Wo wird gewobene Seide fabriziert?

*) Die Adverbien stehen stets hinter dem umschriebenen Aorist.

Zehnte Lektion. — ti⁴-ší² k'o⁴.

§ 57. Wenn substantiviert, kann der Infinitiv, wie jedes andere Hauptwort, auch in den Adverbialkasus gesetzt werden, z. B.: yung⁴ auf dem Wege des Gebrauchens, durch Gebrauchen, gebrauchend.

§ 58. Er wird in dieser Form als adverbiale Bestimmung eines Zeitworts zur Bezeichnung der Art und Weise gebraucht, auf welche die Handlung vor sich geht, z. B.: t'a¹ yung⁴ kun⁴-tsẹ ta³ lä wo³ er schlug mich auf dem Wege des Gebrauchs eines Stockes = indem er einen Stock gebrauchte = einen Stock gebrauchend = mit einem Stock.

Aus der gegebenen Übersetzung ergiebt sich bereits die Art des Gebrauchs; die deutsche Konjunktion „indem", das adverbial gebrauchte Partizip auf „-end", sowie manche deutsche Verhältniswörter werden damit wiedergegeben. Wir nennen diese Form das adverbiale Partizip. Vom adjektivischen Partizip unterscheidet sie sich dadurch, daß jenes zur näheren Bestimmung eines Hauptworts dient (wie ein Adjektiv), während das adverbiale Partizip (wie ein Adverb) zur näheren Bestimmung eines Zeitwortes verwendet wird.

§ 59. Der im Adverbialkasus stehende Infinitiv kann, wie ersichtlich, ebenso wie das adjektivische Partizipium, ein Objekt*) im Objektskasus bei sich haben.

Als adverbiale Bestimmung muß ein solcher Infinitiv (samt seinem Objekt) zwischen Subjekt und Zeitwort treten (nach § 47).

Wörter.

pei¹ Glas.
šui³ Wasser.
šou³ Hand.
nü³-žẹn² Frau.
lí⁴-č'i⁴ Kraft.
šang¹ Wunde.
hui² Mal.
lien³ Gesicht.
mán²-t'ou² Brot.
hsiáng¹-hsia⁴ Land.
teng¹ Lampe.
wái⁴-kuo² (Außenseite-Land =) Ausland.
lí³-pai⁴ Woche.
sẹ¹ Seide.
hsien⁴ Zwirn.
sẹ́¹-hsien⁴ Seidenzwirn.
na² nehmen.
hsi³ waschen; sich waschen.
pi³ vergleichen.
yung⁴ gebrauchen.
čí⁴ gelangen zu, erreichen.
tao⁴ gelangen zu, erreichen.
čí⁴-tao⁴ erreichen.
č'ie¹ schneiden.
t'ing¹ zuhören, horchen.
kuo⁴ vergehen, verfließen.
hui² zurückkehren.
feng² nähen.
žo⁴ heiß.

*) Auch ein Subjekt.

šao^3 wenig.
hăo^3 gut, ordentlich (Adv.).
hai^2 1) noch, 2) sogar.
yi$^{2.4}$ kŏ ein, eine.
san^1 drei.
sẹ^4 vier.

Übung 19.

na^2 yi^4 pei^1 šui^3 lai^2! — na^2 žo^4 šui^3 hai^2 hsi^3 pu^4 kan^1-čing^4 mŏ. — na^2 šou^3 ta^3 t'a^1! — t'a^1 nü^3-žẹn^2 ti li^4-č'i^4, pi^3 t'a^1 ti*) ta^4. — yung^4 šui^3 hsi^3 šang^1, čï^4-tao^4 šăo^3 yi^4 t'ien^1 yi^4 hui^2. — na^2 pi^3 lai^2 hsie^3 tsẹ^4. — na^2 žo^4 šui^3 hăo^3 hsi^3 ni^3 ti lien^3! — yung^4 k'uai^4 tao^1 č'ie^1 man^2-t'ou^2. — tao^4 hsiang^1-hsia^4 č'ü^4! — wo^3 t'ing^1 pu^4 ming^2-pai^2 ni^3 ti hua^4.

Aufgabe 20.

Geh (und) nehmend eine Lampe komm! (= Geh und hole eine Lampe!) — Schreibe Schriftzeichen mit (übersetze: nehmend) einem Schreibpinsel. — Du solltest mich nicht mit einem gemeinen (kleinen) Menschen vergleichen (übersetze: dich anlangend, es ist nicht gut, nehmend einen gemeinen Menschen, zu kommen und zu vergleichen mich)! — Chinas (= chinesische) Schriftzeichen im Vergleich zu (denen) des Auslandes sind schwer zu schreiben. — Nach Verlauf von (= vergehend) drei (bis) vier Wochen ich werde nach Hause (bloßer Objektskasus) zurückkehren. — Nähe (es) mit Seidenzwirn (übersetze: nehmend Seidenzwirn, nähe)!

V. Systematische Zusammenfassung

der behandelten grammatischen Erscheinungen.

I. Zur Wortlehre**).

§ 60. A. Kasus des Hauptwortes, gleichlautend in Einzahl und Mehrzahl:

Absoluter Kasus: t'ien^1 den Tag anlangend, die Tage anlangend.

*) Ergänze li^4-č'i^4.

**) Der Ausdruck „Formenlehre" würde in einer formlosen Sprache, wie das Chinesische ist, nicht angebracht sein.

Subjektskasus (Nominativ):	t'ien^1 der Tag; die Tage.
Genitiv:	t'ién^1 ti des Tages; der Tage.
Objektskasus (Dativ und Akkusativ):	t'ien^1 den Tag; die Tage — dem Tage, den Tagen.
Adverbialkasus:	t'ien^1 an dem Tage; an den Tagen.
Rufkasus:	t'ien^1 o Tag!

§ 61. B. Fürwörter, und zwar:

a) persönliche:	wo^3 ich, ni^3 du, t'a^1 er, sie; wo^3-mẹn wir, ní^3-mẹn ihr, t'á^1-mẹn sie. Abgewandelt wie Hauptwörter, die Genitive dienen zum Ersatz der fehlenden
b) besitzanzeigenden:	wó^3 ti mein, ní^3 ti dein, t'á^1 ti sein, ihr; wó^3-mẹn ti unser, ní^3-mẹn ti euer, t'á^1-mẹn ti ihr:
c) hinweisende:	cé^4-kŏ dieser; Mehrzahl: cé^4-hsie^3, ná^4-kŏ jener; Mehrzahl: ná^4-hsie^3;
d) fragende:	šui^2 wer? šẹ́n^2-mŏ was? was für ein?

§ 62. C. Übersicht der bisher behandelten Zeiten und Aussageweisen des Verbums:

Infinitiv.

Bejahend.

Rein verbal:	lai^2 kommen, zu kommen.	
Substantivisch:	lai^2 das Kommen.	
Genitiv:	lai^2 ti kommend mai^3 ti gekauft	adjektivisches Partizip.
Adverbialkasus:	lai^2 auf dem Wege des Kommens, kommend	adverbiales Partizip.

Verneinend.

pú^4 lai^2 nicht kommen, nicht zu kommen.
pú^4 lai^2 das Nichtkommen.
pú^4 lai^2 ti nicht kommend.
pú mai^3 ti nicht gekauft.
pú lai^2 auf dem Wege des Nicht-Kommens, nicht kommend.

Imperativ.

Bejahend.	Verneinend.
lai^2 komm! kommt!	pie^2 lai^2 komm nicht! kommt nicht!

Einfacher Aorist.

wo^3 lái^2 ich komme, kam, werde kommen.	wo^3 pú^4 lai^2 ich komme nicht, kam nicht, werde nicht kommen.

Umschriebener Aorist.

wo^3 lái^2 ti ich komme, kam, werde kommen.	wo^3 pú^4 lai^2 ti ich komme nicht, kam nicht, werde nicht kommen.

Perfekt.

wo^3 lái^2 lă ich bin gekommen.	wo^3 méi^2 lai wo^3 méi^2 yo^3 lái^2 } ich bin nicht gekommen.

Futurum I.

wo^3 čiu^4*) lái^2 wo^3 yāo^4 lái^2 wo^3 čiu^4 yāo^4 lái^2 } ich werde kommen.	wo^3 čiu^4 pú^4 lai^2 wo^3 pú^2 yāo^4 lai^2 wo^3 čiu^4 pú^2 yāo^4 lai^2 } ich werde nicht kommen.

Futurum II.

wo^3 čiu^4*) lái^2 lă ich werde gekommen sein.	wo^3 čiu^4 pú^4 lai^2 lă ich werde nicht gekommen sein.

II. Zur Satzlehre.

§ 63. Grundgesetze der Wortstellung.

Hauptregel: das Bestimmende steht vor dem Bestimmten.

Besondere Regeln:

a) das Subjekt vor dem Verbum; doch kann das Subjekt intransitiver Zeitwörter auch nachstehen;
b) ein Hauptwort im absoluten Kasus immer vor dem Zeitwort, event. auch vor dem Subjekt;
c) der Genitiv vor dem regierenden Hauptwort;
d) das Objekt hinter dem Zeitwort (Ausnahme siehe § 66 c), beim adjektivischen Partizip und dem umschriebenen Aorist zwischen dem Verbum und ti;

---

*) Oder ein anderes der in § 187 genannten Adverbien.

e) das attributive Eigenschaftswort vor, das prädikative hinter dem Hauptwort;
f) das Verbum hinter dem Subjekt (bei intransitiven auch vor demselben) und vor dem Objekt;
g) Adverbien meist vor dem Adjektivum;
h) Adverbien und adverbiale Bestimmungen meist vor dem Zeitwort (hinter dem voranstehenden Subjekt); Zeitbestimmungen stehen gern an der Spitze des Satzes. In gewissen Fällen tritt das Adverb auch hinter das Zeitwort.

VI. Systematische Grammatik.

Erste Lektion. — ti⁴-yi² k'o⁴.

Vorbemerkung.

§ 64. Im Chinesischen werden die grammatischen Beziehungen (wie die Kasus des Hauptworts, die Steigerungsgrade des Eigenschaftsworts, die Personen- und Zeitbestimmungen des Zeitworts u. dgl.) der Wörter nicht durch Veränderung der Form (Endungen, Vorsilben), sondern nur

a) durch die Stellung im Satze,
b) durch grammatische Hülfswörter (Partikeln) ausgedrückt*).

Das Hauptwort.

§ 65. Das Hauptwort hat weder einen bestimmten noch einen unbestimmten Artikel, unterscheidet kein grammatisches Geschlecht und weder Einzahl noch Mehrzahl: ma³ a) das Pferd, b) ein Pferd, c) die Pferde, d) Pferde.

§ 66. Beim Hauptwort unterscheiden wir folgende Fälle:

a) Das Hauptwort als Subjekt oder Prädikat (Subjekts-, Prädikatsfall, Nominativ) wird nur durch seine

---

*) Bezw.: sind aus dem Zusammenhange zu erschließen, wie z. B. die Person bei einem Verbum, dessen Subjektspronomen fehlt: lai² (ich, du, er 2c.) komme (kommst, kommt 2c.).

Stellung gekennzeichnet; als Subjekt steht es vor dem Prädikat, als Prädikat mit der Kopula šī[4] (ist, sind), verneint pu[2] šī[4] (ist nicht, sind nicht), hinter dem Subjekt, z. B.: čê[4]-kŏ fang[2]-tsẹ šī[4] k'o[4]-t'áng[2] = dies (čê-ko) Zimmer (fáng-tsẹ, Subjekt) ist (šī) ein Salon (k'o-t'ang, Prädikat).

b) Das Hauptwort in Abhängigkeit von einem Hauptworte (im Deutschen der Genitiv), charakterisiert durch das nachgesetzte Hülfswort *ti* (ton- und akzentlos, § 23) **und** die Stellung vor dem regierenden Hauptworte, z. B.: lào[3]-ye[2] ti fáng[2]-tsẹ des Herrn Zimmer, oder: das Zimmer des Herrn*). ti kann in manchen Fällen fortbleiben, so z. B. vor Postpositionen (nachgestellten Verhältniswörtern), z. B.: čiá[1] li[3] (Hauses Innere =) im Hause.

c) Das Hauptwort als direktes Objekt, charakterisiert entweder durch seine Stellung nach dem Zeitwort oder durch das vorantretende Hülfswort *pa*[3]**) und die Stellung vor dem Zeitwort (und dessen Subjekt), z. B.: kei[3] wo[3] *č'ién*[2] gieb mir Geld! oder: *pa*[3] *č'ièn*[2] kéi[3] wo[3] gieb mir Geld!

d) Das Hauptwort als indirektes Objekt (unser Dativ), charakterisiert durch seine Stellung hinter dem Verbum, aber vor dem direkten Objekt, in manchen Fällen auch durch das Hülfswort *kei*[3]***), z. B.: kei[3] *lao*[3]*-ye*[2] č'ién[2] gieb dem Herrn Geld!

Aber bei voranstehendem direkten Objekt: pa[3] č'ièn[2] kéi[3] lao[3]-ye[2] gieb dem Herrn das Geld! wo[3] čie[4] *kei*[3] *láo*[3]*-ye*[2] lă ich habe (es) dem Herrn geliehen.

e) Das Hauptwort als adverbiale Bestimmung (im Deutschen meist durch eine Präposition wiederzugeben), z. B.: méi[3] *t'ien*[1] an jedem Tage.

Auch nach Präpositionen, z. B. tsai[4] čúng[1]-kuo[2] in China.

f) Das Hauptwort außerhalb des engeren grammatischen Zusammenhangs (absoluter Kasus, wie im Französischen), z. B.: čê[4]-kŏ tí[4]-fang[1], wo[3] mei[2]

*) lao[3]-ye[2] (wörtlich: alter Vater =) Herr, ehrende Bezeichnung einer Person, auch der angeredeten, daher oben auch übersetzt werden kann: Ihr Zimmer (oder: sein Zimmer).

**) Wörtlich: nehmend.

***) Wörtlich: gebend.

č'ü⁴-kuo⁴ diese Gegend (anlangend, so) bin ich noch nicht (dort) gewesen = in dieser Gegend bin ich noch nicht gewesen.

Hierher mag auch das von einer Apposition begleitete Hauptwort gerechnet werden, insofern dasselbe mit der Apposition zu einem grammatisch unteilbaren Ganzen verschmilzt, z. B.: li³ láo³-ye² Li, der Herr = Herr Li. Genitiv: li³ lào³-ye² ti, nicht etwa: li³ ti lao³-ye².

g) Das Hauptwort als Anruf (Vokativ) wird gewöhnlich durch die nachgestellte Partikel a gekennzeichnet: pá⁴-pa⁴-a Vater!

Das Eigenschaftswort.

§ 67. Das Eigenschaftswort kennzeichnet natürlich ebensowenig wie das Hauptwort durch besondere Formen die Unterschiede von Geschlecht oder Zahl. Es ist unveränderlich und steht als Attribut vor dem Hauptwort, z. B.: háo³ žẹn² ein guter Mensch.

Ist das Eigenschaftswort mehrsilbig oder selbst näher bestimmt, so wird es (wie auch sonst zuweilen) vermittels des Hülfswortes ti (akzent- und tonlos, siehe oben) mit dem Hauptworte verbunden, z. B.: tíng³ hǎo³ ti žẹ́n² ein sehr guter Mensch.

§ 68. Das Eigenschaftswort als Prädikat steht hinter dem Subjekt. Die Kopula wird gewöhnlich nicht, in der Verneinung durch pu*) (nicht) ausgedrückt, z. B.: mà³ *k'uái⁴* das Pferd ist (nicht ausgedrückt) schnell, mà³ pu² k'uái⁴.

Statt dessen sagt man häufig: mà³ šï⁴ *k'uái⁴ ti* das Pferd ist (ausgedrückt) ein schnelles**) (ma³ ist nochmals zu denken).

Vermischte Bemerkungen.

a) Die Stellung des Fragesatzes unterscheidet sich nicht von der des Aussagesatzes, z. B.: mà³ k'uái⁴ ist das Pferd schnell?

b) Der Fragesatz wird gewöhnlich durch das satzschließende Hülfswort *mŏ* (ton- und akzentlos, § 23) gekennzeichnet (sofern derselbe nicht bereits ein fragendes Fürwort oder Adverb enthält), z. B.: mà³ k'uái⁴ mŏ.

*) Im zweiten oder vierten Ton, vergl. § 21.
**) Verneint: mà³ pu² šï⁴ k'uái⁴ ti.

c) Hinsichtlich des **musikalischen Satztones** der Frage ist zu merken, daß es einen Frageton nicht giebt.

d) ni^{3} entspricht sowohl dem deutschen „du“, wie auch der Höflichkeitsanrede „Sie“.

Wörter.

Hauptwörter.

t'ién^{1} 1) Himmel, 2) Tag.
yüe^{4} 1) Mond, 2) Monat.
č'a^{2} Thee.
lin^{2} (Wald) } Eigennamen.
fang^{1} (Seite) } Eigennamen.
šĭ^{4}-č'ing^{2} Angelegenheit, Sache*).
číu^{1} 1) Herbst, 2) Ernte.
pei^{1} Norden.
pién^{1} Grenze, Ufer, Seite.
žẹn^{2} Mensch, Mann**).
tung^{1} Winter.
túng^{1}-t'ien^{1} Winterszeit.
tí^{4}-fang^{1} (Erdseite) Gegend.
t'ién^{1}-č'i^{4} (Himmelsgeist =) Klima.
í^{1}-fu^{2} Kleid(er), Kleidung.
tung^{1} Osten.

Eigenschaftswörter.

yüán^{2} rund.
tan^{4} schwach.
nung^{2} stark.
to^{1} viel.
lẹng^{3} kalt.
ts'o^{4} falsch, irrig.

Verschiedene.

yi$^{1.2.4}$, yí^{2}-kŏ eins***).
liáng^{3} zwei.
č'i^{1} sieben.
šĭ^{2}-örh^{4}-kŏ zwölf.
sán^{1}-šĭ^{2} dreißig.

Übung 21.

č'i^{1} t'ièn^{1} šĭ^{4} yi^{2}-kŏ lí^{3}-pai^{4}. — san^{1}-šĭ^{2} t'ièn^{1} šĭ^{4} yi^{2}-kŏ yüe^{4}. — šĭ^{2}-örh^{4}-kŏ yüe^{4} šĭ^{4} yi^{4} nién^{2}. — tì^{4} šĭ^{4} yüán^{2} ti. — t'ièn^{1} tuán^{3}. — čung^{1}-kuo^{2} ti lü šĭ^{4} k'uái^{4} ti. — lü^{2} šĭ^{4} čúng^{1}-kuo^{2} ti k'uài. — č'à^{2} šĭ^{4} háo^{3} ti. č'à^{2} šĭ^{4} tán^{4} ti, pù^{2} šĭ^{4} núng^{2} ti. — lao^{3}-ye^{2} ti pì^{3} pu^{4} háo^{3}. — lao^{3}-ye^{2} ti č'ièn^{2} pu^{2} tó^{1}. — čê^{4} pu^{2} šĭ^{4} lìn^{2} lao^{3}-ye^{2} ti šĭ^{4}-č'ing^{2}. — lao^{3}-ye^{2} ti mà^{3} k'uái^{4} mŏ. — lìn^{2} lao^{3}-ye^{2} ti fù^{4}-č'in^{1} pu^{2} tsai^{4} čiá^{1}. — lào^{3}-ye^{2} pu^{4} háo^{3} mŏ. — čúng^{1}-kuo^{2} šĭ^{4} yi^{4} nién^{2} liang^{3} číu^{1}. — pei^{3}-pien^{1} ti t'ièn^{1}-č'i^{4} lẹ́ng^{3}.

Aufgabe 22.

Herr Lin ist ein alter Mann. — Herrn Fangs Salon ist groß. — Die Winterszeit ist kalt. — Ist der Thee nicht gut? — Pferde sind schnell, Esel sind langsam. — Dies ist ein falsches Schriftzeichen. — Herrn Lins Zimmer ist klein. — Das Klima dieser (čê^{4}-kŏ) Gegend ist heiß. —

---

*) Aber nie „Ding“ in konkreter Bedeutung. Dies ist vielmehr túng^{1}-hsi^{1}.

**) Soll das Geschlecht hervorgehoben werden, so sagt man nán^{2}-žẹn^{2}.

***) Über den Tonwechsel von yi und pu vergl. § 21.

Der Thee ist nicht Herrn Lins (Thee, nicht übersetzt). — Das Pferd ist nicht Herrn Fangs (= gehört nicht u. s. w.). — (Es) sind nicht die Kleider des Vaters. — Die Oststraße (Straße des Ostens, ohne ti) ist lang.

Zweite Lektion. — ti⁴-órh⁴ k'o⁴.

Das Eigenschaftswort (Fortsetzung).

§ 69. Adverbien, durch welche ein Eigenschaftswort näher bestimmt wird, stehen in der Regel vor demselben, z. B.:

*hén*³ hāo³ sehr gut
*tíng*³ hāo³ außerordentlich gut
*tsúi*⁴ hāo³ höchst gut, best
*kéng*⁴ hāo³ noch mehr gut = besser
*t'ái*⁴ hāo³ zu gut.

Die Negation pu tritt davor: pú⁴ hẹn³ hāo³ nicht sehr gut.

tê² hẹ́n³ steht hinter dem Adjektiv: hāo³ tê² hẹ́n³ (sehr gut).

§ 70. Ein Zeitwort, durch welches ein Eigenschaftswort näher bestimmt wird, steht hinter demselben, z. B.: háo³ hò¹ gut (zu) trinken, trinkbar. Mit der Verneinung: pù⁴ hāo³ hó¹.

Diese Verbindung ist sehr beliebt; häufige Beispiele sind noch:

háo³ č'ī¹ gut zu essen, wohlschmeckend
háo³ k'àn⁴ gut anzusehen, hübsch, schön
háo³ t'ìng¹ gut anzuhören, gutklingend
pù⁴ hāo³ k'án⁴ nicht gut anzusehen, häßlich
pù⁴ hāo³ č'ī¹ nicht gut zu essen, unschmackhaft
háo³ pàn⁴ gut auszuführen, leicht ausführbar
pù⁴ hāo³ hsié³ nicht gut zu schreiben, schwer schreibbar
pù⁴ hāo³ mái³ nicht gut zu kaufen, schwer zu haben (im Handel) u. s. w.

Die Fürwörter.

§ 71. Die persönlichen Fürwörter lauten:

*wó*³ ich	*wó*³*-mẹn* *) wir
*ni*³ du	*ní*³*-mẹn* ihr
*t'a*¹ er, sie, es	*t'á*¹*-mẹn* sie.

*) Die Pluralendung mẹn ist ton- und akzentlos (§ 23).

Sie werden grammatisch wie Hauptwörter behandelt*), z. B.:

a) *t'à*¹ šï⁴ láo³ žẹn² er ist ein alter Mann, *t'à*¹ pu² šï⁴ láo³ žẹn² er ist kein alter Mann;

b) *t'à*¹ *ti* fáng²-tsẹ das Zimmer von ihm = sein Zimmer;

c) wo³ ai⁴ *t'á*¹ ich liebe ihn; *pa*³ *t'à*¹ wo³ ái⁴ ihn liebe ich;

d) kei³ *t'a*¹ č'ién² gieb ihm Geld!

e) tsai⁴ wó³ čê'rh⁴ hier bei mir**) (tsai⁴ kann auch fehlen);

f) ní³-mẹn čê⁴-hsie-kŏ žẹn² ihr, diese Leute.

§ 72. In der dritten Person wird das Geschlecht nicht unterschieden; t'a¹ bedeutet „er" und „sie", auch „es", sofern sich dies auf einen sächlichen Personennamen im Deutschen bezieht.

Auf Sachen, Handlungen, Vorgänge u. s. w. bezüglich wird „es" meist überhaupt nicht ausgedrückt, ebensowenig wenn es zum Ersatz des wirklichen Subjekts mitunter als grammatisches Subjekt auftritt, z. B.: wo³ wang⁴ lă ich habe es vergessen; pu² šï⁴ fü⁴-č'in¹ ti ï¹-fu² es sind nicht die Kleider des Vaters.

§ 73. Besondere besitzanzeigende Fürwörter hat das Chinesische nicht; man gebraucht an deren Stelle die Genitive der persönlichen Fürwörter (vergl. oben § 41), also:

wò³ ti č'á² mein Thee	wò³-mẹn ti č'á² unser Thee
nì³ ti č'á² dein Thee	nì³-mẹn ti č'á² euer Thee
t'à¹ ti č'á² sein, ihr Thee	t'à¹-mẹn ti č'á² ihr Thee***).

Mit fehlendem Regens: wo³ ti der (die, das) meinige u. s. w.

§ 74. Die hinweisenden Fürwörter sind *čê*⁴ (dieser, diese, dieses) und *na*⁴ (jener, jene, jenes). Diese werden gewöhnlich substantivisch in der neutralen Bedeutung „dies" bezw. „das" gebraucht, wenn sie Subjekt des Satzes sind; sonst wird dafür čê⁴-kŏ und ná⁴-ko gesagt.

„Dieser" und „jener", substantivisch genommen und auf Personen bezogen, ist *čéi*⁴*-kŏ* und *nái*⁴*-kŏ*, oder höf-

*) Vergleiche zu den Beispielen die Erörterungen in § 66 a—f.

**) Der Zusatz von čê'rh⁴ (hier) oder na'rh⁴ (dort) ist in dieser Verbindung obligatorisch.

***) Über die Fälle, in denen ti fortbleiben kann, vergl. unten.

licher čei^{4}-wei^{4} (dieser Herr, diese Dame), nái^{4}-wei^{4} (jener Herr, jene Dame).

Hierfür sagt man auch čê′^{4}-yi^{2}-kŏ und ná^{4}-yi^{2}-kŏ oder zusammengezogen *čéi^{4}kŏ* und nái^{4}-kŏ (néi^{4}-kŏ).

Adjektivisch gebraucht man — vor dem Substantiv stehend — *čê′^{4}-kŏ* (dieser) und *ná^{4}-kŏ* (jener*).

Anm. Die Aussprache čê^{4}-kĕ (čê^{4}-kĕ, čĭ-kĕ), nă-kŏ (nă^{4}-kĕ, nĕ-kĕ), čéi-kĕ, néi-kĕ ist nachlässig und zu vermeiden.

§ 75. Die Endung *kŏ* bei den hinweisenden Fürwörtern ist ein sog. Zählwort und zwar das allgemeinste (s. die Zahlwörter). Statt derselben können auch die sonst in Verbindung mit den einzelnen Hauptwörtern üblichen besonderen Zählwörter eintreten. Dann wird indessen fast stets noch yi$^{2.4}$ (eins) eingeschoben, z. B.: čê^{4}-yi^{4}-p′i^{1} má^{3} = dies eine Stück Pferd = dies Pferd. čê^{4}-yi wird gewöhnlich zu čéi^{4}, na^{4}-yi zu nái^{4} (nei^{4}).

Folgt auf das Demonstrativ ein Zahlwort, so werden die Formen čê^{4} und na^{4} allein gebraucht**), z. B.: čê^{4}-sán^{1}-p′i^{1} ma^{3} = diese drei Stück Pferde.

§ 76. čê^{4}-kŏ und na^{4}-kŏ können auch vor Wörtern gebraucht werden, die in der Mehrzahl zu denken sind. Doch werden in diesem Falle lieber čê′^{4}-hsie^{1}, čê′^{4}-hsie^{1}-kŏ und ná^{4}-hsie^{1}, ná^{4}-hsie^{1}-kŏ gebraucht.

kŏ (bezw. ein anderes Zählwort) kann beliebig hinzugefügt oder weggelassen werden: čê′^{4}-hsie žẹn^{2}, čê′^{4}-hsie-kŏ žẹn^{2} diese Leute.

Wörter.

Hauptwörter.

t′ién^{1}-šï^{2} (Himmels-Zeit =) Wetter.
kung^{1}-čiáng^{4} (Arbeiter-Handwerker =) Baumeister.
čín^{1}-čiang^{4} (Goldhandwerker =) Goldschmied.
piáo^{3}-čiang^{4} (Uhrhandwerker =) Uhrmacher.
hsién^{1}-šeng^{1} Lehrer; Herr.
túng^{1}-hsi^{1} Ding, Gegenstand, Sache.
hsüe^{2}-wẹn^{4} Kenntnisse.
ts′o^{4} 1) Versehen, Irrtum, Fehler, 2) falsch, irrig.
huá′rh^{1} Blume (sprich chwarl, vergl. § 76).
yi^{3}-tsẹ (sprich yĭdsẹ, vergl. § 2), Stuhl.

Zeitwörter.

k′an^{4} ansehen.
t′ing^{1} anhören.
pan^{4} ausführen, erledigen.
hsüe^{2} lernen.

Eigenschaftswörter.

kou^{4} ausreichend.

---

*) čê^{4} und na^{4} allein sind in dieser Verwendung seltener.

**) Weil das sonst angehängte Zählwort ja hinter der Zahl folgt.

Übung 23.

wo^{3} hẹ́n^{3} lao^{3}. — ni^{3} šĭ^{4} čúng^{1}-kuo^{2}-žẹ̀n^{2} mŏ? — tʻa^{1} šĭ^{4} tíng^{3} hāo^{3} ti žẹn^{2}. — wo^{3}-mẹn šĭ^{4} čúng^{1}-kuo^{2}-žèn^{2}. — ni^{3}-mẹn ti lü^{2} šĭ^{4} hẹn^{3} man^{4} ti. — tʻa^{1}-mẹn ti fáng^{2}-tsẹ pú^{4} hẹn^{3} ta^{4}. — čê^{4}-kŏ tsẹ^{4} pu^{4} hāo^{3} kʻan^{4}. — na^{4}-kŏ čie^{1} hẹn^{3} č'ang^{2}. — čê^{4}-hsie^{1}-kŏ tsẹ^{4} pu^{2} šĭ^{4} hāo^{3} hsie^{3} ti. — tʻien^{1}-šĭ^{2} tíng^{3} lẹng^{3}. — tʻien^{1}-šĭ^{2} hāo^{3} mŏ? — tʻa^{1} šĭ^{4} kúng^{1}-čiang^{4}. — wo^{3} šĭ^{4} čín^{1}-čiang^{4}. — na^{4}-kŏ žẹn^{2} šĭ^{4} piáo^{3}-čiang^{4}. — ni^{3} ti hua^{4} pu^{4} hāo^{3} tʻing^{1}.—čê^{4}-kŏ šĭ^{4}-čʻing^{2} pu^{4} hāo^{3} pan^{4}. — nei^{4}-kŏ pi^{3} pu^{4} hẹn^{3} hāo^{3}. — čê^{4}-hsie^{1} tsẹ^{4} nan^{2} hsüe^{2}.

Aufgabe 24.

Dieser alte Lehrer ist sehr arm. — Diese Sachen sind nicht gut zu gebrauchen. — Dies Schriftzeichen ist nicht schwer zu schreiben. — Diese Worte sind schwer zu lernen. — Mein Geld ist nicht ausreichend. — Seine Kenntnisse sind nicht groß. — Dieser Gegenstand gehört mir (übersetze: ist der meinige). — Eure Kleider sehen gut aus (übersetze: sind gut anzusehen). — Dies ist nicht Herrn Lins Angelegenheit. — Dies ist mein Versehen. — Chinesische Schriftzeichen sind sehr schwer zu lernen. — Jene Blumen sind schön (übersetze: gut anzusehen). — Auf diesen Stühlen sitzt es sich nicht gut (übersetze: diese Stühle sind nicht gut zum Sitzen).

Dritte Lektion. — ti^{4}-sán^{1}-kʻo^{4}.

Die Fürwörter (Fortsetzung).

§ 77. Die **fragenden Fürwörter** sind *šúi*^{2} (in Peking auch šei^{2}) wer? *šẹ́n*^{2}*-mŏ* (sprich šẹ́mŏ) was?

Sie werden grammatisch wie Hauptwörter behandelt, z. B. šùi^{2}-ti fáng^{2}-tsẹ wessen Haus?

šẹ́n^{2}-mŏ kann auch **adjektivisch** in der Bedeutung „was für ein?" gebraucht werden, z. B. šẹ́n^{2}-mŏ fáng^{2}-tsẹ was für ein Haus?

§ 78. Das **Fragefürwort** „welcher" lautet na^{3} und wird genau wie na^{4} (jener) behandelt, also meist mit **Zählwörtern** verbunden, z. B. ná^{3}-kŏ, ná^{3}-yi^{2}-kŏ, nái^{3}-kŏ (néi-kŏ 2c.). In der Mehrzahl sagt man: ná^{3}-či^{3}-kò*) oder ná^{3}-čĭ^{3}-kŏ (welche?).

*) Auch ná^{3}-či^{3}-kò'rh^{4}; či^{3} bedeutet „einige".

§ 79. **Unbestimmte Fürwörter:**

Das deutsche „man“ wird ebenso wie „jemand“ durch žẹn^2 (ein Mensch) umschrieben oder das erstere gar nicht ausgedrückt.

„Irgend etwas“ ist *šẹn^2-mŏ*, „irgend jemand“, irgend wer *šúi^2*.

„Etwas“ kann auch durch túng^1-hsi^1 (Sache, Ding) oder šï^4 und šï^4-č'ing^2 (Angelegenheit) umschrieben werden.

„Niemand“ und „nichts“ werden durch die Ausdrücke für „jemand“ und „etwas“ mit verneintem Verbum gegeben, z. B.: wo^3 méi^2 yo^3 šẹ́n^2-mŏ ich habe nicht etwas = nichts.

Anm.: šẹ́n^2-mŏ wird in diesem Falle gern durch žẹn^4 (gleichviel) verstärkt: žẹ́n^4 šẹn^2-mŏ gleichviel was, irgend etwas, was es auch immer sei. Dahinter kann noch tōu^1 (alles) oder yĕ^3 (auch) treten.

„Kein“ wird gewöhnlich nicht besonders ausgedrückt, sondern durch „nicht“ mit dem Verbum umschrieben. Ist es stark betont, so braucht man šẹ́n^2-mŏ, kŏ, yi-kŏ (irgend ein).

Das Zeitwort.

§ 80. **Das Zeitwort** bleibt in seiner **Form stets unverändert**. Die Person wird nur durch das Subjekt (Hauptwort oder Fürwort) bezeichnet. Die persönlichen Fürwörter können indessen auch fortbleiben, wo keine Zweideutigkeit entsteht.

Zeiten und Aussageweisen können z. T. durch **Hülfswörter** näher bestimmt werden.

§ 81. Die Hauptformen des Zeitworts sind bereits in § 35—37, 50—59 behandelt und in § 62 nochmals übersichtlich zusammengestellt; hier sei folgendes ergänzend bemerkt:

a) Das **adjektivische Partizip** wird auch als Infinitiv und Imperativ gebraucht; lai^2 ti kommend sein = kommen! und: sei kommend = komm!

b) Da der Genitiv eines Hauptwortes auch ohne die Partikel ti gebildet werden kann (§ 66b), so tritt das adjektivische Partizip (aber nur als Attribut) gleichfalls nicht selten ohne ti auf, z. B.: lai^2 žẹn^2 ein kommender Mann.

c) Zum **Imperativ** treten gern die persönlichen Fürwörter ni^3 bezw. ni^3-mẹn: ni^3 lai^2 komm (du)! Auch fügt man nicht selten die auffordernde Partikel pa^4 (doch) hinzu: lai^2 pa^4 (aber nicht dem verneinten Imperativ).

Eine mildere Form des Imperativs wird mit yāo⁴ (wollen) gebildet: ni³ yāo⁴ č'ing³ t'a¹ lai² wolle ihn einladen zu kommen.

d) Das Perfekt kann auch mit dem Hülfszeitwort kūo⁴, vorbeigehen, gebildet werden: wo³ lái² kuo⁴ ich bin gekommen.

lai² liāo (lai² lă) und lai² kuo⁴ dienen als Infinitiv des Perfekts, der Genitiv als adjektivisches Partizip des Perfekts und, prädikativ gebraucht, als umschreibendes Perfekt.

e) Das Futurum kann auch mit Hülfe von k'uái⁴ (bald) liāo³ (vollendet sein) folgendermaßen gebildet werden: wo³ lai² k'uai⁴ liāo³ mein Kommen ist bald vollendet, wird bald vollendet sein = ich werde bald kommen.

f) Ein Zeitwort in der Stammform (lai²*) kann also aufgefaßt werden: 1) als Infinitiv, 2) als Imperativ, 3) als adjektivisches Partizip (aktiv und passiv), 4) als adverbiales Partizip, 5) als Aorist, z. B.

α) č'ing³ t'a¹ *lai²* bitte ihn zu kommen
β) *lai²* komm, kommt!
γ) *lai²* žẹn² der kommende Mann (= lai² ti žẹn²)
δ) *lai²* auf dem Wege des Kommens, kommend
ε) wo³ lai² ich komme, kam, werde kommen.

Der Zusammenhang allein kann darüber entscheiden, welche Bedeutung an einer bestimmten Stelle zutrifft.

Vermischte Bemerkungen.

a) Adverbien und adverbiale Bestimmungen, durch welche ein Zeitwort näher bestimmt wird, stehen zwischen Subjekt und Zeitwort, aber vor der Negation, z. B.: wo³ šɪ²-tsai⁴ pu⁴ nẹng² lai² ich wirklich nicht kann kommen.

b) šui² wird in Verbindung mit šɪ⁴ (sein) immer als dessen Prädikat aufgefaßt, steht also hinter šɪ⁴: čei⁴-wei⁴ šɪ⁴ šui² wer ist dieser Herr? čê⁴-kŏ šu¹ šɪ⁴ šui² ti dies Buch ist wessen? = wem gehört dies Buch.

c) Hauptwörter im Adverbialkasus, welche ein Verhältniswort vertreten, nehmen den Genitiv ohne *ti* zu sich: mẹn² wai⁴ an der Außenseite der Thür = außerhalb der Thür, draußen an der Thür (vergl. § 66 b).

d) Viele Zeitwörter, welche im Deutschen intransitiv sind, werden im Chinesischen transitiv (also mit direktem Objekt) gebraucht, z. B.: *tsai⁴* sein in (oder an): tsai⁴ k'o⁴-t'ing¹ im Salon sein. (Doch ist auch die Postposition li³, in, gestattet.)

---

*) D. h. ohne Hülfswörter wie lă, liāo, kuo⁴ ꝛc.

Ferner č'u^1 herausgehen: č'u męn^2 aus der Thür herausgehen; čin^4 hineingehen in, hsia^4 hinabsteigen von (oder „nach"), šang^4 hinaufsteigen auf u. s. w.

e) Das deutsche „sein" kann (sofern es nicht überhaupt unausgedrückt gelassen wird) durch *ši^4*, *tsai^4* oder *yo^3* gegeben werden. Diese Ausdrücke sind streng zu unterscheiden: ši^4 ist die bloße Kopula (vergl. § 45 und § 66 a), tsai^4 bezeichnet örtliches Verweilen (irgendwo sein, sich befinden) und yo^3 das Vorhandensein, die Existenz (dasein, vorhanden sein, geben).

yo^3 dient auch zur Wiedergabe des deutschen „haben". Das deutsche Subjekt wird im absoluten Kasus vorangestellt, das deutsche Objekt wird (nachgestelltes) Subjekt von yo^3, z. B.

wo^3, yo^3 č'ien^2 = (was) mich (anbetrifft), Geld ist vorhanden = ich habe Geld.

f) yo^3 wird stets (auch im Präsens) durch mei^2 verneint.

g) Um die Frage zu bezeichnen, wendet man oft die Wiederholung des Prädikats mit pu an, z. B. t'a^1 nęng^2 pu^4 nęng^2 kann er (oder) kann er nicht?

mŏ bleibt alsdann fort. Ebenso wird mŏ ausgelassen, wenn der Satz bereits ein Fragewort (fragendes Fürwort, Adverb ꝛc.) enthält.

h) Das prädikative Partizipium mit ti nimmt ein etwaiges Objekt vor ti, z. B. tso^4 šę́n^2-mŏ ti was thuend.

i) Unser „zu" vor dem Infinitiv wird nicht ausgedrückt; lai^2 heißt „kommen" und „zu kommen".

k) „wenn" wird oft nicht ausgedrückt, wenn der Nebensatz vor dem Hauptsatz steht.

Wörter.

li^3 Recht
céng^1-yüe^4 der erste Monat
hsiu^4-mi^{ng}'rh (Stinkname =) übler Ruf
č'ęng^2 (feste) Stadt
wai^4 Außenseite
wái^4-žęn^2 (Außenseite-Mensch) Fremder [(-punkt)
ší^2-hou'rh^4 (spr. schíchourl) Zeit
kúng^1-fu^1 Zeit(raum)
pú^2-ši^4 (Nicht-Sein) Unrecht, Fehler
t'ái^4-t'ai^4 Dame, gnädige Frau
č'ú^2-fang^2 (Kochhaus =) Küche
huá^4-šuo^1 (Worte-Rede) Gerede
čúng^1-fan^4 (Mitte-Speise =) Mittagbrot
šu^1 Buch

Zeitwörter.

čí^1-tao^4 wissen
tso^4 machen, thun
čiāo^4 rufen; čiāo^4 męn^2 Einlaß begehren
míng^2-pai^2 verstehen*)
žę́n^4-žęn^4 prüfen
žę́n^4-tê^2 (er)kennen
k'an^4 a) sehen, b) meinen

Eigenschaftswörter.

ši^2 a) Wahrheit, b) wahr
hăo^3-hsie^1 sehr viele

Verschiedene.

wái^4-t'ou^3 (Adv.) außerhalb
čê^4-li^3 } hier
tsai^4 čê^4-li^3 } hier
čín^1-t'ien^1 (heute-Tag =) heute
ší^2-tsai^4 (Adv.) wirklich
li^3 (nachstehend) } in
tsai^4 (vorstehend) } in
tsai^4 . . . . li^3 in**)
wei^4 (vorstehend) wegen

*) Wörtlich: (sich) deutlich und klar machen.

**) Z. B. tsai^4 fang^2-tsę li^3 im Hause = tsai^4 fang^2-tsę = fang^2-tsę li^3.

Übung 25.

t'a^1 wei^4 šẹn^2-mŏ ta^3 ni^3 ni? — šui^2 tsai^4 mẹn^2 wai^4? — na^3-kŏ tsai^4 k'o^4-t'ang^2? — čê^4-hsie^1 pi^3 šĭ^4 šui^2 ti? — šui^2 tsai^4 č'u^2-fang^2 li? -- mei^2 yo^3 šui^2. — Ni^3 k'an^4, čin^1-t'ien^1 nẹng^2 hsia^4 yü^3 pu^4 nẹng^2? — na^4-ko šui^2 čĭ^1-tao^4? — čê^4-li^3 mei^2 yo^3 wai^4-žẹn^2, pu^2 šĭ^4 ni^3, šĭ^4 šui^2? — cê^4 sĭ^4 šẹn^2-mŏ hua^4-šuo^1! — ni^3 zẹn^4-zẹn^4 čê^4-hsie^1 pi^3, na^3-yi^2-kŏ šĭ^4 ni^3 ti! — na^3-yi-kŏ yo^3 li^3? — čin^1-t'ien^1 šĭ^4 čẹng^1-yüe^4 na^3-yi t'ien^1*)? — Ni^3 šĭ^4 kŏ tso^4 šẹn^2-mo ti žẹn^2? — na^4-ko žẹn^2 yo^3 ping^4, pu^4 nẹng^2 č'ĭ^1 fan^4. — pu^2 yāo^4 k'ai^1 na^4-kŏ mẹn^2. — čê^1-kŏ žẹn^2 pu^4 šuo^1 šĭ^2 hua^4. — č'ing^3, hsie^3 čê^4-kŏ tsẹ^4. — t'a^1 mei^2 č'ĭ^1 tsao^3-fan^4. — wo^3 mei^2 yo^3 č'ien^2. — čê^4-kŏ šĭ^2-hou'rh^4 t'a^1-mẹn čẹng^4 č'ĭ^1 fan^4. -- čê^4-kŏ šĭ^4-č'ing^2 wo^3 šĭ^2-tsai^4 pu^2 čĭ^1-tao^4. — wo^3 i^3-čing^1 č'ĭ^1 lă fan^4. — t'a^1 i^3-čing^1 tẹng^3 lă san^1 t'ien^1. — lin^2 lao^3-ye^2 ti mu^3-č'in^1 i^3-cing^1 sẹ^3 lă.

Aufgabe 26.

Wer begehrt draußen Einlaß? (übers. draußen ist wer und begehrt Einlaß?) — (Was) jenes Mannes schlechten Ruf (anlangt), wer kennt (ihn) nicht (Schlußpartikel)? — Wenn (es) nicht dein Fehler ist, wessen Fehler ist (es dann)? — Welches wünscht der Herr (zu) kaufen (Schlußpartikel)? — Jener Mensch hat kein Geld. — Die Dame kann nicht essen diese Speise. — Sie (Plur. 3. Pers.) können nicht kommen. — Ich verstehe dies Schriftzeichen nicht. — Zu jener Zeit (bloßer Adverbialkasus) kann ich nicht (übers.: ich nicht kann) (hin)gehen. — Diese Woche (Adverbialkasus) kann ich nicht kommen (übers.: ich nicht kann kommen). — Wir haben noch kein Mittagbrot gegessen. — (Was) dies Essen (anlangt), ich kann (es) wirklich nicht essen (Stellung: ich wirklich nicht kann essen). — (Was) dies Ding (anlangt), ich kann (es) dir nicht geben. — Er versteht deine Rede nicht. — Bitte, gieb mir jenes Buch! — Welches Buch wünschest du? — Um diese Zeit (bloßer Adverbialkasus) haben sie noch nicht Mittagbrot gegessen (übers.: sie noch nicht haben gegessen Mittagbrot). — Er wohnte lange Zeit (übers.: viele Tage) in der Stadt. — Der Herr ist noch nicht gekommen. — Ist Herr Lin gekommen? — Kennst du mich nicht? — Bitte, (mein) Herr, setzen Sie sich hier(her)!

*) Nicht na^3-yi^2-kŏ, vergl. § 101.

Vierte Lektion. — ti^{4}-sẹ́^{4}-k'o^{4}.

Die Adverbien.

§ 82. Die **Adverbien** zerfallen in **ursprüngliche** und **abgeleitete**.

§ 83. Häufige ursprüngliche Adverbien sind z. B.:

yo^{4} } wieder
tsai^{4} } wieder
hẹn^{3} sehr
ping^{4} keineswegs
pi^{4} sicherlich, gewiß

ye^{3} auch
číu^{4} dann, so*)
hai^{2} noch
tan^{4} nur
č'ang^{2} immer.

§ 84. Andere häufige **Adverbien** und **adverbiale Ausdrücke**:

čê'rh^{4}, čé^{4} li^{3}, tsai^{4} čé^{4} li^{3} hier; nā'rh^{4}, ná^{4} li^{3} tsai^{4} ná^{4} li^{3} da, dort; nā'rh^{3}, ná^{3} li^{3}, tsai^{4} ná^{3} li^{3} wo?**)

lí^{3}-mien^{4}, tsai^{4} lí^{3}-mien^{4}
lí^{3}-t'ou^{2}, tsai^{4} lí^{3}-t'ou^{2} } darin, drinnen, inwendig
lí^{3}-pien^{1}, tsai^{4} lí^{3}-pien^{1}

wái^{4}-mien^{4}, tsai^{4} wái^{4}-mien^{4}
wái^{4}-t'ou^{2}, tsai^{4} wái^{4}-t'ou^{2} } draußen, außen, auswendig
wái^{4}-pien^{1}, tsai^{4} wái^{4}-pien^{1}

(tsai^{4}) č'ién^{2}-t'ou^{2} vorn, voran, voraus
(tsai^{4}) hóu^{4}-t'ou^{2} hinten, hinterher
tsai^{4} tsó^{3}-pien^{1} links
tsai^{4} yó^{4}-pien^{1} rechts

(tsai^{4}) šáng^{4}-mien^{4}
(tsai^{4}) šáng^{4}-pien^{1} } oben
(tsai^{4}) šáng^{4}-t'ou^{2}

(tsai^{4}) hsiá^{4}-pien^{1}
(tsai^{4}) hsiá^{4}-t'ou^{2} } unten ***)
tí^{3}-hsia^{4}

čé^{4}-pien^{1} auf dieser Seite, ná^{4}-pien^{1} auf jener Seite

čín^{1}- ží^{4} (wörtl. jetzt = Tag)
čín^{1}-t'ien^{1} (jetzt = Tag) } heute
čin'rh^{1} (jetzt + örh)

---

*) Im Beginn des Nachsatzes.

**) Gebildet aus den hinweisenden und fragenden Fürwörtern mit der Endung örh bezw. dem Verhältniswort li^{3} (in).

***) li^{3}, wai^{4}, č'ien^{2}, hou^{4}, šang^{4}, hsia^{4} bedeuten die Innen-, Außen-, Vorder-, Hinter-, Ober- und Unterseite; mien^{4} und pien^{1} bezeichnen die Seite. — tí^{3}-hsia^{4} bedeutet „unterhalb des Bodens."

tsó^2-žï^4 (gestern = Tag)
tsó^2-t'ien^1 (gestern = Tag) } gestern
tso'rh^2 (gestern + örh)
míng^2-žï^4 (heller Tag)
míng^2-t'ien^1 (heller Tag) } morgen
mi^{ng}'rh^2
t'ien-t'ién täglich
čín^1-nien^2 (jetzt = Jahr) in diesem Jahre, heuer
č'ü^4-nien^2 (gegangenes Jahr =) im vorigen Jahr
míng^2-nien^2 im nächsten Jahr
tsáo-č'i^3 morgens
wán^3-šang^4 abends
tó^1-tsan^1 wann?
čê^4-mŏ (spr. čẹ́^{4}-mo)
ná^4-mŏ (spr. nǻ^{4}-mo) } so
tsẹ́n^3-mŏ (spr. tsẹ́m^3-mŏ) wie?

§ 85. Adjektive können auch als Adverbien gebraucht werden, z. B.: k'uai^4 (schnell).

Oft werden sie alsdann verdoppelt, meist unter Hinzufügung von ti oder örh ti, z. B.:

k'uai^4-k'uái^4, k'uai^4-k'uái^4 ti oder k'uai^4-k'u^{ai}'örh^4 ti = schnell.

§ 86. Adverbial werden ferner gern gebraucht:

a) Hauptwörter im Adverbialkasus: tsao^3 am Morgen = früh;
b) substantivierte Infinitive im Adverbialkasus (adverbiale Partizipien § 58), z. B.:
   č'iang^3 durch Zwingen = mit Gewalt*)

§ 87. Adverbien und adverbielle Ausdrücke (Bestimmungen des Orts, der Zeit und der Art und Weise) stehen gewöhnlich zwischen Subjekt und Zeitwort.

Wörter.

č'uán^2 Boot, Schiff
čiá^4-č'ien^2 (Preis-Geld =) Preis
keng^1 Lebensalter
hsin^4-č'uan^2 (Brief-Boot =) Postdampfer
feng^1 Wind
k'uai^4 Stück
t'ie^3 Eisen
ts'ai^4 Gemüse
yüán^2 Garten
ts'ái^4-yüan^4 Gemüsegarten
čien^4 Zählwort für Angelegenheiten (§ 99)
ši^4 Angelegenheit

*) Gewöhnlich lassen sich diese Infinitive im Deutschen passend durch ein Partizipium auf -end wiedergeben, z. B.: kẹn^1-čŏ folgend = hinterher.

č'óu^1-t'i^4 Schublade
ling^2 Glocke, Klingel
sou^4 mager
t'íng^1-čien^4 (hörend wahrnehmen =) hören
tso^4-hǎo^3 (gut machen) fertigmachen
yao^2 schwingen, ertönen (Glocke)
k'an^1 bewachen, beaufsichtigen
kua^1 wehen
t'o^1 anvertrauen
kẹn^1-čŏ folgen
č'ĭ^3-lai^2 aufstehen
t'ai^4 zu sehr, zu
kuei^4 a) teuer, b) hochgeschätzt
šang^4 (nachstehend) auf
čê^4-mŏ (spr. čẹ^4-mo) so
tsẹn^3-mŏ wie so? warum?
wan^3 spät
žu^2-čin^1 jetzt
ts'ung^2 von . . . her
wang^4 nach . . . . hin

Übung 27.

wei^4 šẹn^2-mŏ mei^2 yo^3 žẹn^2 tsai^4 čê^4 li^3 k'an^1 mẹn^2. — tsai^4 čê^4 li^3 yo^3 šui^3? — č'uan^2 tsai^4 na^3 li^3. — čia^4-č'ien^2 t'ai^4 kuei^4. — čin^1-nien^2 kuei^4 kẹng^1? — hsin^4-č'uan^2 čin^1-t'ien^1 mei^2 yo^3 tao^4. — wo^3 tsai^4 li^3-mien^4, t'a^1 tsai^4 wai^4-mien^4. — wai^4-t'ou^2 šĭ^2-tsai^4 lẹng^3. — t'a^1-mẹn tsai^4 li^3-t'ou^2 šuo^1 hua^4, wo^3 tsai^4 wai^4-mien^4 t'ing^1-čien^4 lă. — tsai^4 wai^4-pien^1 kua^1 ta^4 fẹng^1. — čê^4 k'uai^4 t'ie^3 t'ai^4 č'ang^2. — čê^4 k'uai^4 ti^4 čẹng^4 hāo^3 tso^4 ts'ai^4-yüan^2. — wai^4-t'ou^2 lai^2 lă san^1-wei^4 lao^3-ye^2. — yao^2 lă ling^2, ni^3 tsẹn^3-mŏ mei^2 t'ing^1-čien^4 ni. — tsẹn^3-mŏ hai^2 mei^2 tso^4-hāo^3 lă fan^4 ni. —

Aufgabe 28.

Sage ihm, er solle draußen warten (er solle warten = einfacher Aorist). — Ist dort wirklich Wasser? — Ihr Boot ist hinten. — Ich werde voran gehen, ihr könnt hinterher folgen. — Bitte, stehe morgen ein wenig früher (übersetze: früh) auf, ich habe dir eine Sache anzuvertrauen (übersetze: ich habe ein Stück Sache anzuvertrauen dir). — Es ist zu warm im Zimmer. — Unten auf dem Tische sind Schreibpinsel. — Der Tisch hat auf der einen Seite eine Schublade, auf der andern hat er keine. — Gestern fiel ein großer Regen. — Wo wohnen Sie? — Warum gehst du so langsam? — Warum kommst du (umschriebener Aorist) so spät (Schlußpartikel)? — Woher kommt er, (und) wohin will er gehen? — Warum bist du jetzt so mager? —

Fünfte Lektion. — ti^4-wú^3-k'o^4.

Die Grundzahlen und die Zählwörter.

§ 88. Die Grundzahlen von 1—10 lauten beim unbenannten Zählen: 1 i^1 oder yi^1, 2 örh^4, 3 san^1, 4 sẹ^4, 5 wu^3, 6 liu^4*), 7 č'i^1, 8 pa^1, 9 čiu^3**), 10 šï^2.

§ 89. Beim Zählen benannter Gegenstände steht yi im 2. oder 4. Ton (vergl. § 21), pa im 1. oder 2. Ton (vergl. ebenda). Statt öhr^4 wird auch liáng^3 gebraucht.

§ 90. Bei den Zahlen von 11—19 fügt man die Einer (akzentuiert) ohne Bindeglied hinter šï^2 (zehn): 11 šï^2-yí^1, 12 šï^2-örh^4, 13 šï^4-sán^1, u. s. w.

§ 91. Die Zehner werden mit šï^2 und vorgesetzten (akzentuierten) Einern gebildet: 20 órh^4-šï^2, 30 sán^1-šï^2, 40 sẹ́^{4}-šï^2, 50 wú^3-šï^2, 60 líu^4-šï^2, 70 č'í^1-šï^2, 80 pá^1-šï^2, 90 čiú^3-šï^2.

§ 92. Die Einer werden diesen Zehnern, wie bei den Zahlen von 11—19, ohne Bindewort angefügt. Sie sind stets akzentuiert, das erste Glied bekommt einen Nebenton: 41 sẹ̀^{4}-šï^2-yí^1, 88 pà^1-šï^2-pá^1.

§ 93. Hundert heißt: í^4-pai^3 (wörtlich einhundert), 200 örh^4-pai^4 u. s. w. Ebenso wird i^4-č'ien^1 (eintausend) behandelt. Doch kann man liáng^3-č'ien^1 sagen, während nur órh^4-pai^4 gestattet ist.

7636 heißt also: č'ì^1-č'ien^1-lìu^4-pai^3 sàn^1-šï^2-líu^4 = 7 Tausender + 6 Hunderter + 3 Zehner + 6 (Einer).

Hiernach sind alle Zahlen bis 9999 zu bilden, d. h. man nennt erst die Anzahl der Tausender, dann die der Hunderter, der Zehner und der Einer.

§ 94. Zur Bildung höherer Zahlen wird — abweichend vom Deutschen — yi^2-wan^4 = 1×10000 verwandt.

20000 kann órh^4-wan^4, aber auch liáng^3-wan^4 heißen.

So wird nach Zehntausendern weiter gezählt***).

100000 ist daher šï^2-wan^4 (oder í^4-šï^2-wan^4 = 1 × 100000).

Eine Million = 100×10000 = í^4-pai^3-wan^4. Dafür auch seltener čao^4.

§ 95. Wenn in drei- oder mehrstelligen Zahlen ein Mittelglied nicht vertreten ist (im Deutschen durch 0

*) Sprich lëo^4. — **) Sprich tsjöu^3.

***) Eine dem deutschen „dreißigtausend" entsprechende Bildung ist unzulässig.

bezeichnet), so setzt man in die Lücke das Wörtchen ling^{2}, z. B.:

107 = ì^{4}-pai^{3} ling^{2} č'í^{1}
1207 = ì^{4}-č'ien^{1} örh^{4}-pai^{3} ling^{2} č'í^{1}
1027 = ì^{4}-č'ien^{1} ling^{2} örh^{4}-šī^{2} č'í^{1}
10007 = ì^{2}-wan^{4} ling^{2} č'í^{1}.

ling^{2} vertritt also auch **mehrere** fehlende Mittelglieder.

§ 96. Zahlen wie 250, 2500 (mit einer oder zwei Nullen am Ende) kürzt man gern dadurch ab, daß man die Benennung der letzten Zahleneinheit (zehn, hundert) fortläßt: örh^{4}-pai^{3} wú^{3}, örh^{3}-č'ien^{1} wú^{3}.

Dagegen müßten 205 und 2005 nach § 95 lauten: örh^{4}-pai^{3} ling^{2} wú^{3}, örh^{4}-č'ien^{1} ling^{2} wú^{3}.

§ 97. Die Grundzahlen werden nicht gern ohne weiteres vor ein Substantiv gesetzt. Meist bedient man sich zur Verbindung gewisser Gattungsbegriffe, die wir **Zählwörter** nennen, in derselben Art, wie wir zu sagen pflegen „hundert Mann Soldaten“, „zehn Stück Rindvieh“ u. s. w.

Nur ist diese Redeweise im Chinesischen das Gewöhnliche.

§ 98. Das am meisten gebrauchte Zählwort ist *ko*^{4} (meist tonlos und kurz):

ì^{2}-kŏ žẹn^{2} ein Mensch
liáng^{3}-kŏ žẹn^{2}*) zwei Menschen
sán^{1}-kŏ žẹn^{2} drei Menschen.

Dafür sagt man auch: zẹn^{2} san^{1}-kó^{4} (bemerke die abweichende Akzentuierung =) Menschen, (nämlich) drei Stück.

§ 99. Zahlreiche Hauptwörter erfordern nun aber **besondere Zählwörter**, die im übrigen ganz wie ko^{4} gebraucht werden, z. B.

wei^{4} (Sitz) für Personen, denen man Achtung schuldet, z. B. í^{2}-wei^{4} t'ài^{4}-t'ai^{4} eine Dame**)

p'i^{3} (Paar) für Pferde, Kamele, z. B. sán^{1}-p'i^{3} mà^{3} drei Stück Pferde

t'ou^{2} (Kopf) für Esel, Maultiere, z. B. sán^{1}-t'ou^{2} lü^{2} drei Esel; auch überhaupt für Tiere

k'ou^{3} (Mund) für Schwerter, Messer, Glocken, Anker, Menschen

pa^{3} (Griff) für Stühle; Messer, Gabeln, Löffel

*) örh^{4}-kŏ ist nicht gebräuchlich.

**) Man kann örh^{4}-wei^{4} und liáng^{3}-wei^{4} sagen.

ting^3 (Knopf) für Sänften, Hüte, Regenschirme
tao^4 (Weg) für Edikte und Flüsse
tsun^1 (Heiligkeit) für Buddhas und Kanonen
t'iao^2 (Zweig) für Straßen, Gassen und Beinkleider
fe̱ng^1 (Siegel) für Briefe und Packete
liang^3 für Taels
ye̱n^3 (Auge) für Brunnen, Gewehre
tu (Mauer) für Mauern, Pallisaden
p'u^1 (Lage) für Betten
čï^1 für Kisten, Schiffe, Schuhe; Hände, Füße, Augen; Hühner, Hunde u. s. w.
mien^4 (Fläche) für Trommeln, Gongs, Spiegel
liáng^4 (Gefährt) für Wagen und Karren
čang^1 (Öffnung) für Tische und Stühle
čien^4 (Ding) für Angelegenheiten, Gegenstände, Kleider
kuán^3 (Röhre) für Pinsel und Pfeifen
ke̱n^1 (Wurzel) für Pfeiler, Stangen, Masten
tien^1 (Tropfen, Punkt) für Stunden
wei^3 (Schwanz) für Fische
tso^4 (Sitz) für Tempel, Gräber, Wirtshäuser, Hügel, Brunnen
k'o^1 (Köpfchen) für Perlen
k'uai^4 (Stück) Ziegel, Gärten, Dollars
čien^1 (Zwischenraum) für Zimmer u. s. w.

Auch diese werden mitunter durch ko^4 vertreten.

§ 100. Diese Zählwörter treten auch statt ko^4 hinter die hinweisenden und fragenden Fürwörter (čê^4, na^4, na^3), wenn ein Hauptwort folgt, welches ein besonderes Zählwort erfordert.

Tritt daher ein Zahlwort vor ein hinweisendes oder fragendes Fürwort, so wird es ausnahmsweise ohne Zählwort gebraucht.

§ 101. Wörter, welche Maßeinheiten bedeuten, werden mit den bloßen Zahlwörtern (ohne Zählwort) verbunden, z. B.:

i^4-wan^3 č'a^2 oder č'a^2 i^4-wán^3 eine Tasse Thee.

Derartige Wörter sind z. B.

tai^4 Strecke (Landes)	pa^1 Handvoll	yíe^4 Nacht*)
č'ê^1 Wagenladung	šuang^1 } Paar	húi^2 a) Mal,
č'ün^2 Herde	tui^4 } Paar	b) Kapitel
k'ou^3 Mundvoll	pei^1 Glas	pe̱n^3 Heft

*) Als Maßeinheit für Zeit.

pʻi^1 Ballen (Tuch)
tan^4 Pikul, Centner
tui^1 Haufen
wan^3 Tasse
nien^2 Jahr
li^3 Meile
súi^4 Lebensjahr
tʻao^4 Band (eines Buches)
čʻi^3 Fuß
tsʻun^4 Zoll
tʻien^1 Tag
čang^1 Blatt (Papier)
čung^3 Art, Gattung
kʻuai^4 Stück (Tuch)
čin^1 Pfund
mu^3 Morgen (Land)
u. s. w.

Außerdem werden in vielen Zusammensetzungen oder festen Verbindungen, die sich auf bestimmte Gruppen beziehen, die Zahlen ohne Zählwörter verwendet.

Wörter.

čʻien^2, čʻienʻrh^2 a) ein mace (spr. mehs), ein cash = 1/10 Tael b) (Kupfer-)Geld
kú^1-niang^2 (Mädchen-Mutter =) Tochter
tiao^4 1000 cash (spr. Käsch)
pái^2-li^2 (Weißbirnen) eine Birnenart
hsüe^2-tʻang^2 (Lern-Halle) } Schule
hsüe^2-fang^2 (Lern-Haus) } Schule
čin^1 Pfund (catty*)
mai^3-mai^4 (Kauf-Verkauf =) Geschäft, Handel
yin^2-tsę Silber, Silbergeld
pan^4 die Hälfte, ein halb
tʻién^1-fęn^1 (Himmels-Anteil =) Anlage, natürliche Begabung
tí^4-hsiung^1 Bruder (im allgem.)
mou^3 } Morgen = 1/6 engl. acre (ungefähr)
mu^3 } Morgen = 1/6 engl. acre (ungefähr)
táo^1-tsę = tao^1 Messer
tá^4-čʻien^2 = čʻien^2 ein cash
yang^2 Schaf
čiʻrh^1 Huhn
kung^1 Männchen; kung^1 ti männlich
mu^3 Weibchen; mu^3 ti weiblich
niu^2 Rind
ló^2-tsę Maultier
mo^4 Tusche
či^3 Papier
ši^4 Markt
yá^1-tʻou^2 Dienerin
fęng^1 Biene
mi^4 Honig
fęng^1-mi^4 Bienenhonig
mú^4-čʻai^2 (Holz-Brennmaterial) Brennholz
kʻung^1 a) leer, b) Muße (freie Zeit)
čʻa^2-ye^4 (Theeblätter =) Thee
hsié^2-tsę Schuh
wu^1-tsę Zimmer
pu^4-šan^1 Wolljacke
hsiáng^1-tsę Kiste
čʻá^2-hsiang^1 Theekiste
kai^1 schulden
tai^4 mitnehmen
kʻan^4 meinen
yāo^4 a) wollen, b) beanspruchen
šang^4 (mit Objektskasus) gehen auf
čeng^4 verdienen
kuan^3 sich kümmern um, besorgen
kʻó^3-i^3 können
šou^1 bekommen, erhalten
čao^3 suchen
žun^4 einschalten
hsie^3-wán^2 fertig schreiben
hsüe^2-hui^4 lernen
yáng^3-čŏ a) ernähren, b) halten (Tiere)
čién^4 billig
yüán^2 rund
mei^3 jeder
to^1 a) viel, b) und mehr, und darüber, über
ye^3 a) auch, b) sogar, selbst, c) mit Verneinung: nicht einmal
tao^4-tó^1 } höchstens
kao^1-káo^1 ti } höchstens
tsui^4-tó^1 } höchstens
tao^4-šāo^3 wenigstens, mindestens
tōu^4 zusammen, im ganzen
tsʻái^2 eben, soeben
žó^4-ši^4 wenn

---

*) Von den Engländern gebrauchter und allgemein eingeführter Ausdruck (sprich: kätti); Mehrzahl: catties (sprich: kättihs).

Übung 29.

yi^4 nien^2 yo^3 san^1 pai^3 liu^4 šï^2 wu^3 tʻien^1. — čê^4-kŏ žęn^2 yāo^4 liu^4 čʻien^2. — tʻa^1 yo^3 liang^3-kŏ örh^2-tsę yi^2-kŏ ku^1-niang^2. — tʻa^1 kai^1 wo^3 liang^3 tiao^4 to^1 čʻienʼrh^2. — čê^4-kŏ lao^3-tʻai^4 yo^3 čʻi^1-šï^2 to^1 sui^4. — čê^4-kŏ pai^2-li^2 mai^4 san^1 čʻien^2 yi^2-kŏ. — tsai^4 čʻęng^2 li^3 yo^3 yi^4 pai^3 to^1 hsüe^2-tʻang^2. — wo^3 tsai^4 čie^1 šang^4 mai^3 lă san^1 čin^1 mien^2-hua^1. — wo^3 i^3-čing^1 tęng^3 lă san^1 tʻien^1. — tʻa^1 tso^4 lă yi^4 nien^2 mai^3-mai^4, čęng^4 yi^4 pai^3 wu^3-šï^2 liang^3 yin^2-tsę. — wo^3 wu^3 tien^1 pan^4 čung^1 tao^4 lă čia^1. — tʼa^1 i^3-čing^1 hsie^3 lă san^1 tien^1 čung^1 ti kung^1-fu^1, hai^2 mei^2 hsie^3-wan^2. — wo^3 ti hsiung^1-ti^4 tai^4 lă yi^4 pai^3 liang^3 yin^2-tsę čʻü^4. — wo^3 i^3-čing^1 kāo^4-su^4 ni^3 san^1 hui^2, ni^3 yo^4 wang^4-či^4 lă mŏ. — žo^4-šï^4 tʻien^1-fęn^1 hāo^3, örh^4 nien^2 ye^3 nęng^2 hsüe^2-hui^4 lă (§ 217 d). — wo^3 kʻan^4 ni^3 tao^4-to^1 yo^3 san^1-šï^2 sui^4. — hsie^3 čê^4 pęn^3 šu^1 tao^4-šāo^3 ye^3 yāo^4 san^1-kŏ yüe^4 ti kung^1-fu^1. — tʻa^1-męn ti^4-hsiung^1 san^1-kŏ tsui^4-to^1 yo^3 sę^4-šï^2 mou^3 ti^4.

wo^3 mai^3 lă kao^1-kao^1 ti yi^4-pai^3 örh^4-šï^2 čin^1. — sę^4 pai^3 čʻien^2 mai^3 cê^4 pęn^3 šu^1, ni^3 kʻan^4 čien^4 pu^2 cien^4. — örh^4 wei^4 tʻai^4-tʻai^4 i^3-čing^1 tsou^3 lă. — wo^3 yo^3 liu^4 pa^3 tao^1-tsę, ni^3 kʻan^4 kou^4 pu^2 kou^4. — wo^3 cia^1 li^3 yi^2-kŏ ta^4-čʻien^2 tōu^1 mei^2 yo^3. — yi^2-kŏ žęn^2 yo^3 yi^4-pai^2 čï^1 yang^2. — wo^3 mai^3 lă čʻi^1 čï^1 hsiāo^3 čiʼrh^1, liang^3 čï^1 kung^1 ti, wu^3 čï^1 mu^3 ti. — tʼa^1 yang^3-čŏ yi^4 tʻou^2 niu^3, yi^4 pʻi^3 lü^2, liang^3 tʼou^2 lo^2-tsę. — čin^1-tʻien^1 ni^3 čʻu^1-čʻü^4, kei^3 wo^3 mai^3 šï^2 kuan^3 pi^3, liang^3 kʻuai^4 mo^4, šï^2-wu^3 čang^1 čï^3. —

Aufgabe 30.

Ich möchte, du machtest (Aorist) mir (kei^3 wo^3) zwei runde Tische. — Wenn*) du morgen auf den Markt gehst (gehen auf = šang^4), kannst du fünf catties Fisch kaufen. Ich (bin) heuer 83 Jahre (alt), (ich) kann auch nichts mehr besorgen. — Ich gebe dir dreitausend Käsch, reicht es hin (oder) reicht es nicht hin? — Diese Straße ist über drei Li lang. — Die alte Dame hat zwei Dienstmädchen. — Auf der Straße ist ein Honighändler (Bienen-Honig-Verkaufender); er verlangt 80 Käsch (für) ein Pfund. — China schaltet alle fünf Jahre zwei Monate ein. — In Li's Familie sind (giebt) es acht Personen (Mäuler Menschen). —

*) Nicht übersetzt, vergl. 33k.

Nehmend ein (Stück) Messer komm = bringe ein Messer! (Es) ist eine Wagenladung Brennholz gekommen (lai[2] als intransitives Zeitwort voran). — Er hat nicht einmal Zeit, einen Mundvoll Reis zu essen (übersetze: zu essen einen Mundvoll Reis sogar ist nicht Zeit). — Geh und kaufe drei catties Thee! — Ich möchte zwei Paar Schuhe kaufen. — Ich bewohne drei (Stück) kleine Zimmer. — Mache (mir) eine lange Wolljacke. — Es sind vier Stück Theekisten gekommen. — Ich erhielt soeben zwei Briefe. — Suche mir (kei[3] wo[3]) vier Stück leere Kisten. —

Sechste Lektion. — ti[4]-líu[4] k'o[4].

Die Ordnungszahlen.

§ 102. Aus den Grundzahlen werden die Ordnungszahlen durch Vorsetzung von ti[4] (Reihenfolge) gebildet, z. B.:

ti[4]-yí[1] der erste
ti[4]-örh[4] (nie ti[4]-liang[3]) der zweite
ti[4]-sán[1] der dritte u. s. w.

Für „der erste" sagt man häufiger t'óu[2]-yi (oder in Zusammensetzungen bloß t'ou[2]) = (der) am Kopfe.

§ 103. Die Ordnungszahlen können auch mit Zählwörtern verbunden werden.

In einigen Fällen werden die bloßen Grundzahlen (nie liang[3]) ohne Zählwort in der Bedeutung der Ordnungszahlen gebraucht, nämlich

a) in den Monatsnamen
b) bei den Namen der Wochentage
c) bei den Monatstagen
d) bei Angabe der Regierungsjahre
e) beim Zählen der Prinzen der Kaiserlichen Familie
f) in einzelnen feststehenden Ausdrücken.

§ 104. Die Monatsnamen sind:

(čẹng[1]-yüe[4] der erste Monat); 2. örh[4]-yüe[4], 3. sán[1]-yüe[4], 4. sẹ́[4]-yüe[4], 5. wú[3]-yüe[4], 6. liu[4]-yüe[4], 7. č'í[1]-yüe[4], 8. pá[1]-yüe[4], 9. čiú[3]-yüe[4], 10. ší[2]-yüe[4], 11. ší[2]-yí[2]-yüe[4] oder túng[1]-tsẹ-yüe[4] (Winterchen-Monat), 12. ší[2]-örh[4]-yüe[4] oder la[4]-yüe[4] (Monat des Fleischtrocknens).

Dagegen z. B. sán[1]-kŏ yüe[4] drei Monate (mit Zählwörtern!).

Ein Schaltmonat (žún^4-yüe^4, in Peking auch žẹn^4-yüe^4) wird durch vorgesetztes žun^4 (žẹn^4), eingeschaltet, oder yo^4 (nochmals) gekennzeichnet, z. B. žún^4-san^1-yüe^4 oder yó^4 san^1-yüe^4 = der nach dem dritten Monat eingeschaltete.

§ 105. Die Wochentage werden vom Montag ab gezählt und bezeichnet als: der Woche so und sovielter (Tag), also li^3-pai^4 líu^4 (der Woche sechster =) Sonnabend.

Sonntag ist án^1-hsi^2-žï^4 (Ruhetag).

§ 106. Das Monatsdatum wird durch das Wort žï^4 (Tag) mit den Kardinalzahlen gebildet, z. B. šï^2-órh^4-žï^4 der zwölfte.

Die Tage von 1—10 werden noch besonders durch den Zusatz von č'u^1 (Anfang) gekennzeichnet, z. B. č'u^1-yí^2-žï^4 der erste.

žï^4 (Tag) kann auch fehlen.

Der Name des Monats tritt vor die Angabe des Tages, z. B.

čẹ́ng^1-yüe^4 č'u^1-yí^2 (-zï^4) der erste Januar oder am ersten Januar (Adverbialkasus).

§ 107. Das Jahr bezeichnen die Chinesen stets als das „so und sovielste (der Regierung) des Kaisers so und so". Die Jahre (nién^2) werden mit den Grundzahlen*) benannt, z. B.:

kuáng^1-hsü^4 sán^1-nien^2 (die Zahl akzentuiert) das dritte Jahr Kuang-hsü's (des gegenwärtigen Kaisers), oder: im dritten Jahre u. s. w.

§ 108. Ein geschichtliches Datum wird also nach folgendem Muster ausgedrückt: kuáng^1-hsü^4 sán^1-nien^2 čẹng^1-yüe^4 č'u^1-yí^2 (-zï^4) = am ersten Januar des dritten Jahres (der Regierung) Kuang-hsü's**). Die einzelnen Teile werden stets ohne Hülfspartikel (ti) aneinandergereiht.

§ 109. Die Prinzen der kaiserlichen Familie werden mitunter nach der Reihenfolge des Alters bezeichnet, z. B.:

sán^1-ye^2 der dritte Herr = der drittälteste Prinz.

---

*) sán^1-nien^2 bedeutet aber auch „drei Jahre" (nach § 101 —), dagegen liang^3-nien^2 nur — zwei Jahre.

**) Für die Umrechnung in das europäische Datum vergl. Fritsche, On Chronology and the Construction of the Calendar, with special regard to the Chinese computation of time etc. Petersburg 1886 — die Namen und die Reihenfolge der chinesischen Kaiser sind z. B. verzeichnet in der Zeitschrift Toung Pao.

§ 110. Man sagt z. B. órh^4-ku^1-niang^2 die zweitälteste Tochter; órh^4-örh^2-tsę der zweitälteste Sohn; órh^4-č'in^1-č'ai^1 der zweite Gesandtschaftsbeamte (ebenso sán^1-č'in^1-č'ai^1); órh^4-tęng^3, sán^1-tęng^3 zweite, dritte Rangklasse u. s. w.

Die Bruchzahlen.

§ 111. **Bruchzahlen** werden mit Hülfe von fęn^1 (Teil) und čï^1 (von = ti) nach folgendem Muster ausgedrückt:

sán^1-fęn^1 čï^1 yí^4-fęn^1 von drei Teilen ein Teil = $^1/_3$.
sán^1-fęn^1 čï^1 örh^4-fęn^1 von drei Teilen zwei*) Teile = $^2/_3$.

Das zweite Mal kann fęn^1 auch fehlen: sán^1-fęn^1 čï^1 örh^4.
„Ein halb" ist pan^4, z. B. pan^4 t'ien^1 ein halber Tag.

Unbestimmte Zahlwörter.

§ 112. či^3, čí^3-to^1 wieviel? (meist Plural); tó^1-šāo^3**) wieviel? to^1 viel, und mehr.

čí^3-to^1 . . . . . čí^3-to^1 }
to^1-šāo^3 . . . . to^1-šāo^3 } soviel . . . . soviel

hsie^1, hsíe^1-kŏ }
či^3-kŏ } einige

hāo^3-hsie^1 }
yi^4-ta^3-hsie^1 } viel

šāo^3 wenig

ná^4-mŏ hsie^1 (-kŏ), žęn^4-mŏ hsie^1, na^4-mŏ yi^4-hsie^1 = soviele

t'ai^4 to^1 zuviel

čung^4 zęn^2 tōu^1 }
čung^4 wei^4 tōu^1 } alle (substantivisch)

čung^4, fan^2 alle (adjektivisch)

čung^4 . . . tōu^1 alle . . . zusammen (adjektivisch)

kŏ . . . pu (einer . . . nicht) }
yi^2-kŏ . . . pu (einer . . . nicht) }
šui^2 . . . pu (irgendwer . . . nicht) }
žęn^2 . . . pu (ein Mensch . . . nicht) }
yi^2-kŏ ye^3 . . . pu (sogar einer . . . nicht) } niemand, keiner (substantivisch)

yi^2-kŏ tōu^1 . . . pu (überhaupt einer . . . nicht) }
šui^2 tōu^1 . . . pu (irgendwer überhaupt . . . nicht) }
yi^2-kŏ žęn^2 . . . pu (ein Mensch . . . nicht) } nicht ein einziger, auch nicht einer

---

*) Immer ohne Zählwörter.
**) to^1-šāo^3 heißt auch „mehr oder weniger, etwas".

fang^{2}-tsẹ, *yi^{2}-kŏ* fáng^{2}-tsẹ, *šén^{2}-mo* fang^{2}-tsẹ, *šẹ́n^{2}-mŏ* fang^{2}-tsẹ *ye^{3}*, *šẹ́n^{2}-mŏ* fang^{2}-tsẹ tōu^{1}, *žẹn^{4} šẹn^{2}-mŏ* fang^{2}-tsẹ (ye^{3}, tōu^{1}) mei^{2} yo^{3} = **es ist kein Haus da**

šẹn^{2}-mŏ irgendetwas, etwas
šẹn^{2}-mŏ, žẹn^{4} šẹn^{2}-mo, šī^{2} (mit Verneinung) = nichts
t'á^{1}-žẹn^{2} ein anderer (substantivisch)
pie^{2} ti anderer, andere (adjektivisch)
liang^{3}-kŏ . . . tōu^{1} beide
ko^{2} žẹn^{2} jeder (substantivisch)
ko^{2}, mei^{3}, fan^{2} jeder (adjektivisch)

Anm. 1. či^{3} wird stets mit Zählwörtern verbunden, also či^{3}-čī^{1} hsiang^{1}-tse wieviel Kisten?

Anm. 2. to^{1} und šāo^{3} werden mit Vorliebe ins Prädikat gesetzt, z. B.: šī^{4}-šang^{4} ti žẹn^{2} ts'ung^{1}-ming^{2} ti šāo^{3}, hu^{2}-t'u^{2} ti to^{1} die Menschen auf der Welt (anlangend), die klugen sind wenig, die dummen sind viel.

Anm. 3. „Alle, alles" wird meist durch *tōu^{1}* gegeben, das aber ein Adverb ist mit der Bedeutung „zusammen, insgesamt, im ganzen, gänzlich" u. s. w.

Anm. 4. „Ganz" im Sinne der Ungeteiltheit wird häufig durch das Zahlwort yi (eins) ausgedrückt.

Anm. 5. Der Begriff „zuviel" wird häufig mit Hülfe des Verbums kuo^{4} (zu weit gehen) umschrieben, z. B.: kuo^{4} yü^{2} ta^{3}-suan^{4} = zu weit gehen im Pläne-machen = zuviel Pläne machen.

Anm. 6. „Einige, manche" wird gewöhnlich mit yo^{3} umschrieben, z. B.: yo^{3} ta^{4} ti, yo^{3} hsiāo^{3} ti (es giebt große, es giebt kleine =) einige (manche, welche) sind groß, andere sind klein.

Wörter.

wáng^{3}-ye^{2} (Prinz-Vater =) Prinz
péi^{3}-cing^{1} (Nord-Residenz =) Peking
hsin^{1}-čī^{1} (Herz-Springen =) Mühe
ting^{3}-t'ou^{2}-fẹng^{1} (Spitzen-Kopf-Wind =) Gegenwind
lu^{4} Weg
suan^{4} a) Rechnen, b) Plan
ta^{3} suán^{4} (Plan schlagen *) beabsichtigen
hui^{2} a) Mal, b) Kapitel
mei^{2} Steinkohlen
hái^{2}-tsẹ Kind
lí^{3}-tsẹ Pflaume
ling^{2}-lang^{2} (der befehlende Sohn =) Ihr Herr Sohn, Sohn **)
mao^{2}-ping^{4} (Haar-Krankheit =) Fehler
fei^{4} verschwenden
kuo^{4} a) überschreiten, b) zu weit gehen
čien^{4} sehen
yíng^{4}-hsü^{3} versprechen
huán^{2} zurückgeben
tê^{2} bekommen, erlangen
hei^{1} schwarz
pai^{2} weiß
yo^{4} wiederum, nochmals
i^{3}-hou^{4} später, danach
čī^{4}-wán^{3} spätestens
ts'ung^{2} von . . . . her.

---

*) Vergl. unser „ratschlagen".
**) In höflicher Rede.

Übung 31.

č'i^1 wang^3-ye^2 to^1-tsan^1 ts'ung^2 pei^3-čing^1 tsou^3 lă mŏ. — šĭ^2-yi^1 ts'ung^2 pei^3-čing^1 tsou^3 lă. — wo^3 wei^4 t'a^1 fei^4 lă to^1-šāo^3 hsin^1-či^1. — ti^4-san^1 žĭ^4 ting^3-t'ou^2-fęng^1 hęn^3 ta^4, yi^4 t'ien^1 pu^2 kuo^4 tsou^3 lă wu^3-šĭ^2 li^3 lu^4. — čin^1-žĭ^4 šĭ^4 čęng^1-yüe^4 na^3-yi^4 t'ien^1. — šĭ^2-san^1. — čin^1-t'ien^1 šĭ^4 č'u^1-san^1, ming^2-t'ien^1 šĭ^4 č'u^1-sę^4. — tsai^4 örh^4-yüe^4 li^3 wo^3 čien^4 lă t'a^1, i^3-hou^4 tsai^4 mei^2 čien^4 t'a^1. — wo^3 ta^3 suan^4 šĭ^2 wu^3 liu^4 tao^4 čia^1, čĭ^4-wan^3 pu^2 kuo^4 šĭ^2-č'i^1. — t'a^1 yo^4 ying^4-hsü^3 örh^4-šĭ^2 huan^2 č'ien^2. — čê^4 šĭ^4 ti^4-san^1 hui^2. — ni^3 ta^3 suan^4 mai^3 to^1-šāo^3 mei^2. — ni^3 ti hai^2-tsę čin^1-nien^2 či^3 sui^4. — ni^3 ti fang^2-tsę li^3 yo^3 či^3 čien^1 wu^1-tsę. — čung^4 wei^4 tōu^1 lai^2 lă mŏ. —

Aufgabe 32.

Es giebt wenig gute Menschen (übersetze: die guten Menschen sind wenig). — Wem gehört (übersetze: wessen ist) das zweite Brot? — Er ist der dritte mich heute zu sehen kommende Herr. — Gieb mir zwei Drittel von jenen Pflaumen (jene Pflaumen anlangend ꝛc.). — Schwarze sind wenig da, weiße viel. — Wieviel Leute werden kommen? — Wie alt ist Ihr Herr Sohn? (übersetze: Ihr Herr Sohn wieviel Lebensjahre?) — Jenes Rind (anlangend), (man) verkaufte (es um) wieviel Geld? — Wieviel Söhne hat der Herr? — Wieviel Geld kannst du jeden Monat bekommen? — Dies Papier ist nicht gut zu gebrauchen, jeder Bogen hat einen Fehler. — Auch du hast zuviel gesagt (übersetze: Auch du-gesagtes ist zu weit gegangen). — Jeder zehnte Mensch ist krank in dieser Stadt.

Siebente Lektion. — ti^4-č'i^1 k'o^4.

Die Verhältniswörter.

§ 113. Die Verhältniswörter des Chinesischen sind teils von Hauptwörtern, teils von Zeitwörtern abgeleitet. Meist ist das Wort auch in seiner ursprünglichen Bedeutung in der jetzigen Sprache noch erhalten, z. B.:

kęn^1 a) folgen, mitgehen
b) mit.

§ 114. Von Hauptwörtern abgeleitete Verhältniswörter.

Dies sind sämtlich im Adverbialkasus stehende Hauptwörter und werden daher mit dem Genitiv (und zwar stets ohne ti) verbunden. Da sie demnach hinter dem Hauptwort stehen, hat man sie auch Postpositionen genannt. Hierher gehören:

li^3 Inneres: im Innern = in, innerhalb
wái^4 Äußeres: am Äußeren = außen an, außerhalb.
šang^4 Oberteil: am Oberteil = auf, über, oberhalb
hsiá^4 Unterteil: am Unterteil = unterhalb, unten, unten an
č'ién^2 Vorderteil: am Vorderteil = vor
hou^4 Hinterseite: an der Hinterseite = hinter, nach
čung^1 Mitte: in der Mitte = inmitten
nei^4 Inneres*): im Innern = in, innerhalb

Diese Wörter werden auch zum Teil mit mien^4 (Seite), pien^1 (Rand), t'ou^2 (Ende) zusammengesetzt und nehmen dann den Genitiv (mit *ti*) zu sich:

lí^3-mien^4, lí^3-pien^1, lí^3-t'ou^2 = innerhalb
wái^4-mien^4, wái^4-pien^1, wái^4-t'ou^2 = außerhalb
šáng^4-mien^4, šáng^4-pien^1, šáng^4-t'ou^2 = oberhalb
hsiá^4-pien^1, hsiá^4-t'ou^2 = unterhalb
č'ien^2-t'ou^2 vor (nur von der Zeit); hou^4-t'ou^2 hinter

Ebenso werden z. B. behandelt:

tí^3-hsia^4 (Bodens-Unterseite =) unter
pien^1, pie^n'rh^1 (an der Seite =) neben
p'áng^2-pie^n'rh^1 (an der Seite =) neben
cê^4-pien^1 auf dieser Seite = diesseits, und ná^4-pien^1 auf jener Seite = jenseits.

§ 115. Ein Hauptwort, welches mit einer der in § 114 genannten Postpositionen verbunden ist, kann gleichzeitig — und zwar ohne Änderung des Sinnes der Verbindung — die Präposition tsai^4 zu sich nehmen: tsai^4 wu^1-tsẹ ti li^3-mien^4 = innerhalb des Zimmers.

§ 116. Zeitwörter, welche als Verhältniswörter verwendet werden, sind in der Bedeutung des adverbialen Partizipiums aufzufassen. Das Hauptwort, mit dem

*) Ziemlich veraltet.

sie verbunden sind, ist im Grunde ihr Objekt; sie stehen daher *vor* demselben und sind also wirkliche *Präpositionen*.

Hierher gehören:

tsai^4 darin sein: darin seiend = in, an
ts'ung^2 herkommen von: herkommend von = von
wang^4 hingehen nach: hingehend nach = nach ... hin, gen
t'i^4 vertreten: vertretend = für (an Stelle von), anstatt; auch: zu
kei^3 geben: gebend = für (= zu Gunsten)
tao^4 erreichen: erreichend = bis zu, bis an, bis nach
tui^4 (spr. tōē^4) gegenüberstehen: gegenüberstehend = gegenüber, angesichts, zu
t'ung^2 begleiten: begleitend = mit, zusammen mit
kẹn^1 oder kẹ́n^1-čŏ folgen: folgend = mit (in Gesellschaft von)
yung^4 gebrauchen: gebrauchend } mit (Werkzeug), vermittels
na^2 nehmen: nehmend } mit (Werkzeug), vermittels
tai^4 oder tái^4-čŏ mitnehmen: mitnehmend = mit (Begleitung, Beisichtragen)
hsiang^4 sich wenden zu: sich wendend zu = gen, nach ... hin, gegen (Richtung), zu
ho$^{2\cdot 4}$ (auch hai^4, han^4) übereinstimmen mit: übereinstimmend mit = mit
tang^1 treffen: treffend = zu (Zeit), in, an, bei, vor (örtlich)
tai^4 vertreten: vertretend = anstatt, für
tái^4-t'i^4 oder t'i^4-tai^4 = tai^4 anstatt, für
wang^4 oder wáng^4-čŏ ansehen: ansehend: in Bezug auf, gegen (freundlich).
wei^4 oder wéi^4-čŏ sein: seiend = wegen
č'i^3 aufbrechen von: aufbrechend von = von ... her } = ts'ung^2
ta^3 schlagen: schlagend = von ... her } = ts'ung^2
čie^3 ausliefern: ausliefernd = von ... her } = ts'ung^2
ai^1 oder ái^1-čŏ sich anlehnen: sich anlehnend = neben, an
k'áo^4-čŏ sich anlehnen: sich anlehnend = neben, an
pẹn^4 hineilen nach: hineilend nach = nach ... hin
čao^4, čáo^4-čŏ, án^4-čao^4, án^4-čŏ entsprechend = gemäß
č'ao^2, č'áo^2-čŏ gegenüberstehend = nach ... hin, mit Bezug auf, im Interesse von u. s. w.

Anm. 1. Nach einem Worte mit tsʻung^2 (von) steht häufig noch čʻi^3 (anfangend); ebenso entspricht der Präposition tao^4 häufig ein či^3 (stehen bleibend) hinter dem Hauptworte; čʻi^3 (von . . . . her) tritt nicht selten gleichzeitig mit li^3 (in) auf.

Anm. 2. či^4 (erreichend =) bis zu, tsẹ^4 von . . . her, yü^2 in und yü^2 (gebend =) für gehören vorzugsweise der Schriftsprache an und kommen nur gelegentlich in der Umgangssprache vor, z. B.: tsẹ^4 tsʻẹ^3 von diesem (Punkte) ab = von jetzt ab, fortan.

Anm. 3. ai^1-čŏ (ai^1) tritt häufig gleichzeitig mit den Postpositionen pien^1 (pie^{n}ʼrh^1) und pʻáng^2-pie^{n}ʼrh^1 auf.

Anm. 4. Statt des Infinitivs des Aorists kann, wenn die Grundbedeutung des Zeitwortes es gestattet, auch der des Perfektums eintreten.

Wörter.

čú^3-žẹn^2 (Herr-Mensch =) Herr
yí^4-sẹ^1 (Wille-Gedanke) Wille
tien^4 Laden
kang^4 Ofenbett
šẹn^1 Körper
pén^3-ši^2 (Wurzel-Sache =) natürliche Anlage, Fähigkeit
lai^2-wáng^4 (herkommen — hingehen =) Verkehr
čung^1 Stunde
húo^3-lu^2 (Feuer-Ofen =) Ofen
huo^3 Feuer
mao^4-tsẹ Hut
ti^4 Erde
sé^1-hsien^4 Seidenzwirn
čʻuáng^2 Bett
fú^4-mu^3 (Vater-Mutter =) Eltern
tso^4-mao^4 ti Hutmacher
čʻi^4-hsing^4 Charakter
čʻién^2-mẹn^2 Vorderthür
yi^4 tʻien^1 a) ein Tag, b) der ganze Tag
kʻẹn^3 willig sein, wollen
hsing^2 handeln
nien^4 laut lesen, studieren
tung^4 bewegen; tung^4 šẹn^1 den Körper (= sich) in Bewegung setzen, aufbrechen
čʻa^1 sich unterscheiden
čẹng^1 sich streiten
fang^4 hinlegen
fẹng^2 nähen
čʻi^3-lai^2 aufstehen
tʻáng^3-čŏ liegen
hsiang^1-čẹng^1 streiten
čʻang^2-čʻáng^2 stets, immer, fortwährend
šẹn^2-mŏ (mit Verneinung) in keiner Beziehung, durchaus nicht.

Übung 33.

tʻa^1 pu^4 kʻẹn^3 an^4-čŏ tʻa^1 ču^3-žẹn^2 ti yi^4-sẹ^1 hsing^2. — tʻa^1 ti hai^2-tsẹ kẹn^1-čŏ li^3 hsien^1-šẹng^1 nien^4 šu^1. — čẹng^1 tui^4-čŏ mẹn^2 yo^3 čang^1 hsien^1-šẹng^1 ti tien^4. — tʻa^1 mu^3-čʻin^1 yo^3 ping^4, tʻang^3-čŏ tsai^4 kang^4 šang^4. — ni^3 čin^1-tʻien^1 tsʻung^2 šẹn^2-mŏ ti^4-fang^1 tung^4 šẹn^1 ni. — tʻa^1 ti pẹn^3-ši^2 ho^2 tʻa^1 fu^4-čʻin^1 pu^4 čʻa^1 šẹn^2-mŏ. — ni^3-mẹn čẹng^1 ši^4 wei^4 šẹn^2-mŏ ši^4 ni. — čê^4-kŏ žẹn^2 čʻang^2-čʻang^2 ho^2 tʻa^1 hsiung^1-ti^4 hsiang^1-čẹng^1. — tsai^4 örh^4-yüe^4 li^3 wo^3 čien^4 lă tʻa^1. — wo^3 i^3-čing^1 san^1 hui^2 ho^2 tʻa^1 šuo^1 lă. — wo^3 ho^2 tʻa^1 mei^2 yo^2 lai^2-wang^4. — wo^3-mẹn tsai^4 lu^4 šang^4 tso^4 lă liang^3 tien^3 čung^1. —

huo^3-lu^2 li^3 hai^2 yo^3 huo^3 mŏ. — ni^3 ti mao^4-tse̩ pu^4 hăo^3 fang^4 tsai^4 ti^1-hsia^4. — yung^4 se̩^{1}-hsien^4 fe̱ng^2 ti. — ni^3 tsai^4 na^3 č'e̱ng^2 li^3 ču^4 mŏ. — t'a^1 tsai^4 na^3 čien^1 wu^1-tse̩ li^3 ni. — t'a^1 i^3-čing^1 č'i^3-lai^2 mŏ? — mei^2 č'i^3-lai^2, hai^2 t'ang^3-čŏ tsai^4 č'uang^2 šang^4.

Aufgabe 34.

Du mußt (du kannst nicht nicht) nach dem Willen deiner Eltern handeln. — Bei wem studierst du (übersetze: liest du Bücher)? — Gerade gegenüber unserm Hause ist der Laden eines Hutmachers. — Warum liegt er auf dem Ofenbett, ist er krank? — Wann wirst du von hier aufbrechen? — Sein Charakter unterscheidet sich (aber) nicht viel von (dem) seines älteren Bruders. — In diesem Monat habe ich sie noch nicht gesehen. — Meine Angelegenheit (anlangend), wann wollen Sie mit ihm reden? — Hast du noch Verkehr mit ihm? — Habt ihr ihn auf dem Wege gesehen? — Im Ofen ist kein Feuer. — Lege deinen Schreibpinsel auf den Tisch! — Hast du (es) mit Seidenzwirn genäht (oder) nicht (genäht)? — Wir haben stets in der Stadt gewohnt. — Ist er nicht draußen an der Vorderthür? — Er liegt den ganzen Tag im (auf dem) Bette.

Achte Lektion. — ti^4-pa^1 k'o^4.

Die Bindewörter (Konjunktionen).

§ 117. Die Konjunktionen sind, wie die Adverbien, sämtlich von Zeitwörtern und Hauptwörtern abgeleitet.

Doch giebt es eine Anzahl, deren Mutterwort heute nicht mehr gebräuchlich bezw. überhaupt nicht mehr sicher festzustellen ist. Solche nennen wir ursprünglich. Hierher gehören z. B.:

huo^4 oder	sui^1, súi^1-žan^2 obgleich
žo^4 } wenn	tan^4, tan^4 šı^4 aber
žó^4 šı^4 } wenn	čı^3 aber.
yāo^4 šı } wenn	

Abgeleitet sind z. B.:
tsê^2 daher, von tsê^2 Ursache
yin^1 weil, von yin^1 Grund
so^3-i^3 (welches benutzend =) daher, deshalb

tẹng^3, tẹ̀ng^3-čŏ (wartend bis =) wenn (zeitlich), sobald.

§ 118. Besondere Aufmerksamkeit verlangt die Art, wie die deutschen Konjunktionen **und**, **oder** (§ 119), **daß** (§ 120), „**als**" (§ 121) und **wenn** (§ 122) ausgedrückt werden.

§ 119. „**Und**" und „**oder**" werden meist nicht besonders ausgedrückt, sondern durch bloße Nebeneinanderstellung bezeichnet, z. B.:

ma^3 lü^2 Pferde und Esel
sẹ^4 wu^3 vier oder fünf.

„Oder" kann indes auch durch huo^4, „und" durch eins der folgenden Adverbien gegeben werden:

hai^2 noch (dazu), ye^3 auch
ho^2 mit, č'ié^1 ferner
örh^2 č'ié^1 (mehr Schriftspr.) noch ferner.

§ 120. Die deutsche Konjunktion „daß" wird in ihren hauptsächlichsten Bedeutungen nach Maßgabe der folgenden Beispiele bezeichnet:

a) Als Bindewort eines **Subjektssatzes**:

Es ist nutzlos, **daß** er die Schule besucht = sein Schulbesuch ist nutzlos: šang^4 hsüe^2 šï^4 pai^2-pai'rh^2 ti.

Der deutsche Nebensatz wird in einen substantivierten Infinitiv verwandelt und zum Subjekt des Hauptsatzes gemacht.

b) Als Bindewort eines **Objektssatzes**:

Herr Wang fühlt, **daß** ich ihn ungerecht behandelt habe = Herr Wang fühlt, ich habe ihn ungerecht behandelt: wang^2 hsien^1-šẹng^1 čiao^3-čŏ, wo^3 tai^4 t'a^1 pu^4 kung^1-tao^4.

Der Nebensatz tritt ohne Verbindung hinter den Hauptsatz. Hierher gehören z. B. alle Fälle, wo der Hauptsatz ein Verbum des Sagens oder Denkens enthält.

c) Als Bindewort eines **Absichtssatzes** = damit:

Der Herr wünscht, **daß** du die Wahrheit sprichst: hsien^1-šẹng^1 yào^4, ni^3 šuo^1 šï^2-hua^4 = der Herr wünscht, du sprechest die Wahrheit.

Der Nebensatz tritt ohne Verbindung hinter den Hauptsatz. Im Hauptsatz steht meist ein Verbum des Wollens, Wünschens, Befehlens.

d) Als Bindewort eines **Kausalsatzes** = weil:

Der Gast beklagt sich, daß der Wein kalt ist: k'o^{4} hsien^{2}, čiu^{3} lęng^{3} = der Gast beklagt sich, der Wein (sei) kalt.

Der Nebensatz tritt ohne Verbindung hinter den Hauptsatz.

e) Als Bindewort eines Folgesatzes = so daß:

Wer bist du, daß du wagst hierher zu kommen? ni^{3} šï^{4} šęn^{2}-mŏ žęn^{2}, kan^{3} wang^{4} čê^{4} li^{3} lai^{2}?

Der Nebensatz tritt ohne Verbindung hinter den Hauptsatz.

§ 121. „Als" wird gewöhnlich durch *šï^{2}-hou'rh^{4}* (Zeit) mit adjektivischem Partizip ausgedrückt, z. B.:

als er kam = t'a^{1} lai^{2} ti šï^{2}-hou'rh^{4} (eigentlich = zur Zeit seines Kommens).

Es kann aber auch einfach durch das adverbiale Partizip gegeben werden: t'ien^{1} hei^{1} lă als der Tag dunkel geworden war.

§ 122. „Wenn" kann durch žo^{4} (žo^{4} šï^{4}) gegeben oder unausgedrückt gelassen und durch das adverbiale Partizip ersetzt werden.

Die hauptsächlichsten Arten der Bedingungssätze werden durch die folgenden Beispiele veranschaulicht:

a) Wenn dein Geld nicht ausreicht, werde ich dir etwas borgen: ni^{3} ti č'ien^{2} pu^{2} kou^{4}, wo^{3} čiu^{4} čie^{4} kei^{3} ni^{3} yi^{4}-tien^{3}.

Im Bedingungssatz der Aorist, im Nachsatz das Futur (bezw. der Aorist, der Imperativ) u. s. w.

b) Wenn Wang in der That diese Worte gesagt hat, hat er wirklich kein gutes Herz: (žo^{4}) wang^{2} šï^{2} šuo^{1} lă čê^{4}-hsie^{1} hua^{4}, t'a^{1} šï^{2}-tsai^{4} mei^{2} yo^{3} hăo^{3} hsin^{1}.

Im Bedingungssatz das Perfekt.

c) Wenn Jemand dich so behandeln würde, würdest du (es) auch nicht dulden: žo^{4} šï^{4} yo^{3} žęn^{2} čê^{4} yang^{4} tai^{4} ni^{3}, ni^{3} ye^{3} šï^{4} pu^{4} žęn^{3}-nai^{4}.

Im Bedingungssatze der Aorist.

d) Wenn er es nicht mit eigenen Augen gesehen hätte, würde er wagen, so zu sprechen? t'a^{1} mei^{2} č'in^{1}-yęn^{4} k'an^{3}-čien^{4}, hai^{2} kan^{3} čê^{4} yang^{4} šuo^{1} mŏ.

Im Bedingungssatze das Perfekt, im Nachsatze der Aorist.

e) Wenn ihr jetzt nicht gekommen wäret, würden wir fortgegangen sein: ni^3-mẹn žu^2-čin^1 žo^4 pu^4 lai^2, wo^3-mẹn čiu^4 tsou^3 lă.

Im Bedingungssatze der Aorist, im Nachsatze das Perfekt.

§ 123. Ist „wenn" zeitlich gebraucht, so wird es meist wie in den Bedingungssätzen durch das adverbiale Partizip gegeben. Man kann aber auch tẹng^3 (tẹ́ng^3-čŏ) gebrauchen, z. B.:

tẹng^3 t'a^1 lai^2 lă wenn er kommt (bemerke das Perfekt im Chinesischen).

Wörter.

huo^2 Arbeit
hu'rh^3 Weilchen
tien^3 Tropfen; yi^4 tien^3 ein wenig
šẹng^1-č'i^4 (Stimme-Stimmung =) Stimme
fa^3-tsẹ Mittel, Ausweg
ta^4-žẹn^2 (großer Mann =) Großwürdenträger, General, Minister
šang^4-suan^4 Zweck
hsien^1-šẹng^1 Lehrer
mao^2-ping^4 Fehler (einer Sache)
tso^4 Fehler (einer Person)
i^2-č'u^4 Nutzen
hăo^3-č'u^4 (guter Ort =) Tugend
hsien^2 müßig
hsia^4-č'u^4 (niedriger Ort) Wohnung (des Redenden)
žẹ́n^4-tê^2 kennen, wissen
čao^3 suchen
tso^4-wán^2 fertig machen
ling^3-čŏ führen
šuo^1 huá^4 (Worte reden =) sprechen
ta^4 groß machen, erheben
kuo^4-lái^2 herüberkommen
pái^4-wang^4 besuchen
hóu^4-t'ien^1 übermorgen
p'a^4 fürchten
nai^3-žan^2 doch, dennoch.

Übung 35.

ni^3 pu^2 žẹn^4-tê^2 lu^4, k'o^3-yi^3 čao^3 kŏ žẹn^2 lai^2 ling^3-čŏ ni^3. — žẹn^2 kuo^4 lă pa^1-šï^2 sui^4, čiu^4 pu^4 nẹng^2 kuan^3 šẹn^2-mŏ šï^4. — ni^3 č'ü^4 kăo^4-su^4 t'a^1, tẹng^3 yi^4 tẹng^3. — tso^4-wan^2 lă huo^2, ni^3 k'o^3-yi^3 lai^2 kăo^4-su^4 wo^3. — tẹng^3 t'a^1 lai^2 lă, k'o^3-yi^3 č'ing^3 t'a^1 tao^4 k'o^4-t'ang^2 tso^4 yi^4 hu'rh^3. — ho^2 wo^3 šuo^1 hua^4, kai^1 ta^4 yi^4-tien^3 šẹng^1-č'i^4. — žo^4 šï^4 čï^1-tao^4, ni^3 ču^4 ti čê'rh^4, čiu^4 tsao^3 kuo^4-lai^2 pai^4-wang^4 lă. — ni^3 žo^4 šï^4 pu^4 lai^2, wo^3-mẹn čiu^4 mei^3 yo^3 fa^3-tsẹ. — sui^1 i^3-čing^1 kei^3 lă ni^3, ni^3 hai^2 lai^2 yăo^4 mŏ. — wang^2 ta^4-zẹn^2, yo^3 hsin^4 šuo^1, t'a^1 hou^4-t'ien^1 lai^2 čien^4 wo^3. — yo^3 hua^4, k'uai^4-k'uai^4 ti šuo^1 pa^4. — kuan^3 hsien^2 šï^4, hai^2 yo^3 šẹn^2-mŏ šang^4-suan^4 mŏ.

Aufgabe 36.

Wenn der Lehrer (es) wüßte, würde er dich sicherlich schlagen. — Wenn du sein Haus nicht weißt, so (čiu[4]) frage seinen älteren Bruder! — Als mein älterer Bruder krank war, hat er acht Tage nichts (keine Speise) gegessen. — Daß du wieder nach Fehlern von mir (meinen Fehlern) suchst, was für einen Nutzen hat (es)? — Wenn das Messer einen Fehler hat, kannst du (es) nicht kaufen. — Jener Mensch, obwohl er nicht irgendwelche große Tugenden hat, (so) hat er doch auch nicht irgendwelche große Fehler. — Wenn Sie Zeit haben (übers. bekommen), (so) bitte, kommen Sie doch in unsere Wohnung! — Obwohl[2] er[1] nicht kommt, solltest (Aorist von kai[1], müssen) du doch gehen. — Obwohl in dem Buche einige kleine Fehler sind, ist es doch gut zu lesen. — Ich fürchte, daß ich morgen nicht kommen kann. — Wenn es 12 Uhr ist (übers.: wenn 12 Stunden erreicht sind), so komme und sage es mir!

Neunte Lektion. — ti[4]-čiu[3] k'o[4].

Weiteres über das Hauptwort.

§ 124. Hauptwörter, welche Personen bezeichnen, können (wie die persönlichen Fürwörter) z. T. eine besondere Form für die Mehrzahl durch die Endung *mẹn* bilden, z. B.:

láo[3]-ye[2]-mẹn Herren
hsién[1]-šẹng[1]-mẹn Lehrer
yé[2]-mẹn Männer
ny^ang'örh[2]-mẹn Frauen
pó[2]-hsing[4]-mẹn Männer aus dem Volke u. s. w.

Anm. yé[2]-mẹn und ny^ang'örh[2]-mẹn werden häufig auch in singularischer Bedeutung gebraucht.

§ 125. Häufiger ist der Plural der Allheit, der durch Dopplung eines Hauptwortes gebildet und besonders gern im Adverbialkasus verwendet wird, z. B.:

žẹn[2]-zén[2] alle Menschen
t'ien[1]-t'ien[1] alle Tage; adverbial: täglich.

Der Akzent liegt auf dem zweiten Teile der Dopplung.

§ 126. Das Subjekt intransitiver Zeitwörter kann im Gegensatz zu der allgemeinen Regel (§ 66 a) auch hinter dem Zeitwort stehen.

§ 127. Steht das Verbum im Perfekt und das Subjekt folgt, so wird mitunter liao bezw. lă zweimal gesetzt u. z. einmal (liăo) vor, einmal (lă) hinter das Subjekt, z. B. čú^4 liăo yü^3 lă der Regen hat aufgehört.

§ 128. Zusammengesetzte Zeitwörter, deren letzter Bestandteil lai^2 (kommen) oder č'ü^4 (gehen) ist, trennen in diesem Falle die Verbindung und stellen das Subjekt unmittelbar hinter die lai^2 bezw. č'ü^4 vorangehenden Bestandteile, z. B.: čin^4 kŏ žen^2 lai^2 = es trat ein Mann ein, von čin^4-lai^2 eintreten.

§ 129. Zusammengesetzte Zeitwörter, deren letztes Glied lai^2 (kommen) oder č'ü^4 (gehen) ist, trennen, wenn sie mit einem Objekt verbunden sind, lai^2 bezw. č'ü^4 ab und setzen das Objekt unmittelbar hinter den verbleibenden Teil des Kompositums (vergl. über dieselbe Stellung des nachgesetzten Subjekts bei diesen Verben § 128), z. B. na^2-č'ü^4 fortnehmen: na^2 hsin^4 č'ü^4 den Brief fortnehmen (wörtlich: nehmend den Brief gehen).

§ 130. Wenn das direkte und das indirekte Objekt hinter dem Zeitwort zusammentreffen, so steht das indirekte vor dem direkten, z. B. kei^3 wo^3 č'ien^2 gieb mir Geld. Die Partikel lă des Perfekts tritt in diesem Falle gewöhnlich hinter das direkte Objekt: t'a^1 kei^3 wo^3 č'ien^2 lă, er hat mir Geld gegeben.

§ 131. Verben, welche sowohl das direkte (Akkusativ) als auch das indirekte Objekt (Dativ) im Objektskasus zu sich nehmen, sind z. B.: kei^3 jem. etw. geben, káo^4-su^4 jm. etw. sagen (nicht šuo^1). Meist wird indes das indirekte Objekt durch *kei*^{3} (gebend) oder *t'i*^{4} (vertretend) mit folgendem Objektskasus ersetzt.

§ 132. Das indirekte Objekt mit kei^3 (oder t'i^4) kann vor oder hinter dem Verbum stehen.

Trifft es voranstehend mit einem direkten Objekt (mit pa^3) zusammen, so steht (im Widerspruch zu § 130) das letztere voran.

Weiteres über das Eigenschaftswort.

§ 133. Jedes Eigenschaftswort schließt die Kopula „sein" (oder „werden") ein. Die Eigenschaftswörter sind daher im Chinesischen, genau genommen, Zeitwörter, die eine Eigenschaft

oder einen Zustand ausdrücken: čê^{4} pu^{4} neng^{2} hāo^{3} das kann nicht gut sein (oder werden), hāo^{3} tê^{2} liāo^{3} es kann gut werden.

§ 134. Als Zeitwörter können sie die Endung čŏ annehmen. Dies geschieht besonders gern beim Prädikat, wenn dasselbe substantiviert ist; čŏ wird dann stets zu čĭ verkürzt. z. B.: čê^{4}-kŏ ma^{3} šĭ^{4} k'uái^{4}-čĭ ti na = dies Pferd ist ein schnellseiendes.

Die Schlußpartikel na pflegt hier nicht zu fehlen.

§ 135. Als Zeitwort aufgefaßt, kann das Eigenschaftswort auch ein Perfekt mit liāo^{3} (lă) bilden, das die Bedeutung „ist .... geworden" hat: hāo^{3} lă ist gut geworden = ist gut.

Häufig steht es auch im adverbialen Partizipium, z. B.: leng^{3}, wenn (da, obwohl) es kalt ist.

§ 136. Eine eigentliche Steigerungsform hat das Eigenschaftswort nicht. Die Steigerung muß also umschrieben werden.

§ 137. Ist das Vergleichsobjekt genannt, so wird der Komparativ gewöhnlich durch den Positiv in Verbindung mit dem adverbialen Partizip von *pi*^{3} (vergleichen mit, also: im Vergleich mit) folgendermaßen umschrieben:

čê^{4}-kŏ šan^{1} pi^{3} na^{4}-kŏ kao^{1} dieser Berg im Vergleich mit jenem ist hoch = höher als jener.

Beachte auch die Stellung!

Zum Adjektiv können außerdem die Adverbien hai^{2} (noch mehr), keng^{4} (in noch höherem Grade) bezw. keng^{4} pu (noch weniger) gesetzt werden.

Ebenso beliebt ist in dem vorliegenden Falle aber der Gebrauch zweier Adjektive von gegensätzlicher Bedeutung, z. B.: čung^{1}-kuo^{2} tá^{4}, tê^{2}-kuo^{2} hsiáo^{3} = China ist groß, Deutschland ist klein = China ist größer als Deutschland.

§ 138. Ist das Vergleichsobjekt nicht ausgedrückt, so wird entweder der bloße Positiv in emphatischer Bedeutung oder derselbe in Verbindung mit steigernden Adverbien wie hai^{2}, keng^{4} (keng^{4} pu) gebraucht, z. B.: na^{3}-yi^{2}-kŏ kao^{1} ni welcher ist hoch (von zweien, also höher); čê^{4}-kŏ kao^{1}, na^{4}-kŏ keng^{4} kao^{1} dieser ist hoch, jener ist höher.

§ 139. Der Superlativ kann durch den emphatisch gebrauchten Positiv gegeben werden, z. B.: na^{3}-yi^{2}-kŏ kao^{1} ni welcher ist hoch? (von mehreren, also der höchste).

Meist wird zum Positiv indes ein Adverb gesetzt, welches den höchsten Grad ausdrückt, wie ting³ (in Peking auch t'ing³) außerordentlich, im höchsten Grade, tsúi⁴ im höchsten Grade, z. B.: na⁴-kō šan¹ ting³ kao³ jener Berg ist am höchsten.

Anm. Man merke: tá⁴-örh²-tsę der älteste Sohn, tá⁴-ku¹-niáng² die älteste Schwester (oder Tochter).

Beliebt sind auch folgende Umschreibungen:

a) tsai⁴ méi² yo³ pi³ čê⁴-kō hāo³ ti = außerdem giebt es im Vergleich zu diesem nichts Gutes = dies ist das Beste;

b) pi³ šei² tōu¹ hāo³ besser als irgend einer = der Beste, pi³ šęn²-mō tōu¹-hāo³ besser als irgend etwas = das Beste.

Die persönlichen Fürwörter.

(Erweiterung der §§ 71—79.)

§ 140. Das persönliche Fürwort *wo³* wird in höflicher Rede gern vermieden und durch Ausdrücke, welche Bescheidenheit und Unterwürfigkeit zur Schau tragen, ersetzt. Hierher gehören z. B.: hsiāo³ ti der Kleine (von Dienern gegenüber dem Herrn), hsiúng¹-ti⁴ der jüngere Bruder.

Beamte gebrauchen auch ihre Amtsbezeichnung mit vorgesetztem pęn³, z. B.: pén³-lìng³-šï⁴ ich, der Konsul.

§ 141. Statt *wo³ ti* (mein) gebraucht man in höflicher Rede einmal die Genitive von hsiāo³ ti und hsiúng¹-ti⁴ sowie ferner die Adjektive bezw. Substantive: hsiāo³ (klein), pi⁴ (ärmlich, gering), čien⁴ (wertlos, geringwertig), han² (kalt), čia¹ (Haus-, Familien-), šê⁴ (Hütte), pęn³ (Wurzel). Meist handelt es sich dabei um feststehende Verbindungen mit Verwandtschaftsbezeichnungen u. dgl.

hsiāo³-örh² mein Sohn

hsiāo³ niáng²-tsę meine Frau

pí⁴-kuo² (das ärmliche Land =) mein Vaterland, mein Heimatsland

čién⁴-nei⁴ (das wertlose Innere =) meine Frau

čién⁴-šï⁴ (die wertlose Wohnung =) meine Frau

hán²-čia¹ (das kalte Haus =) meine Familie

hán²-šê⁴ (die kalte Hütte =) meine Familie

čiá¹-fu⁴ (Hausvater =) mein Vater

čiá¹-mu³ (Hausmutter =) meine Mutter

pi⁴-hsing⁴ (der ärmliche Familienname =) mein Name

pí⁴-yo³ (der ärmliche Freund =) mein Freund

čién⁴-hsing⁴ (der wertlose Familienname =) mein Name

čiá¹-hsiung¹ (Hausbruder =) mein älterer Bruder
čiá¹-čie³ (Hausschwester =) meine ältere Schwester
šê⁴-hsia⁴ (die Unterseite der Hütte =) meine Wohnung
šê⁴-ti⁴ (Hüttenbruder =) mein jüngerer Bruder
šê⁴-mei⁴ (Hüttenschwester =) meine jüngere Schwester
pẹ́n³-kuo² mein Vaterland.

Wörter zum Übungstext.

hsiáng¹-hsia⁴ Land (im Gegensatz zur Stadt)
hsiáng¹-hsia⁴-žẹ̀n² Landmann, Bauer
ping³ Kuchen
čia⁴ Preis, Wert
píng³-p'u⁴ a) Kuchenladen, b) der Inhaber desselben
p'ú⁴-tsẹ-žẹ̀n² (Laden-Mensch =) Ladenbesitzer
pién³-tan³ Bambusstange (zum Tragen)
t'ung² mit; derselbe
ts'un¹ Dorf
t'úng²-ts'un¹ ti žẹn² Leute desselben Dorfes
mi³ Reis
mien⁴ Mehl
mí³-mien⁴ Reismehl
čiá⁴-č'ien² (Preis-Geld-) čia⁴ Preis
t'íng¹-čien⁴ (hörend bemerken =) hören
žo⁴ heiß
čun³ a) erlauben, b) genau
tso⁴-hsia⁴ (sich setzend = herabsteigen =) sich niedersetzen
č'ï¹-wán² mit dem Essen zu Ende kommen, fertig essen
ye³ (mit Verneinung) auch nicht, nicht einmal
ta³ t'ing¹ (ein Horchen-schlagen =) sich erkundigen.

Zusammenhängender Text.

ping³-čia⁴.

yo³ yi²-kŏ hsiang¹-hsia⁴-žẹn² tao⁴ č'eng² li³ lai², tsou³ tao⁴ yi⁴ ping³-p'u⁴ mẹn² č'ien², t'ing¹-čien⁴ šuo¹: č'ï¹ ping³! č'ï¹ ping³! hāo³ žo⁴ ping³! — hsiang¹-hsia⁴-žẹn² hsiang³, t'a¹ čiāo⁴ č'ï¹ ping³, čun³ šï⁴ č'ing³ wo³ č'ï¹, čiu⁴ tso⁴-hsia⁴, č'ï¹ lă san¹-kŏ, č'ï¹-wan² lă, čiu⁴ tsou³. ping³-p'u⁴ ho² t'a¹ yāo⁴ č'ien², t'a¹ yi²-kŏ č'ien² ye³ mei² yo³, p'u⁴-tsẹ-žẹn² pa³ t'a¹ ta³ lă liu⁴ pien³-tan³.

hsiang¹-hsia⁴-žẹn² hui² čia¹. t'ung²-ts'un¹ ti žẹn² čï¹-tao⁴, t'a¹ čin⁴ č'ẹng², ho² t'a¹ ta³ t'ing¹ č'ẹng² li³ mi³-mien⁴ ti čia⁴-č'ien². hsiang¹-hsia⁴-žẹn² šuo¹: mi³-mien⁴ ti čia⁴-č'ien² pu⁴ čï¹-tao⁴, ping³ šï⁴ liang³ pien³-tan³ yi²-kŏ.

Erläuterungen.

ping³-čia⁴ — ping³ ti čia⁴.

yi²-kŏ, unbestimmter Artikel.

tao² č'ẹng² li³ wörtlich: nach in die Stadt. Eine derartige Häufung der Verhältniswörter ist sehr beliebt. So sagt man auch ts'ung² č'ẹng² li³ von (in) der Stadt her u. s. w.

yi hier = kŏ, den unbestimmten Artikel vertretend.

píng³-p'u⁴ mẹn² statt ping³-p'u⁴ ti mẹn².

čun³ ši⁴ = (das) ist genau (soviel wie wenn).

č'ï¹-wán². Jedes Zeitwort kann mit wan² (vollenden) zusammengesetzt werden, um den Abschluß der Handlung zu bezeichnen.

ho² t'a¹ yāo⁴ = forderte von ihm.

t'a¹ ist absoluter Kasus, yi²-kö č'ien² des Nachdrucks wegen vorangestelltes Subjekt zu yo³.

pa³ t'a¹ = ihn. Vorangestelltes Objekt mit pa³.

ta³ lă liu⁴ pien³-tan³, wörtlich: schlug (ihn) sechs Bambusstangen = versetzte ihm sechs Hiebe mit einer Bambusstange.

č'ï¹-tao⁴, adverbiales Partizip: da sie wußten; danach ergänze „daß". — Bei ho² beginnt der Nachsatz.

ta³ t'ing¹, sich erkundigen, wird mit dem Objektskasus der Sache verbunden. — ho² t'a¹ = bei ihm.

čia⁴-č'ien², absoluter Kasus.

ši⁴, hier soviel wie „kosten, gelten, wert sein".

pien³-tan³ wieder = Hiebe mit einer Bambusstange.

Zehnte Lektion. — ti⁴-ši² k'o⁴.

Weiteres über die persönlichen Fürwörter.

§ 142. Die Anrede *ni³* entspricht sowohl dem deutschen „du" wie dem deutschen „Sie". Im letzteren Sinne gebraucht man häufig die längere Form nin² oder ni³-na⁴ (auch nin²-na⁴).

In höflicher Rede werden indessen gern Hauptwörter dafür gebraucht, welche die überragende Stellung des Angeredeten kennzeichnen, z. B.:

láo³-ye² (alter Vater =) Herr; Sie
hsién¹-šeng¹ (früher Geborener =) Lehrer, Herr; Sie
lao³-hsiúng¹ (alter älterer Bruder =) Herr; Sie (zu älteren
ta⁴-kó¹ (großer älterer Bruder =) Herr; Sie [Personen)
ni³-láo³ (du Alter =) Herr (im Verkehr der unteren Stände)
kó²-hsia⁴ (der unter der Ratshalle =) Herr; Sie
tsún¹-čia⁴ (ehrwürdiger Wagen =) Sie

Hochstehende Personen werden mit tá⁴-lao³-ye² (großer alter Vater) oder, falls sie Ministerrang haben, mit tá⁴-žen² (großer Mann) angeredet.

§ 143. Für das besitzanzeigende Fürwort „Ihr" (auf eine Person bezüglich) gebraucht man in höflicher Rede den Genitiv nin² ti, sowie die Genitive der in § 140 aufgeführten Hauptwörter, welche als Höflichkeitsanrede gebraucht werden, z. B.: tà⁴-žen² ti t'ién²-ti⁴ Eurer Excellenz Standpunkt, oder Ihr Standpunkt, Excellenz. Statt ni³ ti und

ni^{3}-męn ti gebraucht man häufig die Adjektive kuei^{4} (teuer, wert, geehrt), tsun^{1} (ehrwürdig), kao^{1} (hoch), pao^{3} (kostbar, schätzbar), ling^{4} (befehlend) u. a.

§ 144. Neben *wo^{3}-męn* findet sich die Form tsá^{2}-męn (oft tsǎ^{2}-męn gesprochen.) Tsá^{2}-męn schließt die angeredete Person stets ein, wó^{3}-męn schließt sie meist aus; wo^{3}-męn kann immer gebraucht werden, tsá^{2}-męn nur, wenn die angeredete Person nicht ausgeschlossen ist.

Den Singularen hsiāo^{3} ti und hsiúng^{1}-ti^{4} entsprechen die Plurale: hsiáo^{3}-ti-męn und hsiúng^{1}-ti^{4}-męn = wir.

Für *wo^{3}-men ti* (unser) kann in dem oben erörterten Falle auch tsá^{1}-męn ti eintreten, ebenso die Genitive hsiāo^{3}-ti-męn ti und hsiúng^{1}-ti^{4} męn ti.

Die in § 141 verzeichneten Ausdrücke sind auch (soweit die Bedeutung es gestattet) mit Beziehung auf mehrere Personen zulässig, also pi^{4}-hsing^{4} = unser Name.

§ 145. Nin^{2}, nin^{2}-na^{4} und ni^{3}-na^{4} (§ 142) bilden keine Mehrzahl.

Dagegen werden in höflicher Rede statt ni^{3}-męn z. T. die Plurale der in § 142 verzeichneten substantivischen Ausdrücke gebraucht, u. z. in der durch ihre Reihenfolge gekennzeichneten Abstufung a) tá^{4}-žęn^{2}-męn, b) tá^{4}-lao^{3}-ye^{2}-męn, c) láo^{3}-ye^{2}-męn, d) kó^{2}-hsia^{2}-męn, e) hsién^{1}-šęng^{1}-męn.

Die Genitive dieser Plurale werden an Stelle von ni^{3}-męn ti wie besitzanzeigende Fürwörter verwendet.

§ 146. Die in § 142 aufgeführten Hauptwörter im Plural können auch die dritte Person bezeichnen, z. B. lao^{3}-ye^{2}-męn mei^{2} yo^{3} lai^{2} die Herren sind nicht gekommen = a) Sie (meine Herren) sind nicht gekommen, b) sie (die Herren) sind nicht gekommen.

Das bezügliche Fürwort.

§ 147. Ein besonderes bezügliches Fürwort giebt es im Chinesischen nicht; Relativsätze werden vielmehr entweder mit Hülfe des attributiven Partizipiums ausgedrückt oder ohne besondere Verbindung dem Worte, auf welches sie sich beziehen, nachgefügt.

§ 148. Die gewöhnlichste Art, einen Satz als nähere Bestimmung eines Hauptwortes (dies ist ja das eigentliche Wesen des Relativsatzes) zu charakterisieren, besteht im Chinesischen darin, daß man das Zeitwort dieses Satzes in das attributive Partizipium setzt. Dies heißt, genau

besehen, nach § 55 nicht anders, als daß man das Verbum in den Infinitiv setzt, diesen substantiviert und wie jedes andere Substantiv, das zur näheren Bestimmung eines Hauptwortes verwendet wird, in den Genitiv setzt, z. B. lai² ti żẹn² = der Mann des Kommens = der kommende Mann = der Mann, welcher kommt.

§ 149. Für gewöhnlich wird in Relativsätzen nur das attributive Partizipium des Aorists (beziehungsweise der Genitiv des substantivierten Infinitivs im Aorist) verwendet; doch kommt mitunter auch der Infinitiv des Perfekts (besonders mit kuo⁴) im Genitiv vor, z. B.: lai² ti żẹn² = der Mann, welcher kommt, kam, gekommen ist, gekommen war, kommen wird; lai² kuo⁴ ti żẹn² = der Mann, welcher gekommen ist.

§ 150. Wie weiter oben bereits erwähnt, behält auch der substantivierte Infinitiv insoweit seine verbale Kraft, daß er ein Subjekt im Subjektskasus und ein Objekt im Objektskasus zu sich nehmen kann, während der substantivierte Infinitiv (oder gleichwertige Verbalsubstantive) im Deutschen das Subjekt im Genitiv und das Objekt vermittels einer Präposition zu sich zu nehmen pflegen.

Dieser Unterschied ist ganz besonders wichtig und findet sich in ähnlicher Weise auch beim japanischen Zeitwort.

Das gegenbezügliche Fürwort.

§ 151. Das deutsche „gegenseitig, einander" wird meist durch Wiederholung des Verbums und Umkehrung von Subjekt und Objekt ausgedrückt, z. B. t'a¹ ai⁴ wo³, wo³ ai⁴ t'a¹ = er liebt mich (und) ich liebe ihn = wir lieben einander, wir lieben uns gegenseitig (oder auch bloß: wir lieben uns).

Das Eigenschaftswort hsiang¹ (gegenseitig), als Adverb gebraucht, dient gleichfalls zum Ersatz des gegenbezüglichen Fürworts, z. B.:

hsiang¹ hăo³ einander gut sein = einander befreundet sein
hsiang¹ ai⁴ einander lieben
hsiang¹ čien⁴ einander sehen (Subst. Begegnung)
hsiang¹ čin⁴ einander nahe sein
hsiang¹ ho² miteinander harmonieren
hsiang¹ hsiang⁴ einander entgegengesetzt sein

hsiang¹ lien² miteinander verbinden
hsiang¹ pang¹ einander helfen u. s. w.

Das Fürwort „selbst".

§ 152. Das Fürwort „selbst" wird durch tsẹ́⁴-či³ ausgedrückt, z. B. tʿa¹ tsẹ⁴-či³ lai² lă er ist selbst gekommen; čʿẹng⁴ tsẹ́⁴-či³ sich selbst bessern.

Im Genitiv entspricht tsẹ⁴-či³, mit den persönlichen Fürwörtern verbunden, unserm „eigen", z. B. wo³ tsẹ̀⁴-či³ ti čʿién² mein eigenes Geld.

Anm. Mitunter wird či³ allein im Sinne von tsẹ́⁴-či³ gebraucht, z. B. ai⁴ žẹn² žu² či³ andere lieben wie sich selbst.

Weiteres über das Zeitwort.

a) Das Perfekt.

§ 153. Die Verba *yo*³ (dasein), mei² oder mei² yo³ (nicht vorhanden sein), *šï*⁴ (sein) und *tsai*⁴ (darin sein) bilden zwar ein Perfekt, aber mit abweichender Bedeutung.

yó³ lă bedeutet: es ist schon da = es hat sich gefunden; man hat bekommen = man hat
méi³ yo³ lă | es ist nicht mehr da, es ist alle ge-
méi lă | worden
šï⁴ lă es ist wirklich so, es ist richtig
tsái⁴ lă (immer mit pu²) = nicht mehr am Leben sein.

Das eigentliche Perfekt von yo³ muß durch den Aorist event. mit einem Adverb der Vergangenheit umschrieben werden. Für „ich bin (da und da) gewesen" sagt man meist čʿü⁴ lă (ich bin hingegangen); doch ist auch tai⁴ kūo⁴ gebräuchlich.

§ 154. Die Partikel lă des Perfekts kann, wenn das Zeitwort mit einem Objekt (oder nachgestelltem Subjekt) verbunden ist, auch hinter dieses treten, z. B. wo³ mai³ šu¹ lă = wo³ mai³ lă šu¹.

Nicht selten wird die Perfektpartikel doppelt gesetzt, einmal hinter das Zeitwort (dann meist in der Form liao), sowie noch einmal hinter das Objekt (dann lă): wo³ mai³ liao šu¹ lă.

Dies findet sich auch, wenn das Subjekt eines Zeitwortes hinter demselben steht: čú⁴ liao yü³ lă = yü³ čú⁴ lă der Regen hat aufgehört.

§ 155. Zusammengesetzte Verben, deren zweiter Teil lai² oder čʿü⁴ ist, bilden das Perfekt meist so, daß die Per-

fektpartikel entweder nur zu dem ersten oder zu beiden Teilen des Kompositums tritt, z. B. na² liao č'ü⁴ oder na² liao č'ü⁴ lă er hat weggenommen.

b) Ersatz des Passivs.

§ 156. Ein eigentliches Passiv existiert nicht; der Sinn des Passivs muß daher durch Umschreibung erreicht werden. Hierbei sind zwei Fälle zu unterscheiden:

a) Ist nur die leidende Person (oder der leidende Gegenstand) genannt, so stellt man das betr. Hauptwort im absoluten Kasus voran und läßt das Verbum ohne Subjekt (= man) folgen, z. B. čê⁴-kŏ žẹn² ta³-sẹ³ lă = diesen Mann (anlangend, so) hat man (ihn) totgeschlagen = dieser Mann ist totgeschlagen worden.

Daß diese Übersetzung im einzelnen Falle zu wählen ist, ersieht man leicht an dem fehlenden Objekt, das sonst beim transitiven Verbum unentbehrlich ist. Übrigens kann in dem obigen Satze auch noch t'a¹ (ihn) hinter ta³-sẹ³ eingeschoben werden.

b) Ist daneben auch die handelnde Person ausgedrückt, so wird dieselbe Konstruktion wie vorher gewählt, mit dem Unterschiede, daß die handelnde Person zum Subjekt des Satzes gemacht wird: čê⁴-kŏ žẹn² tsei² pa³ t'a¹ ta³-sẹ³ ă = diesen Mann anlangend, Räuber haben ihn totgeschlagen = er ist von Räubern totgeschlagen worden.

Doch wird statt dessen die handelnde Person gern durch čiāo⁴ (veranlassen) eingeführt: čê⁴-kŏ žẹn² čiāo⁴ tsei² pa³ t'a¹ ta³-sẹ³ lă = diesen Mann (anlangend, so) veranlaßte man Räuber und sie töteten ihn = er wurde von Räubern getötet.

Diese Ausdrucksweise ist im Sinne unseres Passivs außerordentlich beliebt und wird oft auch in dem unter a) erörterten Falle angewendet, indem man das allgemeine žẹn² (Mensch) mit čiāo⁴ verbindet.

§ 157. In einzelnen Fällen werden auch die Verben pei⁴, ai², šou⁴ u. a. (im Sinne von „erleiden") zur Umschreibung des Passivs gebraucht. Sie werden mit dem Infinitiv verbunden, der nach pei⁴ auch sein Subjekt (im Subjektskasus, deutsch: von . . .) bei sich haben kann.

Doch ist diese Art der Umschreibung mit Ausnahme des häufiger verwendeten pei⁴ im allgemeinen auf einige feststehende Fälle beschränkt. Hierher gehören z. B.:

a) *pei*^{4}:

pei^{4} žẹn^{2} tá^{3}-sẹ^{3} erleiden, (daß) die Leute (einen) totschlagen = von den Leuten totgeschlagen werden

pei^{4} žẹn^{2} húng^{3} erleiden, (daß) die Leute (einen) betrügen = von den Leuten betrogen werden;

b) *ai*^{2}:

ai^{2} tá^{3} Schlagen erleiden = geschlagen werden

ai^{2} má^{4} Schmähung erleiden = geschmäht werden;

c) *šou*^{4}:

šou^{4} čiāo^{1} Belehrung erleiden = belehrt werden

šou^{4} hai^{4} Schädigung erleiden = geschädigt werden

šou^{4} šang^{1} Verwundung erleiden = verwundet werden u. s. w.

Vermischte Bemerkungen. Sinismen.

§ 158. Wenn ein Fragesatz keine Negation enthält, so wird er als solcher gern dadurch gekennzeichnet, daß man das Zeitwort noch einmal u. z. mit der Negation wiederholt, z. B. lai^{2} pu^{4} lái^{2} kommt er (oder) kommt er nicht?, lai^{2} lă mei^{2} yo^{3} lai^{2} ist er gekommen (oder) ist er nicht gekommen?

Statt des zweiten Gliedes dieser Doppelfrage kann stets auch mei^{2} yo^{3} eintreten: lai^{2} mei^{2} yó^{3} kommt er?

§ 159. Man muß sich hüten, solche Eigenschaftswörter, welche als Prädikat des Objekts von einem Verbum abhängen, mit Adverbien zu verwechseln und etwa vor das Zeitwort zu stellen.

Wenn ich sage: Fege das Zimmer rein!, so kennzeichne ich mit dem Worte „rein" nicht die Art und Weise des Fegens (dies würde ein Adverb sein), sondern die Eigenschaft, welche das Zimmer nach geschehener Handlung haben wird. „Rein" ist daher in diesem Falle ein Eigenschaftswort, und der Satz muß im Chinesischen lauten: pa^{3} wu^{1}-tsẹ sao^{3} kán^{1}-čing^{4}.

§ 160. Statt eines Adverbiums kann mitunter eine Umschreibung mit dem Verbum tê^{2} (dann meist tonlos), erlangen, in Verbindung mit einem substantivierten Redeteil (meist Adjektiv) eintreten, z. B. čê^{4} šï^{4} hāo^{3} tê hẹ́n^{3} dies ist gut erreichend einen hohen Grad = dies ist sehr gut.

§ 161. Die mit dem adjektivischen Partizip auf ti gebildeten Verbalformen nehmen das Adverb hinter sich, z. B. p'ao^{3} ti k'uái^{4} er läuft schnell.

Da ti und das tonlose tê ziemlich ähnlich gesprochen werden, so werden sie häufig verwechselt.

§ 162. Das deutsche „können" ist hui[4], wenn es soviel bedeutet wie „verstehen", k'ó[3]-i[3], wenn es soviel bedeutet wie „dürfen".

In den sonstigen Bedeutungen von „können" ist meist nęng[2] oder nę́ng[2]-kou[4] gebräuchlich.

Statt der beiden letzteren Zeitwörter wird aber außerordentlich häufig eine Umschreibung gewählt.

Hierzu dient zunächst als Hülfsverbum tê[2] (erreichen, erlangen). Die Umschreibung wird stets nach folgendem Muster vorgenommen:

č'ï[1] tê[2] was das Essen anlangt, so erreicht man es = man kann essen

č'ï[1] pu[4] tê[2] was das Essen anlangt, so erreicht man es nicht = man kann nicht essen.

Hierzu kann ein weiterer absoluter Kasus als virtuelles Subjekt treten, z. B. čê[4]-kŏ fan[4] č'ï[1] pu[4] tê[2] = was diesen Reis anlangt, so kann man (ihn) nicht essen.

Bei manchen zusammengesetzten Zeitwörtern tritt tê an die Stelle, wo nach § 129 das Objekt stehen würde, z. B. na[3] tê[2] č'ü[4] = was das Nehmen anlangt, so erreicht man es und geht = man kann nehmen und gehen = man kann fortnehmen.

Der Ton liegt dann stets auf dem zweiten Teile der gesprengten Komposition.

In der negativen Form (na[3] pu č'ü[4]) wird statt pu tê[2] nur pú gebraucht.

„Nicht können" wird auch sonst häufig durch pu mit folgendem lai[2] (kommen), č'ü[4] (gehen), šang[4] (hinaufsteigen), hsia[4] (hinabsteigen), č'u[1] (herauskommen), kuo[4] (übertreffen) und anderen Verben der Bewegung gegeben, z. B. ko[1] pu[2] hsiá[4] = was das Legen anlangt, so kommt es nicht herab = man kann es nicht hinlegen.

Welches Verbum man wählt, hängt von dem Begriffe ab, den man ausdrücken will. Auch giebt der Sprachgebrauch hier häufig den Ausschlag.

Zusammenhängendes Lesestück.

wang4 sung4 čie2-li3.

yo3 i2-wei4 čiao4 šu1 ti hsien1-šẹng1. yin1 wu3-yüe4-čie2 ti čie2-li3 tung1-čia1 mei2 sung4, čiu4 ho2 hsüe2-šẹng1 šuo1: mei3 tao4 lă čie2-hsia4, nien2-hsiá4, ni3 fu4-čʻin1 tōu1 sung4 čie2-li3 kei3 wo3; wei4 šẹn2-mo tuan1-yang2-čie2 pu4 kei3 wo3 sung4 čie2-li3? ping4-čʻie3 tao4 nien2, tao4 čie2 tōu1 kei3 hsien1-šẹng4 sung4 li3. čia1-čia1 tōu1 šï4 čê4-mŏ yang4. hsüe2-šẹng1 tʻing1 lă hsien1-šẹng1 ti hua4, hui2 čia1, čiu4 tui4 tʻa1 fu4-čʻin1 šuo1: wo3-mẹn lao3-šï1 tsʻai2 wẹn4, čê4-kŏ wu3-yüe4-čie2, fu4-čʻin1 wei4 šẹn2-mŏ pu4 kei3 tʻa1 sung4 čie2-li3. tʻa1 fu4-čʻin1 kāo4-su4 hsüe2-šẹng1: hsien1-šẹng1 tsai4 wẹn4, čiu4 šuo1, wo3 wang4 lă. hsüe2-šẹng1 yo4 tao4 šu1-fang2 li3 kāo4-su4 hsien1-šẹng1 šuo1: tsʻai2-kang1 wo3 čʻü4 wẹn4 lă. wo3 fu4-čʻin1 šuo1, pa3 čê4 čien4 šï4 wang4 lă. hsien1-šẹng1 šuo1: wo3 čʻu1 i2-kŏ tui4-tsẹ, ni3 tui4. tui4 ti pu4 hāo3, i2-ting4 yāo4 ta3:

„han4-čʻao2 san1 čie2: čang1-liang2, han2-hsin4, wei1-čʻê-kung1".

hsüe2-šẹng1 pu4 nẹng2 tui4. hui2 čia1 kāo4-su4 tʻa1 fu4-čʻin1. tʻa1 fu4-čʻin1 šuo1: ni3 čʻü4 kāo4-su4 hsien1-šẹng1, wei4-čʻê-kung1 šï4 tʻang2-čʻao2 ti žẹn2, pu2 šï4 han4-čʻao2 ti žẹn2. hsüe2-šẹng1 čiu4 pa3 čê4-kŏ hua4 čʻü4 kāo4-su4 hsien1-šẹng1. hsien1-šẹng1 šuo1: ni3 fu4-čʻin1 pa3 či3 čʻien1 nien2 ti šï4 tōu1 či4-tê hẹn3 čʻing1-čʻu3, tsẹn3-mŏ pa3 tsʻai4 i4 liang3 tʻien1 ti wu3-yüe4-cie2 čiu4 wang4 lă mă.

Wörter.

čie2-li3 Festgeschenk
sung4 a) senden, b) schenken
čiao4 lehren, unterrichten
čiao4 šú1 in der Litteratur unterrichten
yin1 da, weil
wu3-yüe4-čie2 Fest des fünften Monats
tung1-čia1 Meister, Patron (einer Schule)
mei3 jeder
čie2-hsia4 Festzeit
nien2-hsia4 Neujahrszeit, Jahresanfang
tuan1-yang2-čie2 das Drachenbootfest, am fünften Tage des fünften Monats
ping4-čʻie3 außerdem, überdies
čie2 Fest
čia1-čia1 in jeder Familie
čê4-mŏ yang4 so
hsüe2-šẹng1 Schüler
lao3-šï1 alter Lehrer
tsʻai2 } soeben
tsʻai2-kang1 } soeben
čʻu1 aufgeben (eine Aufgabe)
tui4-tsẹ Parallelsatz (s. u.)
tui4 einen Parallelsatz bilden

i^{1}-ting^{4} sicherlich, bestimmt, gewiß
hán^{4}-č'ao^{2} die Han-Dynastie
t'áng^{2}-č'ao^{2} die Tang-Dynastie
čie^{2} Held, Heros.

či^{3} einige
či^{4}-tê sich erinnern an (mit Objekts.)
č'ing^{1}-č'u^{3} deutlich, klar.

mä = mŏ.

Erläuterungen zum Lesestück.

1. *i^{2}-wei^{4}*, wei^{4} ist Zählwort (§ 99).
2. *čiao^{4} šu^{1} ti*, Relativsatz zu hsien^{1}-šeng^{1}.
3. *yin^{1} .... sung^{4}*. In diesem Satze ist čie^{2}-li^{3} absoluter Kasus, tung^{1}-čia^{1} Subjekt.
4. *mei^{3} tao^{4} lă* = zu jeder (Zeit, wenn) kam = so oft ... kam.
5. *tuan^{1}-yang^{2}-čie^{2}*. Das Drachenbootfest findet am fünften Tage des fünften Monats statt. Vergl. B. Navarra, China und die Chinesen, S. 369.
6. *tao^{4} nien^{2}* = wenn ein (neues) Jahr kommt.
7. *čia^{1}-čia^{1}* jede Familie, vergl. § 125.
8. *tui^{4}* žęn^{2} šuo^{1} = ho^{2} žęn^{2} šuo^{1} = kāo^{4}-su^{4} žęn^{2}.
9. *čê^{4}-kŏ wu^{3}-yüe^{4}-čie^{2}*, absoluter Kasus.
10. *hsien^{1}-šeng^{1} tsai^{4} wen^{4}* = wenn der Lehrer wieder fragt.
11. *pa^{3} čê^{4} čien^{4} ši^{4}*, vorgestelltes Objekt zu wang^{4} lă. čien^{4} ist Zählwort (§ 99).
12. *tui^{4}-tse*. Das tui^{4} ist eine beliebte Geistesübung der Chinesen, die in der Aufgabe besteht, zu einer gegebenen Phrase eine entsprechende mit gleicher oder entgegengesetzter Bedeutung (Pendant, Antithese) zu finden.
13. *tui^{4} ti pu^{4} hăo^{3}* = wenn das gefundene nicht gut ist.
14. *ni^{3} fu^{4}-č'in^{1}* ... či^{4}-tê u. s. w. = wenn dein Vater u. s. w.
15. *či^{3} č'ien^{1} nien^{2} ti ši^{4}* = Dinge von einigen tausend Jahren = Dinge, die vor einigen tausend Jahren geschehen sind.
16. *pa^{3} ts'ai^{4} i^{4}* u. s. w. = das Drachenbootfest vor ein, zwei (= wenigen) Tagen.

VII. Häufige Redensarten.

1. Fragende Sätze.

Wer bist du?

ni^{3} šï^{4} šéi^{2} (šúi^{2})	Wer bist du?
nin^{2}-na^{4} šï^{4} šéi^{2}	Wer sind Sie?
ni^{3} šï^{4} šẹ́n^{2}-mŏ žẹn^{2}	Was bist du für ein Mensch = Wer bist du?
čê^{4}-kŏ žẹn^{2} šï^{4} šéi^{2} ni	Wer ist dieser Mann?
čê^{4}-i^{2} wei^{4} šï^{4} šéi^{2} ni.	Wer ist dieser Herr?

Was ist das?

čê^{4} šï^{4} šẹ́n^{2}-mŏ	Was ist dies?
na^{4} šï^{4} šẹ́n^{2}-mo	Was ist das?
čê^{4} šï^{4} šẹ́n^{2}-mŏ túng^{1}-hsi^{1}	Was ist das für ein Gegenstand?
na^{4}-kŏ šï^{4} šẹ́n^{2}-mŏ hua^{1}	Was ist das für eine Blume?
čê^{4} šï^{4} šẹ́n^{2}-mŏ šï^{4}	Was ist das für eine Angelegenheit? Was hat das zu bedeuten?
šẹ́n^{2}-mŏ šï^{4}-č'ing^{2}	Was für eine Angelegenheit? Was ist los? Was giebt's?
. . . . šï^{4} šẹ́n^{2}-mŏ í^{4}-sẹ^{1}	Was bedeutet es, daß . . . .?
čê^{4}-kŏ tsẹ́n^{3}-mŏ lă.	Wie verhält sich das?

Der Name?

hsién^{1}-šẹng^{1}, tsun^{1} hsíng^{4}	Ihr werter Name, mein Herr?
ni^{3} kuei^{4} hsíng^{4}	(Wie ist) Ihr geehrter Familienname?
ni^{3} hsíng^{4} šẹ́n^{2}-mŏ	Wie heißt du?
čê^{4}-t'iao^{4} hú^{2}-t'ung^{4} čiāo^{4} šẹ́n^{2}-mo míng^{2}-tsẹ^{4}.	Wie heißt diese Gasse?

Die Heimat? Die Wohnung?

ni^3 šï^4 nă'rh^3 ti	Woher bist du?
ni^3 šï^4 šẹ́n^2-mŏ žẹn^2	Was bist du für ein Landsmann?
kuei^4 fu^3 ná^3 li^3	Wo ist Ihre werte Heimat?
kuei^4 kuó^2	(Wo ist) Ihr wertes Vaterland?
ni^3 ču^4 tsai^4 na^3 li^3.	Wo wohnen Sie?

Das Alter?

čin^1-nien^2 kuei^4 kẹ́ng^1	In diesem Jahr Ihr wertes Alter? = Wie alt sind Sie jetzt?
ní^3 či^3 súi^4	Wieviel Lebensjahre (haben) Sie? = Wie alt sind Sie?
čin^1-nien^2 tsun^1 č'ï^3 ā^2	In diesem Jahr (beträgt) Ihr ehrwürdiges Alter? = Wie alt sind Sie?
líng^4-lang^2 či^3 súi^4	Wie alt ist Ihr Herr Sohn?
čê^4-i^2 wei^4 č'ien^1 čín^1 šï^2-čí^3 sui^4.	Wie alt ist diese junge Dame*)?

Das Geschäft?

ni^3 šï^4 kŏ tso^4 šẹ́n^2-mŏ ti žẹn^2	Was bist du?
ni^3 kuei^4 kán^4	Ihr wertes Geschäft?
ni^3 tao^4 čing^1 lai^2, yo^3 šẹ́n^2-mŏ kuei^4 kán^4.	Was für ein Geschäft führt Sie nach Peking**)?

Woher kommst du?

ni^3 ts'ung^2 nā'rh^3 lai^2	Woher kommst du?
nin^3 šï^4 č'i^3 čia^1 li^3 lai^2 mŏ	Kommen Sie von Hause?
nin^3 ts'ung^2 t'a^1 nā'rh^4 lai^2 mŏ.	Kommen Sie von ihm?

Wohin gehst du?

ni^3 šang^4 nā'rh^3 č'ü^4	Wohin gehst du?
t'a^1 šang^4 nā'rh^3 č'ü^4 lă t'a^1 wang^3 ná^3-mŏ č'ü^4 lă	Wohin ist er gegangen?
ni^3 mang^2-máng^2 ti wang^3 nā'rh^3 č'ü^4	Wohin gehst du so eilig?

---

*) Wörtlich: Diese 1000 Goldstücke sind zehn und (dazu) wieviel Jahre?

**) Wörtlich: Was ist's für ein wertes Geschäft, daß Sie nach Peking kommen?

Was willst du?

ni^3 yāo^4 šén^2-mŏ	Was willst du?
čê^4-kŏ žén^2 yāo^4 šén^2-mŏ	Was wünscht der Mann?
hai^2 yāo^4 píe^2 ti mŏ	Wünschst du noch etwas?
ni^3 yāo^4 ná^3-kŏ (nái^3-kŏ)	Welches willst du?

Was kostet das?

tó^1-šāo^3 č'ien^2	Wieviel Geld? = was kostet es?
čê^4-kŏ šu^1 tó^1-šāo^3 č'ien^2	Wieviel kostet dies Buch?
ni^3 yāo^4 tó^2-šāo^3 č'ien^2	Wieviel verlangst du?
čê^4-kŏ šu^1, ni^3 yāo^4 tó^1-šāo^3 č'ien^2	Wieviel verlangst du für dies Buch?
čê^4-kŏ mai^4 tó^1-šāo^3 č'ien^2.	Wie teuer verkaufst du dies?

Wann?

t'a^1 tó^1-tsan^1 sẹ^3 lă t'a^1 šī^4 tó^1-tsan^1 sẹ^3 ti	Wann ist er gestorben?
t'a^1 tó^1-tsan^1 lai^2	Wann kommt er?
ni^3 tó^1-tsan^1 tao^4 t'a^1 nā'rh^4 č'ü^4	Wann gehst du zu ihm?
t'a^1 šī^4 tó^1-tsan^1 hui^2-lai^2 ti	Wann ist er zurückgekommen?
ni^3 hsiáng^3-čŏ tó^4-tsan^1 . . .	Wann gedenkst du zu . . .?
ni^3 tá^3-suan^4 tó^1-tsan^1 . . .	Wann beabsichtigst du zu . . .?
čê^4 šī^4 šẹn^2-mŏ šī^2-hou'rh^4 ti šī^4-č'ing^2.	Wann ist das passiert?

Wie? Wieweit? Wieviel?

šang^4 pei^3-cing^1 wang^3 ná^3-mŏ č'ü^4	Wie kommt man von hier nach Peking?
. . . . háo^3 pu^4 hāo^3	Wie denkst du darüber*), (wenn . . .); was meinst du dazu, wenn . . .?
šī^4 tsén^3-mo tíng^4-kuei^1 ti	Wie ist die Verabredung?
ts'ung^2 t'ien^1-čing^1 tao^4 péi^3-čing^1 yo^3 tó^1-šāo^3 lī^3-ti^4.	Wieviel Meilen sind es von Tientsin nach Peking?
t'a^1 lai^2 kūo^4 čí^3 hui^2	Wie oft ist er hier gewesen?
ni^3 tsai^4 čúng^4-kuo tai^4 kūo^4 čí^3 nien^2 lă	Wie lange sind Sie in China gewesen?
ni^3 ču^4 ti fang^2-tsẹ ta^4-hsiáo^3.	Wie groß ist das von dir bewohnte Haus?

*) Wörtlich: Ist es gut oder nicht gut, wenn rc.?

yo^3 tó^1-šāo^3 č'ang^2, tó^1-šāo^3 k'uan^1	Wie lang und wie breit ist es?
ni^3 tsẹ́n^3-mŏ čī^1-tao^4	Woher weißt du es?

Vermischte Fragen.

šī^4 čẹ́-mŏ-čŏ mŏ	Ist es so? Verhält es sich so?
nin^2 t'íng^1-čien^4 lă mŏ	Haben Sie es gehört?
t'a^1 šúo^1 ti šī^4 šẹ́n^2-mŏ hua^4 ni	Was hat er gesagt?
na^4-kŏ žẹn^2 šuo^1 šẹn^2-mŏ	Was sagt der Mann?
šī^4 šéi^2 šuo^1 ti	Wer hat das gesagt?
t'a^1 šuo^1 lă čê^4-kŏ hua^4 mei^2 šuo^1	Hat er das gesagt oder nicht?
ni^3 šī^4 tsẹ́n^3-mŏ káo^4-su^4 t'a^1 ti	Was hast du ihm gesagt?
ni^3 šuo^1 ti šī^4 šẹ́n^2-mŏ šī^4 ni	Wovon sprichst du?
ni^3 šuo^1 t'á^1 mŏ	Sprichst du von ihm? Meinst du ihn?
ni^3 tung^3-tê pu^4 túng^3-tê	Verstehst du oder nicht?
wo^3 ti hua^4, ni^3 túng^3 pu^4 tung^3	Verstehst du, was ich sage?
ni^3 túng^3-tê kuan^1-hua^4 pu^4 túng^3	Verstehst du Chinesisch?
wẹ́n^4 wó^3 mă	Fragen Sie mich?
čê^4 šī^4 ní^3 ti mŏ	Gehört dir dies?
čê^4 šī^4 šui^2 ti fang^2-tsẹ	Wem gehört dies Haus?
čê^4 šī^4 šéi^2-čia^1 ti kú^1-niang^2	Wessen Tochter ist dies?
ni^3 húi^4 hsie^3 tsẹ́^{4} mŏ	Kannst du schreiben?
yo^3 žẹn^2 lái^2 liao mŏ	Ist jemand gekommen? Ist jemand dagewesen?
yo^3 mí^3 mŏ	Ist Reis da?
yo^3 č'ī^1 ti mei^2 yo^3	Ist etwas zu essen da?
. . . . nā'rh^3 č'ü^4 lă	Wohin ist . . . . gekommen?
ni^3 wei^4 šẹ́n^2-mŏ lái^2 ti čẹ́-mŏ č'ī^2	Warum kommst du so spät?
čiāo^4 wó^3 č'ü^4 mŏ	Soll ich gehen?
čiāo^4 wo^3 kẹ́n^1-čŏ mŏ	Soll ich mitgehen?
fan^4 tê^4 lă mei^2 yo^3	Ist das Essen fertig?
hai^2 pu^2 k'uai^4 wán^2 mŏ	Ist es noch nicht bald fertig?

pei^3-čing^1 li^2-čê'rh^4 hai^2 yüán^3 mŏ	Ist Peking noch weit von hier?
ni^3 an^4-čŏ wo^3 ti hua^4 pán^4 lă mei^2 yo^3	Hast du meinen Auftrag ausgeführt?
hsing^2 pu^4 hsíng^2	Geht das oder nicht? Ist das angängig?
ni^3 kẹn^1 šéi^2	Bei wem stehst du in Diensten?

2. Bejahende Sätze.

yo^3. yo^3 ti	Es ist da, es ist vorhanden, ja.
šï^4. šï^4 ti	Es ist (so), ja.
pu^2 tsʻo^4	Es ist nicht unrichtig = sehr richtig! Du hast recht.
šï^4 čệ^{4}-mŏ-čŏ (ná^4-mŏ-čŏ)	Es ist so. Es verhält sich so.
túi^4 (spr. tŏē) lă	Es stimmt.
šï^4 lă	Es ist sehr richtig.
čü^4 wó^3 kʻan^4-lài^2, šï^4 ná^4-mŏ-čŏ	Nach meiner Ansicht verhält es sich so.
čü^4 tʻa^1 šuo^1, šï^4 ná^4-mŏ-čŏ	Nach seiner Aussage verhält es sich so.
so^3 šúo^1 šï^4 šï^2	Was ich sage, ist die Wahrheit.
šï^4, pu^2 tsʻó^4 ti	Es ist ganz richtig.
wo^3 fáng^3-fu^2 či^4-tê	Wenn ich mich recht erinnere.
ni^3 so^3 čien^4, či^2 šï^4	Ihre Ansicht ist durchaus zutreffend. Sie haben ganz recht.
wo^3 hsiáng^3-čʻi^3-lai^2 . . .	Es fällt mir ein, daß . . .
wo^3 hsiáng^3-čʻi^3-lai^2 lă . . .	Es ist mir eingefallen, daß . . .
wo^3 tʻing^1-čien^4 šuo^1	Ich höre sagen.
šuo^1	Man sagt. Es heißt.
hua^4 čʻáng^2	Die Rede ist lang = darüber läßt sich viel sagen; das ist eine lange Geschichte.
kʻo^3 hsin^4 ti	Das ist glaubwürdig.
wo^3 hsin^4 ni^3 ti huá^4	Ich glaube, was du sagst.
čê^4 šï^4 ní^3 ti pú^2-šï^4	Das ist dein Fehler. Daran bist du schuld.
wo^3 yíng^1-hsü^3 . . .	Ich verspreche, daß . . .
hai^2 yo^3 šï^2-hou'rh^4	Es ist noch Zeit.
tʻa^1 tsai^4 čia^1	Er ist zu Hause.

čê^4-kŏ šï^4-č'ing^2 hāo pán^{43}	Diese Sache ist leicht zu ordnen.
ču^3-i^4 tíng^4 liao	Mein Entschluß steht fest.
wo^3 yo^3 hua^4 kāo^4-su^4 ni^3.	Ich habe dir etwas zu sagen.
wo^3 yo^3 šï^4	Ich habe Geschäfte. Ich habe zu thun.
čê^4-kŏ šï^4 wó^3 ti	Dies gehört mir.
wo^3 šï^4 č'ung^4-čŏ t'á^1 ni	Es geht auf ihn. Ich habe ihn dabei im Auge.
kai^1-táng^1 ti.	Es gehört sich (so).
čê^4-kŏ tōu^1 šï^4 kai^1-táng^1 ti	Das ist ganz in der Ordnung. Das gehört sich so.
tōu^1 šï^4 yíng^1-tang^1 ti	So gebührt es sich. Das ist (meine, deine u. s. w.) Pflicht.
tōu^1 ï^2-yang^4	Alles gleich. Einerlei.
čê^4-kŏ tóu^1 ï^2-kŏ yáng^4	Das ist alles gleich. Das ist ganz einerlei.
wo^3 yāo^4 mai^3 . . .	Ich wünsche . . . zu kaufen.
wo^3 ó^4 lă. — wo^3 kuai^4 ó^4 ti	Ich bin hungrig. Mich hungert.
wo^3 k'ó^3 lă. — wo^3 kuai^4 k'ó^3 ti	Ich bin durstig. Mich dürstet.
wo^3 fá^2 lă. — wo^3 kuai^4 fá^2 ti	Ich bin müde.
wo^3 k'ún^4 lă	Ich bin schläfrig.
wo^3 šï^4 té-kuo^2-žẹn^2	Ich bin ein Deutscher.
hsiāo^3 ti čiāo^4 čang^1	Ich heiße Tschang.
hsiāo^3 ti hsing^4 čang^1	Ich heiße mit Familiennamen Tschang.
čien^4 hsing^4 / pi^4 hsing^4 } čáng^1	Mein geringer Familienname ist Tschang.
wo^3 yo^3 sẹ́^{4}-šï^2 sui^4 (spr. suē^4)	Ich bin 40 Jahre alt.
t'a^1 pi^3 wo^3 nien^2-či^4 tá^4	Er ist älter als ich.
t'a^1 nien^2-či^4 pi^3 wo^3 ta^4 pu^4 tó^1	Er ist nicht viel älter als ich.
t'a^1 pi^3 wo^3 ta^4 šï^2 sui^4	Er ist zehn Jahre älter als ich.
wo pi^3 t'a^1 hsiāo^3 šï^2 sui^4	Ich bin zehn Jahre jünger als er.
č'ien^2 t'ai^4 tó^1	Das Geld ist zuviel = das ist mir zu teuer.

čʻien^2 tʻái^4 šáo^3	Das Geld ist zu wenig = a) Du bietest nicht genug. b) Das Geld reicht nicht.

3. Verneinende Sätze.

mei^2 yo^3	Es ist nicht da, nicht vorhanden. Nein.
pú^2 ší^4 čê^4-mŏ-čŏ	Es ist nicht so. Es verhält sich nicht so.
mei^2 yo^3 žęn^2	Es ist niemand da.
wo^3 mei^2 yo^3 šęń^2-mŏ	Ich habe nichts.
wo^3 pú^2 yāo^4 šęń^2-mŏ	Ich will nichts.
mei^2 yo^3 žęn^2 lai^2	Es ist niemand gekommen.
wo^3 mei^2 kʻán^4-čien^4	Ich habe es nicht gesehen.
wo^3 mei^2 tʻing^1-čien^4 šęń^2-mŏ	Ich habe nichts gehört.
wo^3 pu^4 čí^1-tao^4	Ich weiß es nicht.
wo^3 pu^4 túng^3-tê	Ich verstehe nicht.
wo^3 méi^2 tung^3-tê	Ich habe nicht verstanden.
wo^3 pu^2 čí^4-tê . . .	Ich erinnere mich nicht an . . .
wo^3 či^4-tê pu^4 míng^2-pai^2	Ich entsinne mich nicht genau.
čê^4-kŏ pu^2 yāo^4-čín^3	Es ist unwichtig. Es kommt nicht darauf an.
čê^4 tōu^1 ší^4 mei^2 yāo^4-čín^3 ti ší^4-čʻing^2	Das ist alles nicht von Bedeutung.
mei^2 ší^4	a) Es ist nichts vorgefallen.
mei^2 šęn^2-mo ší^4-čʻing^2	b) Es ist nichts zu thun.
. . . mei^2 yó^3 lă	Es ist kein . . . mehr da.
ni^3 čê^4-kŏ hua^4 pu^2 tui^4 (spr. tóē^4)	Diese deine Rede stimmt nicht.
čê^4 pu^2 kóu^4 ti	Das genügt nicht.
ni^3 pu^2 yung^4 . . .	Du brauchst nicht zu . . .
tʻa^1 pu^4 kʻęn^3 . . .	Er mag nicht . . . Er weigert sich zu . . .
pu^4 yüan^3 tê hęń^3	Es ist nicht sehr weit.
pú^4 hsing^2	Es geht nicht.
čé^4-yang^4 pu^4 hsíng^2	So geht es nicht.
hai^2 mei^2 té^2	Es ist noch nicht fertig.
wo^3 méi^2 tai^4 čʻién^2	Ich habe kein Geld bei mir.
ni^3 tsúng^3 mei^2 káo^4-su^4 wo^3	Du hast es mir überhaupt nicht gesagt.
láo^3-ye^2 pú^2 tsai^4 čia^1	Der Herr ist nicht zu Hause.

t'ái^4-t'ai^4 méi^2 tsai^4 čia^1	Die gnädige Frau ist nicht zu Hause.
ni^3 ti k'óu^3-yin^1 pu^4 hāo^3	Deine Aussprache ist nicht gut.
čê^4-kŏ piao^3 pu^4 čún^3	Diese Uhr geht nicht richtig.
pu^4 čún^3	Nicht erlauben.
čê^4-kŏ pu^4 hāo^3 k'án^4	Dies sieht nicht gut aus.
pu^2 hsín^4	Ich glaube es nicht.
wo^3 pu^4 kán^3 . . .	Ich wage nicht zu . . .
t'a^1 pu^4 kuan^3 ší^4	Er kümmert sich nicht um die Geschäfte.
wo^3 pu^4 tê^2 kúng^1-fu^1.	Ich habe keine Zeit.

4. Befehle, Bitten.

ni^3 tsóu^3	Geh! Mach, daß du fortkommst!
č'ǘ^4 pa^4	Geh nur!
man^4-mán^4 ti tsou^3	Geh langsam!
ni^3 čao^4 čé^4-yang^4 káo^4-su^4 t'a^1-mẹn č'ü^4	Geh und benachrichtige sie dementsprechend!
lái^3 pa^4	Komm doch!
k'uai^4 lái^2 / k'uai^4-k'u^{ai}'órh^4 ti lai^2	Komm schnell!
ni^3 kúo^4-lai^2	Komm heran! Komm näher!
šang^4 wó^3 čê'rh^4 lai^2	Komm hierher zu mir!
tsáo^3 hsie^1 lai^2	Komm etwas früher!
šáng^4-lai^2	Komm herauf!
hsiá^4-lai^2	Komm herunter!
čin^4 wú^1 li^3 lai^2 pa^4	Komm doch herein ins Zimmer!
k'uai^4 č'ú^1-lai^2	Komm schnell heraus!
čán^4-č'i^3-lai^2 pa^4	Steh doch auf!
ni^3 šuo^1 . . .	Sagen Sie . . . !
ni^3 yāo^4 kāo^4-su^4 t'a^1 . . .	Sie mögen ihm sagen . . .
kei^3 wó^3 pa^4	Gieb es mir doch!
kei^3 wo^3 i^4-k'ou^3 šúi^3 ho^1	Gieb mir einen Schluck Wasser zu trinken!
kuan^1 mẹ́n^2 / kuan^1 liao mẹ́n^2 / kuan^1-šang^4 mẹ́n^2 / pa^3 mẹ́n^2 kuan^1-šang^4	Mache die Thür zu!
kuan^1 po^1-li^1-č'uáng^1	Schließe das Fenster!

pai^3 t'ái^2	Decke den Tisch!
šang^4 fán^4	Trage das Essen auf!
č'ê^4 t'ái^2	Decke den Tisch ab!
ná^2-č'u^1 čê^4-kŏ tung^1-hsi^1 č'ü^4	Trage das hinaus!
pa^3 téng^1 na^2-k'ai^1	Nimm die Lampe fort!
ko^1 (tsai^4) čê'rh^4	Lege es hierher!
ni^3 tsó^4-čŏ pa^4	Bleibe doch sitzen!
tso^4 k'ái^1-šui^3	Mach heißes Wasser!
ko^1-hui^2 yüán^2-č'ū'rh^4 č'ü^4	Lege es wieder an seinen (ursprünglichen) Platz!
tien^3 téng^1 pa^3 teng^1 tien^3-šang^4	Zünde die Lampe an!
k'uai^4 č'uan^1 i^1-šang^1	Zieh dich schnell an!
to^1 ho^1 i^4-pei^1 čiú^3*) pa^4	Trink doch noch ein Glas Wein!
ni^3 tsai^4 čén^1-čŏ čèn^1-čŏ pa^4	Überlege es dir doch noch einmal!
č'ing^3 wȩn^4 . . .	Darf ich fragen . . . ?
čiāo^4 t'a^1 . . .	Befiehl ihm zu . . . !
čiāo^4 t'a^1 lái^2	Befiehl ihm zu kommen!
pa^3 t'a^1 čiāo^4 (liao) lai^2	Rufe ihn her!
č'ing^3 t'a^1 lái^2	Bitte ihn zu kommen!
pa^3 t'a^1 č'ing^3 (liao) lai^2	Bitte ihn her!
ta^1-ying^1	Antworte!
wen^4 t'a^1	Frage ihn!
žung^2 wo^3 sán^1 t'ien^1 ti kúng^1-fu^1.	Gewähre mir drei Tage Frist!

5. Verbote, Abmahnungen.

pie^2 p'á^4. — pu^2 p'á^4	Fürchte dich nicht!
ni^3 pú^2 yung^4 hai^4-p'á^4	Du brauchst dich nicht zu fürchten!
pie^2 čȩ́-mŏ p'áo^3	Laufe nicht so!
pie^2 tsai^4 nā'rh^4 čán^4-čŏ	Bleibe dort nicht stehen!
pie^2 wáng^4 lă	Vergiß es nicht!
pie^2 tíu^1 lă	Verliere es nicht!
pie^2 kāo^4-su^4 žȩ́n^2-čia^1	Sage es niemand anderem!
pie^2 hái^4 wo^3	Thue mir nichts zu Leide!
pie^2 túng^4 wo^3	Rühre mich nicht an!

*) Spr. čiŏu^3.

pu^{2} yung^{4} tung^{4} č'i^{4}	Du brauchst nicht böse zu werden!
pu^{2} yāo^{4} čien^{4}-kuái^{4}.	Nimm es mir nicht übel!

6. Abschlagen, Verweigern.

čê^{4} pú^{4} hsing^{2}	Das geht nicht.
tso^{4} pu^{4} lai^{2}	Das kann nicht gethan werden, ist unmöglich.
pu^{4} nęng^{2} ti	Das kann nicht sein, geht nicht an.
wo^{3} pu^{4} nęng^{2} pán^{4} čê^{4}-kŏ šï^{4}-č'ing^{2}	Ich kann mich auf diese Angelegenheit nicht einlassen.
šï^{2}-tsai^{4} pu^{4} hsíng^{2}	Es geht wirklich nicht.
k'o^{3} hsí^{2}	Es thut mir leid.
wo^{3} pu^{4} nęng^{2} tso^{4} sę́n^{2}-mŏ	Ich kann nichts thun.
čê^{4} hęn^{3} nan^{2} pán^{4}	Das ist sehr schwer zu machen.
čê^{4} pú^{2} tsai^{4} wo^{3}	Das steht nicht bei mir.
čê pú^{2} tsai^{4} šou^{3}.	Das liegt nicht in meiner Hand.

7. Danken.

hsíe^{4}-hsie^{4}. — t'ó^{1}-fu^{2}	Ich danke!
tó^{1}-hsie^{4}	Vielen Dank!
č'ien^{1} ę́n^{1} pai^{2} hsíe^{4} č'ien^{1} ę́n^{1} wan^{2} hsíe^{4}	Tausend Dank!
kan^{2}-ę́n^{1}	Ich bin Ihnen dankbar.
kán^{2}-či^{1} pu^{2}-čín^{4} kán^{2}-hsie^{4} pu^{2}-čín^{4} kan^{2}-én^{1} pu^{4}-čín^{4}	Ich bin Ihnen unendlich dankbar.
fei^{4} ni^{3}-na ti hsín^{1}	Ich bin Ihnen sehr verbunden!
č'ęng^{2}-húi^{4} tê hę́n^{3}	Sie sind sehr gütig.
čê^{4}-yang^{4} tsai^{4} wo^{3} šę́n^{1} šang^{4} yung^{4} hsín^{1}, šï^{2}-tsai^{4} kán^{3}-hsie^{4} pu^{2}-čín^{4}	Ich bin Ihnen wirklich sehr dankbar, daß Sie sich soviel Mühe um mich geben.
lao^{2} nín^{2}-čia^{1} lao^{2} čia^{1}	Ich belästige Sie.
wo^{3} nán^{2}-wei^{2} ni^{3}	Ich falle Ihnen lästig.
háo^{3} šuo^{1}. — háo^{3} hua^{4}	Ich danke sehr (als Antwort auf Höflichkeiten).
fei^{4} hsín^{1}, fei^{4} hsín^{1}	Sie sind wirklich sehr liebenswürdig.

lao^{2}-tung^{4} lao^{2}-tung^{4}	Ich fürchte, Ihnen beschwerlich zu fallen.
kai^{1}-táng^{1} ti	Das ist meine Pflicht.
pu^{2} yung^{4} fei^{4} hsín^{1}.	Bitte, bemühen Sie sich nicht!

8. Ausrufe.

hāo^{3}	Gut!
nă'rh^{3} ti huá^{4} ni	Was für eine Rede! Was für ein Unsinn! Bewahre!
wo^{3} mei^{3} číng^{1}-kūo^{4}	So etwas ist mir noch nicht vorgekommen!
mei^{2} číng^{1}-kūo^{4} ti ší^{4}-č'ing^{2}	Eine unerhörte Angelegenheit! Unerhört!
čê^{4}-kŏ yáng^{4}-tsẹ liāo^{3} pu tê	Das ist ja unerhört!
čê^{4}-kŏ hāo^{3}-čī^{2} lă	Das ist ja vortrefflich!
k'o^{3} hsi^{1}-liāo'rh^{3} ti	Ach, wie schade! Das thut mir ja sehr leid!
k'o^{3} hsiáo^{4}	Das ist zum Lachen!
k'o^{3} hẹn^{4}. — k'o^{3} wú^{4}	Das ist abscheulich!
čê^{4} hsin^{4} pu^{4} tê^{2}	Das ist unglaublich!
č'i^{3} kán^{3}, č'i^{3} kán^{3}.	Wie sollte ich es wagen! Ich denke nicht daran!

9. Grüße und Glückwünsche.

č'ing^{3} án^{1}	Ich wünsche Ruhe = Guten Tag!
č'ing^{3} án^{1} wẹn^{4} háo^{3}	Begrüßen und nach dem Befinden fragen.
ni^{3} č'ī^{1} lă fán^{4} lă mei^{2} yó^{3}	Haben Sie schon (Ihren) Reis gegessen? (Beliebte Begrüßungsformel.)
kung^{3} šóu^{3}	Die Hände (nach chin. Art) zum Gruße falten.
č'ing^{3} án^{1}-č'in^{3}	Ich wünsche ruhigen Schlaf = Gute Nacht!
č'íng^{3} liao	Leben Sie wohl! Adieu!
mán^{4} tsou^{3}. — mán^{4} č'ü^{4}	Gehen Sie gemächlich = Adieu!
č'íng liao míng^{2}-t'ien^{1} čien^{4}	Auf Wiedersehen morgen!

(čʻing^3) i^1-lú^4 fú^2-hsing^1	(Ich wünsche) während der ganzen Reise Glücksstern = glückliche Reise!
šui^3-lú^4 pʻing^2-án^1	(Ich wünsche) zu Wasser und zu Lande Bequemlichkeit und Ruhe = glückliche Reise!
i^1-lú^4 pʻing^2-án^1	Glückliche Reise!
čʻing^3 ni^3 tʻi^4 wo^3 wẹn^4 lí^3 lao^3-ye^2 háo^3	Ich bitte Sie, Herrn Li von mir zu grüßen!
wo^3 čʻiú^2 ni^3 tʻi^4 wo^3 wẹn^4 ling^4-tsun^1 háo^3	Ich bitte Sie, Ihren Herrn Vater von mir zu grüßen!
kung^1-hsi^3, kung^1-hsi^3	Ich gratuliere! Besten Glückwunsch!
wo^3 čí^{n}ʼrh^1-kŏ kúng^1-kung^1-čing^4-čing^4 ti kei^3 ni^3 tao^4-hsí^3 lai^2 lă	Ich bin heute gekommen, um Ihnen meinen ergebensten Glückwunsch abzustatten.
hsin^1-hsí^3 a^1! tê^2 tsẹ́^{3} a^1, kūo^4 fú^2-kuei^4 ti ží^4-tsʼ a^1	Viel Glück zum neuen Jahr! Mögen Sie Söhne bekommen! Mögen Sie glückliche Tage verleben!
yí^4-pai^3 súi^4	Hundert Jahre! (sagt man, wenn einer niest).
láo^3-ye^2 šï^4 kŏ tsao^4-hua^4 žẹ́n^2.	Sie sind ein glücklicher Mensch!

10. Das Befinden.

ni^3 hsiang^4-lái^2 na^4-fú^2 mŏ	Sind Sie bisher glücklich? = Wie geht es Ihnen?
ni^3 čin^1-lai^2 háo^3 mŏ	Geht es Ihnen gut?
kuei^4 tʻi^3 pʻing^2-án^1	Befindet sich der geehrte Körper wohl? = Wie geht es mit Ihrer werten Gesundheit?
ni^3 hāo^3 pu^4 hāo^3	Geht es Ihnen gut?
fu^3-sáng^4-žẹn^4 tōu^1 háo^3 mŏ	Ist bei Ihnen zu Hause alles wohl?
sê^4-hsia^4 ti žẹn^2 tōu^1 háo^3	Zu Hause ist alles wohl.
to^1 čʻẹng^2 či^4-nien^4	Dank der gütigen Nachfrage!
čê^4 liang^3 žï^4 šẹ́n^1-tsẹ yo^3 ping^4	Diese letzten Tage war ich krank.

hsiāo^3 ti mú^3-č'in^1 yo^3 ping^4	Meine Mutter ist krank.
wo^3 ti kó^1-ko^1 píng^4 ti hẹn^3 lí^4-hai^4	Mein älterer Bruder ist heftig erkrankt.
t'a^1 šẹng^1 lă tá^4 ping^4	Er hatte eine schwere Krankheit.
wo^3 šou^4 lă hsie^1 hán^2	Ich habe mich etwas erkältet.
wo^3 pu^2 k'uai^4-huo^2	Mir ist nicht wohl.
ni^3 k'ó^3-i^3 č'ing^3 tái^4-fu^1 č'ü^4	Du kannst gehen und einen Arzt holen.
yin^3-šï^2 tōu^1 mei^2 yo^3 wéi^4	Essen und Trinken schmecken mir nicht.
k'ai^1 lă i^2-kŏ fáng^1-tsẹ	Er hat ein Rezept verschrieben.
hsién^4-tsai^4 č'üan^2 yü^4 mŏ	Sind Sie jetzt gänzlich wiederhergestellt?
t'o^1-fu^2, hāo^3 lă	Danke, es ist wieder gut!
t'a^1 ping^4 hāo^3 lă mŏ	Ist er von seiner Krankheit genesen?
t'a^1 hāo^3 lă	Er ist wiederhergestellt.
t'a^1 hai^2 húo^2-čŏ ni.	Er lebt noch.

11. Das Wetter.

t'ien^1-č'i^4 háo^3 mó	Ist das Wetter gut?
t'ien^1-č'i^4 hāo^3 pu^4 háo^3	Wie ist das Wetter?
t'ien^1-č'i^4 háo^3	Es ist schönes Wetter.
t'ien^1-č'i^4 lẹ́ng^3	Es ist kaltes Wetter.
t'ien^1-č'i^4 žo^4	Es ist warmes Wetter.
čin^1-t'ien^1 t'ien^1 háo^3	Heute ist das Wetter gut.
t'ien^1 žó^4-č'i^3-lai^2	Das Wetter beginnt heiß zu werden.
t'ien^1 i^3-čing^1 lẹ́ng^3 lă	Das Wetter ist schon kalt geworden.
t'ien^1 k'uai^4 lẹ́ng^3 lă	Das Wetter wird bald kalt werden.
t'ien^1 pu^2 ta^4 žó^4	Das Wetter ist nicht sehr heiß.
čê^4-či^3 t'ien^1 žó^4 tê^2 lí^4-hai^4	In den letzten Tagen war es furchtbar heiß.
čín^1-nien^2 žó^4 ti liāo^3 pu tê^2	In diesem Jahre ist es unerträglich heiß.
čín^1-t'ien^1 hẹn^3 žó^4, wo^3 hún^4-šẹn^1 č'u^1 hán^4	Heute ist es sehr heiß; ich schwitze am ganzen Körper.
túng^1-t'ien^1 lẹ́ng^3, hsiá^4-t'ien^1 žó^4	Im Winter ist es kalt, im Sommer warm.

tʻien^{1} léng^{3}	Bei kaltem Wetter.
túng^{1}-tʻien^{1} fẹng^{1} léng^{3}	Im Winter ist der Wind kalt.
wái^{4}-tʻou^{2} hẹn^{3} lẹ́ng^{3}	Draußen ist es sehr kalt.
hsia^{4}-čʻi^{3} yü^{3} lai^{2}	Es fängt an zu regnen.
hsia^{4} yü^{3}-tién'rh^{3} nă	Es tröpfelt.
hsia^{4} yǘ^{3}, hsiá^{4} ti hẹn^{3} tá^{4}	Es regnet sehr stark.
hsiá^{4} lă yü^{3} pu^{4} šáo^{3}	Es hat nicht wenig geregnet.
yü^{3} čú^{4} lă ču^{4} lă yǘ^{3} lă	Der Regen hat aufgehört.
pa^{3} káng^{4} kʻan^{4}-čien^{4} mŏ	Siehst du den Regenbogen?
tʻien^{1}-čʻi^{4} čʻíng^{2}-ho^{2}	Das Wetter ist mild und klar.
čin'rh^{1}-kŏ šï^{4} čʻing^{2}-tʻien^{1}	Heute ist ein klarer Tag.
šï^{4} yín^{1}-tʻien^{1}	Es ist ein trüber Tag.
čʻu^{1} tʻái^{4}-yang^{2}	Die Sonne scheint.
tʻai^{4}-yang^{2} tʻai^{4} tá^{4}	Die Sonne scheint sehr stark.
tʻai^{4}-yang^{2} láo^{4} lă	Die Sonne ist untergegangen.
mei^{2} yo^{3} yǘe^{4}-liang^{4}	Es ist kein Mondschein.
kua^{1}-čʻi^{3} féng^{1} lai^{2}	Es beginnt zu wehen.
kua^{1} hsüán^{4}-fẹng^{1}	Es weht ein Wirbelwind.
kua^{1} tá^{4}-fẹng^{1}	Es stürmt.
ta^{3} léi^{2}. — hsing^{2} léi^{2}	Es donnert.
ta^{3} šán^{3}. — šan^{3}-tien^{4}	Es blitzt.
hsia^{4} hsüe^{3}	Es schneit.
hsia^{4} lú^{4}	Es fällt Tau.
hsia^{4} páo^{2}-tsẹ	Es hagelt.
hsia^{4} wú^{4}	Es fällt Nebel.
čiú^{1}-tʻien^{1} šï^{4} tsui^{4} háo^{3} ti tʻién^{1}-čʻi^{4}	Im Herbst ist das schönste Wetter.

12. Zeit und Uhr.

čʻùn^{1} hsia^{4} čʻiu^{1} túng^{1} čiú^{4} šï^{4} sẹ^{4}-šï^{2}	Frühling, Sommer, Herbst und Winter sind die vier Jahreszeiten.
šï^{2}-örh^{4}-kŏ yüe^{4} šï^{4} i^{2}-kŏ nién^{2}	Zwölf Monate sind ein Jahr.
1. čẹ́ng^{1}-yüe^{4} 2. órh^{4}-yüe^{4} 3. sán^{1}-yüe^{4} 4. sẹ́^{4}-yüe^{4} 5. wú^{3}-yüe^{4}	Die Namen der zwölf Monate.

6. líu^{4}*)-yüe^{4} 7. č'í^{1}-yüe^{4} 8. pá^{2}-yüe^{4} 9. čiu^{3}-yüe^{4} (spr. čióu^{3}-yüe^{4}) 10. ší^{2}-yüe^{4} 11. ší^{2}-yí^{2}-yüe^{4} od. túng^{1}-tsę-yüe^{4} 12. ší^{2}-örh^{4}-yüe^{4} od. lá^{4}-yüe^{4}	Die Namen der zwölf Monate.
čéng^{1}-yüe^{4} č'u^{1} í^{2}-ži^{4}	Am ersten Januar.
sé^{4}-yüe^{4} örh^{4}-ší^{2} ži^{4}	Am 20. April.
č'ü^{4}-nien^{2}. — čiú^{4}-nien^{2}	Im vergangenen Jahre.
kuo^{4} i^{2}-kŏ yüe^{4}	In einem Monat.
liang^{3}-kŏ yüe^{4} ti kúng^{1}-fu^{1}	Ein Zeitraum von zwei Monaten.
či^{n}'rh^{1} čí'rh^{3} lă	Der wievielte ist heute?
čin^{1}-t'ien^{1} ši^{4} čeng^{1}-yüe^{4} na^{3}-yi t'ien^{1}	Heute ist der wievielte Januar?
čé^{4} t'ien^{1}. — yó^{3} t'ien^{1}	Eines Tages.
ši^{4} čí^{3}-tien^{3} čung^{1}	Wieviel Uhr ist es?
čí^{3}-tien^{3} čung^{1} lai^{2}	Um wieviel Uhr kommt er?
sán^{1}-tien^{3} čung^{1}	Drei Uhr. Um drei Uhr.
sán^{1}-tien^{3} pán^{4} čung^{1}	$3^{1}/_{2}$ Uhr. Um $3^{1}/_{2}$ Uhr.
sán^{1}-tien^{3} čung^{1} sán^{1} k'o^{4} ling^{2} wú^{3} fę^{n}'rh^{1}	Drei Stück Stunden + drei Viertelstunden + 5 Minuten = 10 Minuten vor vier Uhr.
čê^{4}-kŏ piao^{3} pu^{4} čún^{3}	Diese Uhr geht nicht richtig.
č'iao^{1} lă sán^{1}-tien^{3} čung^{1}	Es hat drei Uhr geschlagen.
ni^{3} ti piao^{3} šang^{4} lă mŏ.	Hast du deine Uhr aufgezogen?

*) Spr. léō^{4}.

VIII. Wörterverzeichnis zu den „häufigen Redensarten“.

Vorbemerkungen.

Das Wörterverzeichnis ist nach der Reihenfolge des deutschen Alphabets geordnet, jedoch so, daß die mit čʻ beginnenden Wörter hinter dem Buchstaben č, die mit hs hinter h, die mit kʻ hinter k, die mit pʻ hinter p und die mit tʻ, ts und tsʻ in dieser Reihenfolge hinter t eingeordnet sind.

Zusammengesetzte Wörter suche man unter dem ersten Bestandteil der Zusammensetzung.

a^{1} satzschließende Partikel ohne Bedeutung
an^{1} Ruhe
  án^{1}čʻin^{3} ruhiger Schlaf
an^{4}-
  an^{4}-čŏ gemäß, entsprechend
čan^{4} sich stellen
  čan^{4}-čʻi^{3}-lai^{2} aufstehen
  čán^{4}-čŏ stehen
čao^{4} gemäß; čao^{4} čê^{4}-yang^{4} demgemäß
čê^{4} dies; čê^{4}-kŏ dieser; čê^{4}-hsie^{1} (-kŏ) diese (Plur.); čê^{4} li, čê'rh^{4} hier
  čê^{4}-mŏ so
  čê^{4}-mŏ-čŏ so
  čê^{4}-yang^{4} derart, so
čẹn^{1}-čŏ überlegen
čẹng^{1}-
  čẹng^{1}-yüe^{4} Januar
čī^{1} (wissen)
  čī^{1}-tao^{4} wissen
či^{2} außerordentlich, höchst
čʻi^{3} (mit folgendem li^{3} hinter dem Hauptworte =) von ... her; čʻi^{3} čia^{1} li^{3} von Hause
či^{3} a) einige b) wieviel?
  čī'rh^{3} der wievielte?
či^{4} sich erinnern
  čí^{4}-tê sich erinnern
čia^{1} Haus
čia^{4} 1. Wagen 2. Sie
  nín^{2}-čia^{4} = čia^{4}
čião^{4} a) rufen b) nennen c) befehlen
čien^{4} bemerken, sehen; besuchen; meinen
čien^{4} billig, wertlos; čien^{4} hsing^{4} mein bescheidener Name
  čien^{4} kuái^{4} etw. übelnehmen
čin^{1} (gegenwärtig)
  čịn^{1}-tʻien^{1} heute
  čin^{1}-nien^{2} heuer, in diesem Jahr

čī^{n}'rh^2(-kŏ) heute
čin^1 Gold; Goldstück
čin^1 nahe sein
čin^1-lai^2 jüngst, in der letzten Zeit
čin^4 eintreten
čín^4-lai^2 hereinkommen
čin^4 erschöpfen, aufbrauchen
pu^2-čín^4 unerschöpflich
čing^1 a) Residenz b) = pei^3-čing^1 Peking
čing^1 erleben
čiu^1 Herbst
čiú^1-t'ien^1 Herbsttag
čiú^3 (spr. čióu) Wein
čiu^4 alt
čiú^4-nien^2 im vergangenen Jahre
čü^4 gemäß
ču^3 Herr
čú^3-i^4 Entschluß, Absicht
ču^4 a) wohnen, verweilen b) aufhören
čun^3 a) genau sein b) erlauben
čung^1 Uhr
čung^4 Mitte
čúng^4-kuo^2 Reich der Mitte, China
čúng^4-kuo^2 ti chinesisch
čúng^4-kuo^2-žẹn^2 Chinese
č'ang^2 lang sein; lang; Länge
č'ê^4 abdecken (d. Tisch)
č'ẹng^2 empfangen
č'ẹng^2-húi^4 Gut empfangen = dankbar sein
č'ī^1 essen
č'ī^2 spät
č'ī^3 (Lebens-)Alter
č'i^3 wie?
č'i^3 kán^3 wie (sollte man es) wagen!
č'iao^1 schlagen (Uhr)
č'ien^1 tausend
č'ien^2 Geld
č'ing^2 klar
č'íng^2-t'ien^1 ein klarer Tag
č'íng^2-ho^2 klar und mild
č'ing^3 bitten, wünschen
č'ing^3 wẹn^4 darf ich fragen?
č'ing^3 liao leben Sie wohl! Adieu!
č'u^1 hinausgehen
č'ú^1-lai^2 herauskommen
č'u^1 han^4 schwitzen
č'ü^4 gehen, weggehen
č'ü^4-nien^4 im vergangenen Jahre
č'uan^1 anziehen (Kleider)
č'üan^2 gänzlich
č'un^1 Frühling
č'ung^4
č'ung^4-čŏ auf jm. zielen
ẹn^4 Wohlthat
fa^2 müde werden
fan^4 Reis, Essen
fang^2 (Haus)
fáng^2-tsẹ Haus
fang^3
fáng^3-fu^2 wie
fei^4 ausgeben, verschwenden
fei^4 hsín^1 jmds. Herz verschwenden = ihm Mühe machen
fu^2 Glück
fú^2-hsing^1 Glücksstern
fú^2-kuei^4 ti glücklich
fu^3 a) Haus, Palast b) Distrikt
fu^3-šang^4-žẹn^2 Ihre Familie (höflicher Ausdruck).
fang^1-tsẹ Rezept
fẹn^1 Teil
fẹ^{n}'rh^1 Minute

feng^1 Wind
hai^2 noch
hai^4 etw. zuleide thun
  hai^4-p'á^4 sich fürchten, fürchten
han^2 a) kalt b) Kälte
han^4 Schweiß
hāo^3 gut sein; gut
  hāo^3-čï^2 = hāo^3-čŏ gut sein
hẹn^3 sehr; tê hẹn^3 vergl. § 161
hẹ́n^4 hassen, verabscheuen
  k'o^3 hẹ́n^4 abscheulich sein
ho^1 trinken
hú^2-
  hú^2-t'ung^4 Gasse
hua^1 Blume
hua^4 Wort, Rede, Sprache
hui^2 zurückkehren
  húi^2-lai^2 zurückkommen
hui^2 mal; čí^3 hui^2 wieviel mal, wie oft?
hui^4 verstehen, können
hun^4 all, ganz
  hun^4-šẹn^1 der ganze Körper
húo^2-čŏ leben
hsi^2 bedauern
  k'o^3 hsí^2 oder k'o^3 hsi^2 liāo'rh ti man kann es b. = es thut mir leid, es ist bedauerlich
hsia^4 a) hinabsteigen b) Unterseite; unter
  hsiá^4-lai^2 herabkommen
hsia^4 Sommer
  hsiá^4-t'ien^1 Sommertag
hsiao^4 lachen
hsiang^3 denken
  hsiáng^3-čŏ gedenken, beabsichtigen
  hsiáng^3-c'i^3-lai^2 plötzlich an etw. denken

hsiāo^3 klein sein; jung sein
  hsiāo^3 ti der Kleine = ich
hsie^1 etwas, ein wenig
hsien^1 früher
  hsién^1-šẹng^1 Herr
hsie^3 schreiben
hsie^4 danken; Dank
  hsie^4-hsie^4 danke
  tó^1-hsie^4 vielen Dank
hsin^1 Herz
hsin^1 neu
  hsin^1-hsí^3 (neues Glück =) Glück zum neuen Jahre!
hsin^4 glauben
hsiang^4 gen; nach . . . hin
  hsiang^4-lái^2 bisher
hsing^2 angängig sein, zulässig sein
hsing^4 (Familien-)Name
hsien^4 jetzt
  hsién^4-tsai^4 jetzt
hsüe^3 Schnee
  hsia^4 hsüe^3 es schneit
hsüan^4-
  hsüán^4-feng^1 Wirbelwind
i$^{1\,2\,4}$ eins
  í^2-kŏ yang^4 } einerlei
  í^2-yang^4 }
  i^2-lu^4 s. lu^4
i^1 (Kleider)
  í^1-šang^1 Kleider
i^3-
  í^3-čing^1 schon, bereits
i^4 Bedeutung, Sinn
  í^4-sẹ^1 Bedeutung, Sinn
kai^1 schulden; schuldig sein
  kai^1-táng^1 sich gehören
kan^2 dankbar sein
  kan^2-ẹ́n^4 für eine Wohlthat dankbar sein
  kán^2-hsie^4 dankbar sein

kán2-či1 dankbar sein
kan3 wagen
kan4 Beschäftigung, Geschäft
kang4 Regenbogen
kāo4 melden
kā́o4-su4 (mit Objektsk.) jm. etw. sagen
kei3 a) geben b) Zeichen des Dativs
kẹn1 folgen, hinter jm. hergehen
kẹ́n1-čŏ dass.
kẹng1 (Lebens-)Alter
ko1- (älterer Bruder)
kó1-ko1 älterer Bruder
ko1 stellen, legen, setzen
kó1-hui2-čʻü4 wieder hinlegen
kou4 genügen
kŏ allgemeines Zählwort; ein (§ 98)
ku1 (Mädchen)
kú1-niang2 Tochter, Mädchen
kuai4 sonderbar; (Adv.) sehr
kuan1 Beamter
kuán1-hua4 Beamtensprache, chinesisch
kuan1 zumachen
kuán1-šang4 zumachen
kuan3 (mit Objektsk.) sich um etw. kümmern
kuei4 wertvoll, kostbar; geehrt
kung1 Arbeit
kúng1-fu1 Zeit
kung1 höflich sein
kung1-hsi3 gratulieren
kúng1-čing4 höflich sein
kúng1-kung1-čing4-čing4 ti höflichst
kung3 falten (die Hände)
kua1 wehen

kuo2 (spr. kwó) Land
kuo4 a) vorbeigehen b) verfließen (Zeit) c) verbringen d) übersteigen e) = lă, Zeichen des Perf.
kúo4-lai2 a) herüberkommen b) herankommen
kʻo3 durstig werden
kʻo3 können
kʻó3-i3 können
kʻo4 eine Viertelstunde
kʻou3 Mund, Schluck
kʻóu3-yin1 Aussprache
kʻuai4 a) schnell b) bald
kʻuai4-kʻuaiʼörh4 ti (Adv.) schnell
kʻuai4-huo2 sich wohl befinden
kʻuan1 breit sein; breit; Breite
kʻun4 schläfrig werden
kʻai1 a) öffnen b) kochen c) verschreiben (Rezept)
kʻái1-šui3 heißes Wasser
kʻán4-čien4 sehen
kʻan4 sehen
kʻan4-lai2 Meinung
kʻẹn3 willig sein, wollen
lă = liao bezeichnet die Vergangenheit
lai2 kommen
lao3 alt
láo3-ye2 Herr
lao4 untergehen (Sonne)
li4-hai4 schrecklich (Adverb)
li3 chin. Meile; li3 ti4 Meile Wegs
li3 Innenseite; in
liāo3 1. vollenden 2. Partikel des Perfekts (dann meist liao)
liao = lă
liāo3 pu tê unerträglich sein

lao^{2} belästigen, bemühen
lao^{2}-tung^{4} belästigen
lẹng^{3} kalt sein oder werden
ling^{4} (befehlend)
líng^{4}-lang^{2} Ihr Herr Sohn
líng^{4}-tsun^{1} Ihr Herr Vater
lu^{4} Weg
i^{2}-lú^{4} der ganze Weg
lu^{4} Tau
hsia^{4} lu^{4} es taut
lei^{2} Donner
ta^{3} léi^{3} } es donnert
hsing^{2} léi^{3} } es donnert
mai^{3} kaufen
mai^{4} verkaufen
man^{4} langsam
man^{4}-mán^{4} ti (Adv.) langsam
mang^{2} schnell; mang^{2}-máng^{2} ti (Adv.) schnell, eilig
mẹn^{2} Thür
mi^{3} Reis
ming^{2} (hell)
míng^{2}-pai^{2} klar sein
míng^{2}-t'ien^{1} morgen
ming^{2} (Name)
míng^{2}-tsẹ^{4} Name
mŏ satzschließende Fragepartikel
mu^{3}- (Mutter)
mú^{3}-č'in^{1} Mutter
na^{2} nehmen
ná^{2}-č'u^{1}-č'ü^{4} hinaustragen
ná^{2}-k'ai^{1} fortnehmen
na^{3} welcher? na^{3}-kŏ welcher? na^{3} li^{3}, nā'rh^{3} wo? nā'rh^{3} ti von wo?
na^{4} das, jenes; na^{4}-kŏ jener; na-hsie^{1} (kŏ) jene (Plur.); na^{4} li^{3}, na'rh^{4} dort
ná^{4}-mŏ-čŏ so
na^{4} empfangen
na^{4}-fú^{2} Glück genießen
nan^{2} schwer, schwierig
nán^{2}-wei^{2} belästigen, bemühen
nẹng^{2} können; sein können
ni^{3} du; Sie; ni^{3} ti dein; Ihr; ni^{3}-mẹn ihr; Sie (Plur.); ni^{3}-mẹn ti euer
ní^{3}-na Sie; ní^{3}-na ti Ihr
ni satzschließende Partikel ohne Bedeutung (am Schluß von Fragesätzen mit Fragefürwort oder -Adverb)
nien^{2} Jahr
nien^{2}-či^{4} Lebensalter
nin^{2} Sie
nin^{2}-na^{4} Sie
nín^{2}-čia^{4} Sie
o^{4} hungrig werden; hungrig; Hunger
pa^{3} Partikel des vorangestellten Objekts (§ 66 c)
pa^{4} doch! nur! (bei Aufforderungen)
pai^{2} hundert
pai^{3} decken (d. Tisch)
pan^{4} halb
pan^{4} ausführen, besorgen
páo^{2}-tsẹ Hagel
hsia^{4} páo^{2}-tsẹ es hagelt
pei^{4} Glas
pi^{3} a) vergleichen b) im Vergleich mit
pi^{4} gewöhnlich, gemein; pi^{4} hsing^{4} mein bescheidener Name
piao^{3} Uhr
pie^{2} nicht (vor dem Imperativ); pie^{2} ti anderer; etwas anderes
ping^{4} a) krank sein b) Krankheit

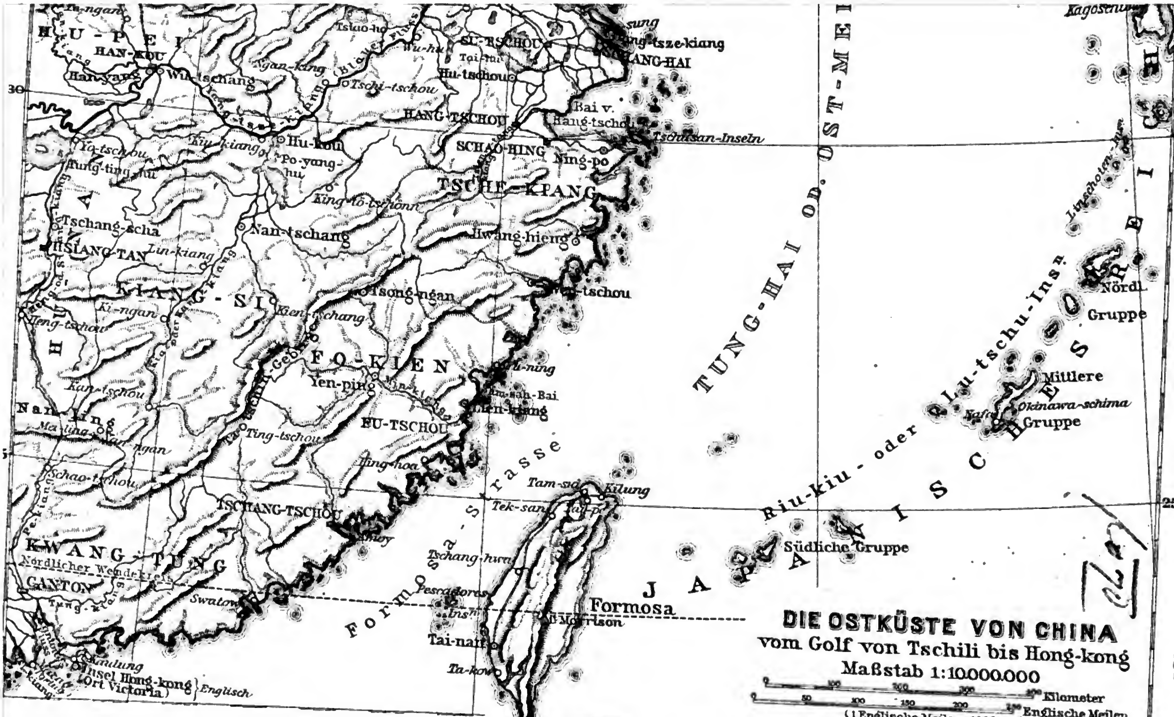
po^1-
  pó^1-li^1-čʻuáng^1 Fenster
pu$^{1\ 2\ 4}$ nicht
  pú^2-šï^4 Fehler, Unrecht
pʻa^4 sich fürchten
pʻáo^3 laufen
pʻing^2 eben; ruhig
  pʻing^2-án^1 Ruhe; sich wohl befinden
sẹ^3 sterben
so^3 das was
sui^4 (Lebens-)Jahr
šan^3 Blitz
  ta^3 šán^3 es blitzt
  šan^3-tien^4 es blitzt
šang^4 a) hinaufsteigen auf; auftragen; aufziehen b) Oberseite, daher: auf, über c) nach . . . hin, z. B. šang^4 naʼrh^3 wohin?
  šáng^4-lai^2 heraufkommen
šāo^3 wenig werden; wenig
šei^2 (= šui^2) wer?
  šéi^2-čia^1 = šei^2 wer?
šẹn^1 Körper
  šẹ́n^1-tsẹ = šẹn^1
šẹn^2-
  šẹ́n^2-mŏ (sprich šémmŏ) was? was für ein? irgend ein
šẹng^1 erzeugen
  šẹng^1 ping^4 krank werden
šï^2 zehn
šï^2 (Zeit)
  šḯ^{2}-houʼrh^4 Zeit
  šẹ^4-šï^2 die vier Jahreszeiten
šï^2 wahr; Wahrheit
  šḯ^{2}-tsai^4 wirklich (Adv.)
šï^4 Sache, Angelegenheit
  šḯ^{4}-čʻing^2 dasselbe
šï^4 sein (als Kopula)
šou^3 Hand
šou^4 bekommen; erleiden
  šou^4 hán^2 sich erkälten
šu^1 Buch
šuo^1 sagen; šuo^1 hua^4 sprechen; šuo^1 žẹn^2 von jm. sprechen
šui^2 (= šei^2) wer?
šui^3 Wasser
  šui^3-lu^4 Wasser und Weg = zu Wasser und zu Lande
ta^1 (antworten)
  tá^1-ying^1 antworten
ta^3 schlagen
  tá^3-suan^4 beabsichtigen
ta^4 groß sein, alt sein; groß, alt; (Adv.) sehr;
  ta^4-hsiǎo^3 wie groß?
  tá^4-fẹng^1 Sturm
tai^4 (vulg.) sein; tai^4 kuo^4 gewesen sein
tai^4 bei sich tragen, mit sich nehmen
tai^4-
  tái^4-fu^1 Arzt
tao^4 a) gelangen nach, kommen bis b) bis, nach
tao^4-
  tao^4-hsi^3 gratulieren
tê^2
  tê^2-kuo^2-žẹn^2 ein Deutscher
tê^2 erlangen, bekommen
tê^4 fertig werden
tẹng^1 Lampe
ti^4 Erde, Land
tien^3 anzünden, Zählwort für Stunden
  tien^3-šang^4 anzünden
tíng^4 bestimmen
  ting^4-kuei^1 bestimmen, festsetzen
tíu^1 verlieren
to^1 viel sein; viel
  tó^1-šāo^3 wieviel?

tó^1-tsan^1 wann? [gesamt
tōu^1 gänzlich, vollständig, ins-
tui^4 (spr. tóë) stimmen
tung^1 Osten
  túng^1-hsi^1 Ding, Gegenstand
tung^1 Winter
  túng^1-tʻien^1 Wintertag
tung^3 verstehen
  túng^3-tê verstehen
tung^4 a) bewegen b) anrühren
  tung^4 čʻi^4 böse werden
tʻa^1 er, sie, es; tʻa^1 ti sein, ihr; tʻa^1-mẹn sie (Plur.); tʻa^1-mẹn ti ihr (Plur.)
tʻai^2 (Eß-)Tisch
tʻai^4 zu sehr, zu
  tʻái^4-tʻai^4 Dame, gnädige Frau
  tʻái^4-yang^2 Sonne
tʻi^3 Körper
tʻi^4 1. vertreten 2. vertretend; für, anstatt
tʻo^1 bitten
  tʻó^1-fu^2 danke (als Antwort auf eine Frage nach dem Befinden)
tʻiao^4 Zählwort für Straßen
tʻien^1 Himmel; Wetter; Tag
  tʻién^1-čʻi^4 Wetter
tʻing^1 hören
  tʻíng^1-čien^4 hören
tsai^4 wieder; nochmals
tsai^4 a) darin sein b) in; tsai^4 na^3 li^3 wo? tsai^4 čê^4 li^3 hier; tsai^4 na^4 li^3 dort
tsao^3 früh; tsáo^3 hsie^1 etwas früher
tsao^4 machen, bauen
  tsao^4-hua^4 glücklich
tsẹ^3 Sohn, Kind
tsẹ^4 (chin.) Schriftzeichen
tsẹn^3-
  tsẹ́n^3-mŏ wie?
tso^4 sich setzen
  tsó^4-cŏ sitzen, sitzen bleiben
tso^4 machen, thun
tsou^3 gehen
tsui^4 höchst
tsun^1 ehrwürdig; geehrt; tsun^1 hsing^4 Ihr werter Name
tsung^3 überhaupt
tsʻo^4 falsch sein, irrig sein
tsʻung^2 von . . . her; tsʻung^2 nā'rh^3 woher? tsʻung^2 tʻa^1 na'rh^4 von ihm
wai^4 Außenseite
  wái^4-tʻou^2 draußen
wan^2 zehntausend
wan^2 zu Ende kommen, fertig werden
wang^3 nach . . . hin
  wang^3 ná^3-mŏ, wang^3 na'rh^3 wohin?
wang^4 vergessen
wei^4 a) Thron b) Zählwort für Standespersonen
wei^4 Geschmack
wei^4 wegen; wei^4 šẹ́n^2-mŏ weswegen? warum?
wẹn^4 fragen
  wẹn^4 hāo^3 nach dem Befinden fragen; jn. grüßen
wo^3 ich; wo^3 ti mein; wó^3-mẹn wir; wo^3-mẹn ti unser
wu^1 Zimmer
wu^4 Nebel
  hsia^4 wu^4 es fällt Nebel
wu^4 hassen, verabscheuen
  kʻo^3 wú^4 abscheulich sein
yang^4 Art, Weise
  čé^4-yang^4 so
  yang^4-tsẹ́ = yang^4

yāo⁴ wollen, wünschen, belieben
yāo⁴-čín³ wichtig
yin¹ dunkel, trübe
yín¹-tʿien¹ trüber Tag
yin³ trinken
yin³-šī² Essen und Trinken
ying¹-
yíng¹-hsü³ versprechen
yíng¹-tang¹ sich „gehören".
yo³ vorhanden sein, da sein, existieren
yü³ Regen
hsia⁴ yü⁴ es regnet
yü³-tiéⁿ'rh³ Regentropfen
yü⁴ gesund werden
yüan² Ursprung
yüán²-čʿū'rh⁴ ursprünglicher Platz
yüan³ weit, fern
yüe⁴ Mond; Monat
yüé⁴-liang⁴ Mondschein
yung⁴ gebrauchen, brauchen
yung⁴ hsin¹ Herz gebrauchen = sich bemühen (um jemand) = tsai⁴ žẹn² ti šẹn¹ šang²
žẹ́n² Mensch
žẹ́n²-čia¹ jemand anderer
žī⁴ Tag
žī⁴-tsẹ Tag
žo⁴ heiß sein oder werden
žó⁴-čʿi³-lai² anfangen heiß zu werden
žung² gewähren.

C. F. Winter'sche Buchdruckerei in Darmstadt.


JAPANISCHES MEER
GELBES MEER
HWANG-HAI
Golf & Strasse v. Tschili
ODER
Korea-Bai
Korea Strasse
SCHÖNG-KING
TSCHILI
SCHAN-SI
SCHAN-TUNG
HO-NAN
KIANG-SU
NGAN-HWEI
PEKING
TIEN-TSIN
Kalgan
Mukden
Port Arthur
Dalny
Tschifu
Wei-hai-wei (Engl.)
Kap Schan-tung
KIAUTSCHOU (Deutsch)
Kiautschou-B.
Tsi-nan
Tai-yuen
Pau-ting
Kai-fong
Tschönn-tschou
Tschönn-ting
Tschöng-kia-kou
Schimonoseki
Nagasaki
Quelpaërt
Port Hamilton
Port Lazaref
Masampo (Russ.)
Söul
Tschi-mul-pho
Tschi-nam-pho
Kin-tschou
Ying-tsze-kou
Feng-hwang-tschönn
Liau-yang
Niu-tschwang
Schan-hai-kwan
Yung-ping
Kai-ping
Ta-ku
Jehol
Kuku-khoto
Yang-tschou
Tsching-kiang
Fan-tschöng
Su-tsien
Kwai-ngan
Hung-tsö-hu
Lu-ngan
Wei-hwei
Alte Mündung des Gelben Flusses
Tsu-schima
Gv. Liau-tung
Tschön-tschu
Söng-tschu
Mok-pho
Yen-tschou
Tsi-ning
Lung-mönn-kou
115
120
125
130
40
35


DIE OSTKÜSTE VON CHINA
vom Golf von Tschili bis Hong-kong
Maßstab 1:10.000.000
Kilometer
Englische Meilen
(1 Englische Meile = 1609 m.)
HU-PEI
HAN-KOU
Han-yang
Wu-tschang
HANG-TSCHOU
SCHAO-HING
Ning-po
TSCHE-KIANG
Tschusan-Inseln
SHANG-HAI
SU-TSCHOU
Hu-tschou
Hu-kou
Po-yang-hu
Kiu-kiang
Nan-tschang
KIANG-SI
Tschang-scha
HSIANG-TAN
FO-KIEN
Yen-ping
FU-TSCHOU
Hing-hoa
Ting-tschou
TSCHANG-TSCHOU
Amoy
Swatow
KWANG-TUNG
Nördlicher Wendekreis
CANTON
Insel Hong-kong
Ort Victoria
Englisch
Formosa
Formosa-Strasse
Kilung
Tam-sui
Tek-sam
Tschang-hwa
Pescadores Ins.
Tai-nan
Ta-kow
Mt. Morrison
TUNG-HAI OD. OST-MEER
Riu-kiu- oder Lu-tschu-Insn.
Nördl. Gruppe
Mittlere Gruppe
Okinawa-schima
Nafa
Südliche Gruppe
JAPANISCHES MEER
Linschoten-Ins.
Kagoschima
30
25